Asc. 5515 m

Geistl

Sonne

D

Kurtze täglic

allerh

Sacram

samt u

Andac

als w

Geistliche
Sonnen-Blum,

Das ist:

Kurtze tägliche Besuchungen

zu dem

allerheiligisten

Sacrament des Altars,

samt unterschiedlichen anderen

Andachts-Ubungen,

sowohl für

geist- als weltlichen Stands-Personen

zu gebrauchen eingericht,

und

um viel vermehrter in diser sechsten Auflag

hervorgegeben.

Cum Licentia Superiorum.

A 165 1756

Augsburg und Innsbrugg,

Verlegts Joseph Wolff. 175

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorred.

Christliche Seel! du möchtest villeicht auf die Gedancken gerathen, und wissen wollen, warum man disem kleinen, jedoch auserlesenen Gebett Büchlein, den Titul: Geistliche Sonnen-Blum, vorgesetzet habe? Ich antworte dir sogleich kürtzlich, daß du eben ein Blum seyest, nach Zeugnuß des Büchlein Jobs, in welchem zu lesen, daß der Mensch gleichsamb wie ein Blum hervor-

gehe, und bald zertretten werde. Ist also aus täglicher, ja stündlicher Erfahrnuß nur gar zu wahr, daß der Mensch wie ein Blum seye, welche da aufgehet, schnell verwelcket, und ehe man es vermuthet, von diser Welt ab- und in das Grab fallet.

Nun aber kanst du, mein andächtige Seel! durch ståten Gebrauch dises Gebett-Büchleins, welches ich vorderist zu grösserer Ehre GOttes, und deiner Seelen-Heyl mit allem Fleiß zusammen getragen, zu einer Geistlichen Sonnen-Blum selbst werden; Und wie solte aber dises geschehen können? dörffteſt du villeicht einwenden? Ich erkläre mich, O Christliche Seel! massen die Sonnen-Blum, wie bekannt, sich nach dem Lauff der Sonnen richtet,

tet, sich zu ihr wendet, mit ihr auf- und nidergehet, mit beständiger Neigung ihres gelbgeflammten Haupts, sich auf- und zuschliesset ꝛc.

Wann du nun, andächtige Seel! mit inbrünstigen Eyffer ein gleiches thun: deine Weeg nach der Sonnen Göttlicher Gerechtigkeit richten: zum öfftern das allerheiligiste Altars-Sacrament, mit Sprechung deren hierinn enthaltenen Gebetteren, besuchen: dises unermessene Liebs-Geheimnuß, worinn die Göttliche Sonn, als vermenschter GOTT, unter den Schneeweissen Wolcken des Brods verborgen, in tieffister Demuth betrachten, und dich vor demselben bis in den Staub der Erden neigen und verdemüthigen wirst, so bist du schon zu solcher

Geiſtlichen Sonnen-Blum ſelbſt worden, und iſt dir mithin meine verblümbte Anred völlig aufgelößt. Bleibet alſo meiner Seits nicht mehr übrig, als dir grund-hertziglich zu wünſchen, daß du ein ſo glückſeelige Sonnen-Blum in ſo lang beharreſt, bis du aus diſem Irr-Garten der Welt in das himmliſche Paradeyß überſetzet werdeſt, welches der allgütige GOtt, durch ſeine kräfftige Gnad (dir und uns allen) verleyhen wolle.

Amen.

Hoch-

Bayerische Staatsbibliothek München

Hochverdienstliche Andachts-Ubung, täglicher Besuchung, und anmüthiger Anbettung des Allerheiligisten Sacraments des Altars.

Am Sonntag. Erste Besuchung.

Seye gegrüsset, O Hochwürdigistes Allerheiligistes Sacrament, mein GOtt, und Alles! vor dir, O Allerheiligiste Dreyfaltigkeit! biege ich meine Knye, und falle dir zu Füssen, ich sage dir höchstes Lob und

Danck, daß du mich dise Nacht hindurch an Seel und Leib vor allem Ubel bewahret hast, seye gebenedeyet O mein GOtt! in Ewigkeit. Jetzt, O liebreicher JEsu, du Bräutigam meiner Seelen! wende ich ab mein Hertz von allen Creaturen, und opffere es dir meinem getreuisten Liebhaber demüthigist auf, alle meine Geschäfft, ja auch diejenige, welche an sich selbst weder gut, noch bös seynd, sollen geschehen, und verrichtet werden aus Gehorsam, und aus Liebe gegen dir: Ich opffere dir auf, alle meine Gedancken, Wort und Werck die Zeit meines Lebens, absonderlich aber des heutigen Tags. Meine Gedächtnuß, Willen, und Verstand sollen zu deinem Dienst seyn, meine gute Vorsätz will ich heut mit deiner Gnad fleißig halten, zugleich erneuere ich meine Gelübd N. N. O gütigister JESU! ich bereue meine Sünden, mit welchen ich dich als das höchste Gut so offt und vilfältig beleydiget habe. Hiemit protestire und bezeuge ich, daß mein Will zu einiger Sünd niemahlen solle gelten. Wolte GOtt, O allerheiligistes Sacrament! daß ich heutiges Tags für dich kunte sterben,

ben; wolte GOtt, ich kunte heut alle Heyden, Ketzer und Sünder zu dir bekehren, O wie gern wolte ich es thun, O JEsu! so offt ich athme, so offt begehre ich wegen deiner gemartert zu werden. Alle Ablaß, die ich heutiges Tags kan gewinnen, will ich denen armen Seelen im Fegfeuer schencken. Die Betrachtung, Gebett, und alle andere geistliche und leibliche Verrichtungen vereinige ich O JESU, mit deinen heiligen Verdiensten, und opffere solche dem himmlischen Vatter auf, zur Genugthuung meines sündigen Lebens, zugleich protestirend, daß ich dich den gantzen Tag niemahlen wolle beleydigen, sondern alles aus Liebe gegen dir, und aus Gehorsam wolle verrichten, gedulten, und auf mich nehmen. Amen.

Anderte Besuchung.

Ich lobe, anbette, und benedeye dich, O GOtt! mein Schöpffer, und Seeligmacher, ich wirffe mich zu deinen allerheiligisten Füssen, und ruffe mit Mund und Hertzen: O GOtt! der du mich erschaffen hast, erbarme dich meiner!

ner! Ach! ich bin weit abgewichen von deinen heiligen Gebotten, nun aber bitte ich dich flehentlich, O mein GOtt! du wollest deine milde Armb, die für mich grossen Sünder (Sünderin) am Stammen des Heil. Creutzes, schmertzlich ausgedähnet worden, gegen mir ausstrecken, und mit disen mich barmhertzig umfangen. Ich lobe und benedeye dich im allerheiligisten Sacrament, O mein GOtt! O meiner Seelen Süssigkeit! O mein Verlangen! O meine Liebe! ach verzeyhe mir armen Sünder (Sünderin) alle meine Sünden, reinige mich mit deinem kostbahren Blut, und verleyhe mir Gnad, daß ich dich künfftighin niemahlen mehr beleydige. O daß ich einmahl die gebenedeyte Wort hören möchte: Mein Kind, dir seynd deine Sünden verzyhen. O gütigister JEsu, du getreuister Heyland! ich falle deiner Barmhertzigkeit zu Füssen, und bitte dich, tilge aus die Mißhandlungen deines treulosen Dieners, (Dienerin) tödte ab meine böse Begierden, und lasterhaffte Anmuthungen, verleyhe mir auch Stärcke, daß ich alle Trübsaalen,

saalen, und Anfechtungen gedultig ausstehe, und hertzhafft übertrage; gibe mir tieffe Demuth, inbrünstige Liebe, unbefleckte Keuschheit; mache aus mir einen Menschen nach deinem Willen und Wohlgefallen; nimme von mir hinweg alles, was dir, O mein GOtt! an mir mißfallet, und verschaffe dir in mir eine liebliche angenehme Wohnung. Amen.

Dritte Besuchung.

Seye gegrüsset, O allerheiligistes Sacrament! in dich, O unfehlbare Wahrheit! glaube ich, ich setze auch in dich all mein Vertrauen; dann du bist mein eintzige Hoffnung, ich liebe dich von Grund meiner Seelen, ich erfreue mich ob deinen Vollkommenheiten, Ehr und Glory, so dir im Himmel, und auf Erden erwisen wird, ich übergibe mich dir bis in den Tod. Ich verlang gantz und gar dein zu seyn, auch opffere ich zu deinem Dienst mein gantzes Leben auf, und wann ich unendlich vil Leben hätte, wolte ich dise alle wegen deiner Ehr aufopfferen, ja ich verlange nichts

nichts mehrers, als wegen deiner, O GOtt! gemartert zu werden, wolte GOtt, ich hätte dich allzeit geliebet, und niemahlen beleydiget. Ach JEsu! ich bereue von Hertzen alle meine begangene Sünden, dieweilen sie dir, den ich über alles liebe, mißfallen, ich begehre mit deiner Gnad mich zu besseren, zur Genugthuung, opffere ich mich gantz und gar zu deinem Dienst auf, dahero will ich dem Befehl meiner Vorgesetzten nachkommen und ihn wegen deiner verrichten. Amen.

Vierdte Besuchung.

Sey gegrüsset, O allerheiligistes Sacrament! O allerliebreichister JEsu, mein Bräutigam, der du unter denen Gestalten des Brods verborgen bist, ich grüsse und verehre dich mit einer solchen Anmuthung, als alle Auserwählte gehabt haben; Erwecke und regiere mit deinem lebhafften Geist, alle Bewegungen meines Hertzens; alle gute Begierden dich zu verehren, die ich jemahlen gehabt habe, erneuere ich, entgegen die böse verwirffe und zernichte ich, sollen auch in das künfftige niemahlen

len mehr gelten. O mein Lieb! O mein Freud! wann wird sich einmahl mein sterbliches Leben enden? Der Tag der Ewigkeit herbey nahen? Wann wird ich dich mit deinen Heiligen stets loben und preysen? Umfange mich, O Göttlicher Bräutigam! mit denen Armen deiner Liebe und Barmhertzigkeit. Amen.

Fünffte Besuchung.

Vor dir, O hochheiligistes Sacrament! wirffe ich mich mit tieffister Reverentz und Ehrenbiethigkeit auf die Erden, und spriche mit denen neun Chören der Heil. Englen und Ertz-Englen: Tausend, und tausendmahl seye gelobt und gebenedeyet das Hochwürdigiste allerheiligiste Sacrament des Altars; Seye gegrüsset, O edler Leib, und kostbares Blut meines HErrn JEsu Christi, der du hier unter der Gestalt des Brods wahrhafftig gegenwärtig bist, ich bette dich an, auf solche vollkommene Weiß, gleichwie dich deine Auserwählte anbetten und verehren, ich bette dich an, im Namen aller Creaturen,

turen, und sage dir Danck um die Liebe, aus dero Antrieb du zu unserm Trost und Heyl allda verborgen ligest. O allerheiligiste Hostia! du unbegreifflicher Schatz der Reichthumen GOttes, ich glaube vestiglich, daß du mein GOtt hier gegenwärtig seyest, und mich aus disem heiligisten Sacrament ansihest, auch das Inneriste meines Hertzens erkennest. Ich glaube, daß unter der Gestalt des Brods, nicht allein dein Fleisch und Blut, sondern auch deine Gottheit und Menschheit wahrhafftig zugegen seye, und ob ich schon dises Geheimnuß mit meinem Verstand nicht ergreiffen kan, so glaube ich es dannoch so vestiglich, daß ich darfür mein Leben zu lassen bereit bin, O JESU! du vätterliches Wort, welches Fleisch worden in dem Jungfräulichen Leib Mariä, du einige wahre Hoffnung und Zuflucht meiner Seelen! sihe an mit denen Augen deiner Barmhertzigkeit mich deine elende armseelige Creatur, die ich hier dir zu Ehren auf meinen Knyen lige, und dich mit gantzem Hertzen, Mund und Gemüth lobe, anbette, liebe, verehre, und für meinen GOtt erkenne, ich bitte

dich

dich durch dein allersüßistes Hertz, du wollest dich jetzt deinem himmlischen Vatter für alle meine Schuldigkeiten aufopfferen, gleichwie du dich am Stammen des Heil. Creutzes, für der gantzen Welt Sünden, hast aufgeopfferet. Amen.

Sechste Besuchung.

O Süßigkeit meines Hertzens, O Leben meiner Seel, O fröliche Ruhe meines Geists, O allerheiligistes Sacrament! ich falle vor dir nider, und bette dich an, ich entziehe mich von allen Creaturen, damit ich allein in dir Ruhe finde, O GOtt, mein HErr, mein Vatter, mein Bräutigam, mein Hoffnung und Zuflucht! wann wirst du einmahl alle Unvollkommenheiten von mir hinwegnehmen, bereite dir eine angenehme Wohnung in mir, O mein schönster Liebhaber, vereinige dich mit mir, und lasse mich dir befohlen seyn, alles, was ich gethan, thue, und thun werde, das will ich alles zu deiner göttlichen Ehr verrichten, gibe mir hierzu deinen göttlichen Seegen. Amen.

Sibende Besuchung.

Seye gegrüsset, O allerheiligistes Sacrament! mein ewiger Liebhaber, welcher niemahlen aufhöret zu lieben, und mit der Liebe zu würcken, verleyhe mir, daß auch ich niemahlen aufhöre, dich meinen GOTT von Hertzen zu lieben. O mein GOTT! ich will dich lieben von gantzem Hertzen, und alle meine Lieb solle allein in dir gegründet seyn, dann du mein Vatter, Bruder, Bräutigam, Freund und Gutthäter bist, und bleibest in Ewigkeit. Ich sage dir Danck, O allerheiligistes Sacrament! daß du mir heutiges Tags so viel Gnaden und Gutthaten erwiesen hast, dir sey Lob, Ehr und Preiß in Ewigkeit. O mein JESU! so offt ich heutiges Tags den Athem werde an mich ziehen, so offt begehre ich dich zu lieben, und gleichsam zu sprechen: Lieb! So offt aber der Athem von mir gehet, will ich sagen: O JESU! ich vereinige alle meine Gedancken, Wort und Werck mit deinen heiligisten Verdiensten, O mein GOTT! um der Liebe willen,

in

in der du alle Creaturen erschaffen, und sie geseegnet hast, seegne und benedeye auch mein Hertz, Seel und Leib. Im Nahmen GOtt des Vat†ters, und des Soh†ns, und des Heil. Gei†stes. Amen.

Besuchungen des Allerheiligsten Sacraments am Montag.

Erste Besuchung.

O JEsu, du Liecht meines Hertzens! ich bette dich an, in Vereinigung jener Liebe, mit welcher du dich im Heil. Sacrament uns zur Speiß dargibest, tausend und tausendmahl seye gelobt durch alle Heil. Cherubin, und dir ewiger Danck gesagt um alle Gnaden, welche alle Menschen, bevor ich unwürdigste Creatur, durch dises Heil. Sacrament empfangen haben, und noch empfangen werden. Amen.

Anderte Besuchung.

Ach JEsu! du hell-leuchtende Sonn, wie lieblich ist mir dich zu lieben, entzünde mein Hertz mehr und mehr, gibe, daß ich mit denen Seraphinen in Liebe zerfliesse, und dises Feuer deiner Liebe alle irrdische, zergängliche, creaturliche Liebe verzehre, gibe, daß ich ohne End eines mit dir werde, zerreisse die Band, die mich häfften, damit ich frey deiner Liebe lebe und sterbe. Amen.

Dritte Besuchung.

O Leben meiner Seel! Schönster unter allen Menschen-Kinderen, du sagest: Mein Kind, gibe mir dein Hertz. Und ich antworte: Nicht allein mein Hertz, sondern Leben, Blut, und alles zu Vermehrung deiner Glory in mir, durch mich, und in allen Creaturen. Ich gibe allen meinen Willen zur Verlassung des Bösen, und zu einer Ubergab der Liebe, und Vereinigung mit dir. Die heilige Thronen wollen mit ihrem Eyffer mich beglei-

begleiten, dir dise meine Gaab aufzuopfferen. Amen.

Vierdte Besuchung.

Wann, O eintziges Zihl meiner Begierden! wann werde ich nicht mehr mein, nicht mehr denen unordentlichen Anmuthungen, nicht mehr der Sinnlichkeit, sondern dir allein seyn, für dich leben, wegen deiner würcken, aus Liebe gegen dir leyden, und endlichen wegen deiner sterben? O JEsu! du lebendiges Himmel-Brod, ersättige meinen Geist mit dir selbst, ich will mit allen Heil. Englen allzeit in deiner Gegenwart wandlen, und begehre dich mit ihnen stäts anzubetten. Amen.

Fünffte Besuchung.

O Göttliches Sacrament der Liebe! ich bette dich an, und opffere mich mit allen Seelen-Kräfften dir gäntzlich auf, meine Gedächtnuß wolle deiner stäts gedencken, mein Verstand zu aller deiner Erkänntnuß sich anwenden, mein Will nichts anders mehr wöllen, als was zu dei-

nem höchsten Wohlgefallen und Ehr gereichet; mein eintzige Lieb! ich bereue mit tausend Liebs-Schmertzen meine Sünden, ich widerruffe alles, was ich mißhandlet, und will hinführo nichts mehr als dich lieben. Amen.

Sechste Besuchung.

O GOtt meines Hertzens, und mein Theil in Ewigkeit! wie verlanget mein Seel so inniglich nach deiner schönsten, reinisten, lieblichisten Vereinigung; Ach! höre das Seufftzen meines Hertzens, meine innerişte Begierden! komme du Hertz meines Hertzens! du Seel meiner Seelen! Ach! verziehe nicht mehr, mit deiner Gegenwart mich zu trösten, zu stärcken, und in deiner Lieb beharrend zu machen, ich bette dich an, mit dem gantzen himmlischen Heer, hier zeitlich und dort ewig. Amen.

Sibende Besuchung.

Gütigister JEsu! seegne mich mit der Krafft deiner unendlichen Barmhertzigkeit, nimme mich auf in die Heil.

Wun-

Wunden deines liebreichen Hertzens, wasche ab alle Macklen der Seelen, und des Leibs, nimme mich auf in deine Gnad, lasse mich darinnen leben und sterben, wachen und schlaffen, leyden und streiten, gibe, daß ich durch dein heiliges Creutz vor sichtbar- und unsichtbaren Feinden bewahret werde, ritterlich in der Anfechtung streite, und durch dich siegreich überwinde, lasse mich ruhen in deiner Gnad, und sterben in deiner Liebe, Amen.

Besuchungen des Allerheiligisten Sacraments am Erchtag.

Erste Besuchung.

Seye gegrüsset, O gnadenvoller JEsu! welchen ich in dem heiligen Sacrament des Altars demüthigist anbette, mit vestem Glauben, daß du in

disem

disem allerheiligisten Geheimnuß verborgen und zugegen seyest, ich bin bereit, zu Bestättigung diser Erkanntnuß, tausend Leben darzugeben, gibe mir Gnad, daß ich in disem Glauben unbeweglich lebe und sterbe. O daß ich auch die Ehr deines göttlichen Hertzens allzeit vermehren könte, und machen, daß alle Menschen mit mir dasselbe ewiglich lieben und loben. An statt aller Menschen lobe dich Himmel und Erden, und preysen dich mit mir, dann dir gebühret Ehr, Lob und Danck, und alle mögliche Benedeyung, jetzt und zu ewigen Zeiten. Amen.

Anderte Besuchung.

Seye gegrüsset, O Erbarmnuß-volles Hertz meines JEsu, du einige Hoffnung meiner Seelen, welches ich in dem Heiligen Sacrament des Altars in Demuth meines Hertzens anbette, in dich setze ich all meine Hoffnung und Vertrauen, dann du allen Sündern zu Lieb dich durch den Speer hast eröffnen lassen, damit sie ihre Zuflucht dahin nehmen sollen: Ach! sihe

O

O Göttliches Hertz! mit gäntzlichem Vertrauen komme ich zu dir, dich bittend, du wollest mich nicht ausschliessen, sondern zu Gnaden aufnehmen, sihe nicht an meine Sünden, welche mich reuen von Grund meines Hertzens, sondern wasche sie ab mit deinem kostbahren Blut und Wasser, so aus der Seiten deines aus Lieb gegen uns verwundeten Hertzens geflossen ist: Hoffe also, du werdest mir gnädig und barmhertzig seyn, dann du bist mein Hoffnung, und mein Theil in Ewigkeit. Amen.

Dritte Besuchung.

Seye gegrüsset, O Lieb-volles Hertz JEsu! du einige Lieb meines Hertzens, welches ich in dem Heiligen Sacrament des Altars in Demuth meines Hertzens anbette. Dich liebe ich, O Göttliches Hertz! aus allen meinen Kräfften, und wünsche, daß ich dich lieben kunte, wie du würdig bist geliebt zu werden. Ach! ihr feurige Seraphinen, und doch noch mehr als alle Seraphin Lieb-brennendes Hertz Mariä, ersetzet den Abgang meiner Liebe gegen dem-

demselben mit eurer Liebe, dir aber, O liebwerthistes Hertz JEsu! opffere ich auf mein in der Liebe gegen dir erkaltetes Hertz, und übergibe es dir zu einem völligen Brand-Opffer, entzünde selbiges mit dem Feuer deiner Liebe, und mache, daß es jederzeit vor Liebe gegen dir brinne, und endlich aus Liebe gegen dir auch sterbe: wie du aus Liebe gegen mir, am Stammen des Heil. Creutzes gestorben bist. Amen.

Vierte Besuchung.

Seye gegrüsset, O aus Liebe gegen uns verwundetes Hertz JEsu, welches ich in dem heiligsten Sacrament in tieffister Demuth meines Hertzens anbette, obwohlen ich zwar nicht würdig bin, vor deinem Angesicht zu erscheinen, sondern verdienet hätte, von dir auf ewig verstossen zu werden, weilen ich Ursach bin diser deiner Wunden durch meine Sünd, womit ich rebellisches Geschöpff deine höchste Majestät beleydiget, und dardurch dich, O göttliches Hertz! verletzet und verwundet hab. Aber eben dise Wunden dei-

deines Hertzens, ruffet mich zu dem Gnaden-Wasser, so daraus geflossen ist, dahero komme ich zu dir mit zerknirschtem Hertzen, und wirffe mich vor deinem Göttlichen Angesicht nieder, dich demüthig bittend, du wollest durch deine unermessene Güte und Barmhertzigkeit mir meine begangene Missethaten verzeyhen, und durch das Wasser, so aus deinem verwundeten Hertzen geflossen ist, mein unreines Hertz von allem Sünden-Wust abwaschen, und mit deinen Gnaden erfüllen. Zu Ersetzung aller Unehr, so von mir und allen Sündern deinem mildseeligisten Hertzen jemalen zugefüget worden, opffere ich dir auf alles Lob, Ehr und Preyß, so dir im Himmel von deinen Auserwählten, und auf Erden von denen Gerechten unaufhörlich gegeben wird. Amen.

Fünffte Besuchung.

O liebreichister JEsu! ich sage dir unendlichen Danck für alle Wohlthaten, welche du mir vom ersten Augenblick meiner Empfängnuß, bis auf gegenwärtigen Augenblick erwiesen hast,

und durch die gantze Ewigkeit erweisen wirst, zuvorderist aber, daß du mir, und der gantzen Welt dein mildreichestes Hertz als ein Gnaden-Brunnen alles Guten, in dem Heiligen Sacrament zu Trost und Erquickung unserer Seelen, hinterlassen hast, aus welchem alle Gnaden und Wohlthaten, alle Schätz und Reichthumen Leibs und der Seelen, auf uns arme Menschen herfliessen. Ich dancke, lobe und preyse dich, O liebwürdigister JESU! um alles Gutes, so aus deinem allersüssesten Hertzen auf mich allerunwürdigiste Creatur, nach deiner Barmhertzigkeit täglich heraus fliesset, ich erstatte unterthänigisten Danck liebwerthester Heyland, um jene allerhöchste Lieb, so dich vermögt, dein Göttliches Hertz zu einem Pfand deiner Gütigkeit, in dem allerheiligisten Sacrament des Altars, uns bis zur Welt End, zu hinterlassen, in welchem du, O eintziger Trost unserer Verlassenschafft! bey uns hast wollen verbleiben. Eröffne, O freygebigister JEsu! die Schätz deiner Gnaden, und ertheile selbige durch deine unendliche Güte, mir und allen Menschen,

damit jedes nach seinem Stand die wahre Vollkommenheit aller Tugenden erreiche, und durch uns die Liebe zu deinem göttlichen Hertzen täglich vermehret und befördert werde. Amen.

Sechste Besuchung.

O mein allersüssester JEsu! mich geduncket, ich höre dich durch dein allerliebreichistes Hertz, aus dem gegenwärtigen Heil. Sacrament heraus ruffen: Mein Kind! gib mir dein Hertz, und ich gibe dir das meinige. Ach liebster Bräutigam meiner Seelen! nimme hin mein Hertz, ich schencke es dir mit tausend Freuden, und darzu alles, was du mir gnädig geschencket und verlyhen hast; Leib und Seel, Leben, Blut, Willen, Verstand, samt allem was ich hab, und bin, ich verlange nichts anderes, als daß mein Hertz deinem allerliebreichisten Hertzen gantz eigen seye, dann ich begehre nicht anderst zu leben, als in dir; nichts zu verstehen, als dich; nichts zu wöllen, als dich. So bin ich nun dein, und nicht mehr mein, und ob ich schon noch lebe, so lebe doch nicht ich, sondern das liebvolle

Hertz HErr JEsu lebet in mir, und ich in ihme. Ach mein JEsu! dein bin ich, lege mich dann in dein göttliches Hertz, als dein Eigenthum, und behalte mich darinnen ewiglich, nichts solle mich aus diser allersüssesten Ruhestatt mehr heraus reissen, sondern ich will sagen: Dein bin ich allersüssestes Hertz meines Heylands, lasse mich ehe sterben, als durch einige Sünd von dir abgesöndert werden. Amen.

Sibende Besuchung.

O mein liebwerthester Heyland! dessen Hertz jederzeit scheinbariste Zeichen seiner Zartigkeit gegen mir erwiesen hat, und noch immerdar in völligen Flammen der Liebe gegen mir offen stehet, mich mit Barmhertzigkeit anzusehen, wie kan ich dir genugsam meine Gegen-Liebe erzeigen? Ich verschreibe dir auf ein neues mein Hertz, mit allen Bewegungen, so es hinfüro haben wird, dich die übrige Täg meines Lebens zu verehren, und zu lieben. Unglückseelig und verlohren ist zwar leyder jene Zeit, in welcher ich dich nicht geliebt habe, aber die glückseelige Zeit stehet mir bevor, in welcher ich dich,

O göttliches Hertz meines Heylands, hinführo lieben will. Nimme doch an den Uberrest meiner Täg, welche ich deiner Lieb widmen und zueignen werde, dann du die ewige Liebe meines Hertzens bist. O daß ich von gleichem Feuer der Liebe gegen dir, als wie du gegen mir, brinnete! lasse dir aufs wenigste gefallen meine hertzliche Begierde, dich also zu lieben, und vermehre die Liebs-Flammen meines Hertzens, damit ich von Tag zu Tag in deiner Liebe zunehme. Amen.

Besuchungen des Allerheiligisten Sacraments am Mittwoch.

Erste Besuchung.

Allerliebster Heyland JEsu Christe! dem ich allhie in dem Hochwürdigen Sacrament des Altars, als einem HErrn Lebens und Tods, zu Füssen

falle, anbette, und als meinen gnädigisten Richter verehre; Es ist dem Menschen gesetzet, einmahl zu sterben, darnach aber das Gericht, Hebr. 9. Darum glaube ich, daß ich einmahl sterben, und von meinem gantzen Leben dir Rechenschafft geben werde. Durchdringe O HErr! mit dem Strahl deines Liechts mein Hertz, auf daß ich dise Wahrheit recht fasse, und mich mit möglichem Fleiß täglich, ja stündlich, darzu bereite. HErr! wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen. Amen.

Anderte Besuchung.

Allergütigister Erlöser, HErr JEsu Christe! dem ich allhie im Hochwürdigen Sacrament des Altars, als HErrn Lebens und Tods, zu Füssen falle, anbette, und als meinen gnädigisten Richter verehre; Du hast gesagt: Wachet, dann ihr wisset weder den Tag noch die Stund, Matth. 25. Weilen derohalben wachen, und zum glückseeligen Tod sich bereiten, ein fürtreffliches Werck ist der Christlichen Klugheit, also nehme ich mir für, selbes ernstlich zu verrichten,

nicht

nicht auf meine, sondern auf deines Lebens und Tods Verdienst mich verlassend: durch dieselbe bitte ich dich, gibe mir Gnad, mich also zu bereiten, daß ich mit grosser Hoffnung und Vertrauen jene Reiß antrette, zu welcher auch die Heilige gezitteret haben. HErr, wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen. Amen.

Dritte Besuchung.

Allersüssester Seeligmacher, HErr JEsu Christe! dem ich allhie im Hochwürdigen Sacrament des Altars, als HErrn Lebens und Tods, zu Füssen falle, anbette, und als meinen gnädigsten Richter verehre, dein Vorlauffer hat geprediget: Thut Buß, dann das Himmelreich ist nahe herbey kommen. Matth. 3. Darum bitte ich durch deinen schmertzhafften Tod, verleyhe mir innerliche Buß-Zäher wie dem büssenden David, Petro, Magdalenä, und andern Büssenden; gibe mir Gnad, rechtschaffene und würdige Früchten der Buß zu thun, durch hertzliche Reu und Leyd, durch tägliches Leyden und Eyffer der

Liebe in täglicher Arbeit, damit ich also für meine Sünd deiner göttlichen Gerechtigkeit möge genug thun, und sowohl dem höllischen als dem Fegfeuer glücklich entgehen. HErr, wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen. Amen.

Vierdte Besuchung.

Allermildester Erlöser HErr JEsu Christe! dem ich allhie im Hochwürdigen Sacrament des Altars, als HErrn Lebens und Tods, zu Füssen falle, anbette, und als meinen gnädigsten Richter verehre; Du hast durch deinen Apostel Johannes beschreiben lassen: **In das himmlische Jerusalem wird nichts Beflecktes, oder Unreines hinein gehen.** Apoc. 21. Darum bitte ich dich durch deinen schmählichen Tod, du wollest meiner Seelen Gnad verleyhen, in solcher Reinigkeit zu leben, und zu verharren, daß wann sie wird von hinnen scheiden, und vor dir ihrem Richter erscheinen, keine Mackel an ihr gefunden werde, wegen welcher sie von der Seeligkeit zeitlich oder ewig werde ausgeschlos-

geschlossen. HErr, wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen. Amen.

Fünffte Besuchung.

O glorwürdiger Heyland HErr JEsu Christe! dem ich allhie in dem Hochwürdigen Sacrament des Altars, als HErrn Lebens und Tods, zu Füssen falle, anbette, und als meinen gnädigisten Richter verehre, wir haben, wie dein Apostel sagt, nichts in die Welt gebracht; so ist auch das sonder Zweiffel, daß wir nichts darvon tragen werden, wird also mir einen grossen Trost bringen im Sterb-Stündlein, wann ich beyzeiten verlasse, was ich alsdann nothwendig verlassen werde müssen; Darum bitte ich dich durch deine Blösse am Creutz, du wollest mir kräfftige Gnad ertheilen, mein Gemüth abzuziehen, von allen Gütern der Welt, Freuden und Ehren, damit ich freymüthiger und bereiter sterben möge. HErr, wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen. Amen.

Sechste Besuchung.

Liebreichister Seeligmacher, HErr JEsu Christe! dem ich allhier im Hochwürdigen Sacrament des Altars, als HErrn des Lebens und Tods, zu Füssen falle, anbette, und als meinen gnädigisten Richter verehre, du hast im Garten Gethsemani in tödtlicher Angst und blutigen Schweiß gesprochen: Vatter, ist es möglich, so gehe diser Kelch von mir, doch nicht, wie ich will, sondern wie du wilst. Matth. 26. Hast also den Kelch des bittern Leydens und Tods angenommen; ich bitte dich durch dise vollkommneste Aufgebung deines Willens, du wollest im Leben und Tod meinen Willen dem deinen gleichförmig machen, damit ich den Tod, dessen Zeit, Ort und Weiß von deiner vätterlichen Hand bereitwillig annehme. HErr, wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen. Amen.

Sibende Besuchung.

Allersüssester Heyland, HErr JEsu Christe! dem ich allhie im Hochwürdigen

würdigen Sacrament des Altars, als gebiethenden HErrn über Leben und Tod, zu Füssen falle, anbette, und als meinen gnädigisten Richter verehre; Du hast als ein guter Hirt für deine Schäfflein das Leben gelassen, und gesprochen: Niemand hat grössere Lieb, dann der sein Leben setzet für seinen Freund. Joan. 15. Ach möchte ich für dich, O JEsu Christe! und für den wahren Glauben, oder wegen anderer Tugend mein Leben lassen, oder nach deiner lieben Mutter Exempel aus lauter Lieb sterben; weilen ich aber so grosser Gnad mich unwürdig erkenne, so bitte ich dich durch deine unendliche Liebe, benehme mir alle unordentliche Liebe der Creaturen, damit ich mein gantzes Hertz und alle Anmuthungen allein auf dich mein höchstes Gut setze, und also in reiner eyfriger Lieb deiner lebe und sterbe, und selbe in der Ewigkeit fortsetze. HErr, in deine Hånd befehle ich meinen Geist, und bitte, wann du kommen wirst zu richten, wollest mich nicht verdammen.

A M E N.

Besuchungen des Allerheiligsten Sacraments am Donnerstag.

Erste Besuchung.

O HErr JEsu Christe! du allerweisester König und Erschaffer der Englen, ein inbrünstiger Liebhaber der Keuschheit, ich erkenne dich allhie unter der Gestalt des Brods wahrhaftig zugegen, darum bette ich dich aus dem innersten Grund meines Hertzens allerdemüthigist an, und opffere deiner göttlichen Majestät unterthänigist auf, mich selbsten, alles, was ich habe, und dises mein zwar erkaltetes Gebett, vermittelst deiner heiligisten Gebährerin MARIÆ, meines Heil. Schutz-Engels, aller Heil. Engel, Ertz-Engel und Patriarchen, zu eyfrigister Gedächtnuß und Ehr deines allerreinisten Bluts, welches du in deines zartesten Jungfräulichen Fleisches schmertzlichisten Beschneidung um meines

nes Heyls willen vergossen hast; ich bitte dich allerflehentlichist, verleyhe mir, deinen Dienern und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorsteheren und Nächsten die Gaab der Weisheit, und Tugend der Keuschheit, auch Nachlassung aller Sünden, welche ich jemahlen wider die Keuschheit begangen habe. Amen.

Anderte Besuchung.

Ich glaube vestiglich, O HErr JEsu Christe! allmächtigister Fürst der Fürstenthumen und Gewalt, ein eyfriger Verehrer der Mäßigkeit, daß du wahrhafftig allhie gegenwärtig seyest, dessentwegen bette ich dich an aus dem Innersten meines Hertzens, und opffere deiner göttlichen Majestät und Allmacht allerdemüthigist auf, mich selbsten, alles, was ich hab und vermag, fürnemlich aber dises mein gegenwärtiges Gebett, vermittelst der H. Händ deiner seeligisten Mutter Mariä, meines H. Schutz-Engels, aller H. Fürstenthumen und Gewalt, auch deiner Heil. Propheten, zu getreuer Erinnerung und Verehrung deines allerheiligisten Bluts, welches du in dei-

nem schmertzlichen Angst-Schweiß für mich im Garten vergossen hast; darum bitte ich dich, verleyhe mir, deinen Dienern und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorsteheren und Nächsten, die Gaab des Verstands, und Tugend des Abbruchs; vergiebe mir auch, was ich jemahlen wider die Mäßigkeit gesündiget habe. Amen.

Dritte Besuchung.

Seye gegrüsset, O allerliebster JEsu! du höchste Tugend aller Tugenden, ein HErr aller Wissenschafften; ich erkenne und glaube vestiglich, daß du in der heiligen Hostien wahrhafftig begriffen seyest, ich bette dich an aus Grund meines Hertzens, und opffere dir allerunterthänigist auf mich selbsten allerdings, insonderheit aber dises mein kurtzes Gebett, vermittelst deiner allerliebsten Mutter Mariä, meines H. Schutz-Engels, aller Heiligen himmlischen Kräfften, heiligen Apostlen und Evangelisten, zu Lieb und Verehrung deines überfliessenden Bluts, so du in deiner greulichisten Geißlung meinetwillen vergossen;

ich bitte dich allerdemüthigist, gibe mir, deinen Dienern und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorstehern und Nächsten die Gaab der Wissenschafft, und Tugend der Liebe; verzeyhe mir auch, was ich jemalen darwider mißhandlet habe. Amen.

Vierte Besuchung.

Seye gegrüsset, O JEsu! ein HErr aller Herrschenden, ein König von erschröckender Majestät, ein Beschützer und Regierer aller Demüthigen; ich glaube und erkenne in höchstschuldiger Danckbarkeit, daß du um meiner Liebe willen in disem kleinen Häußlein herbergest; ich bette dich an aus innersten Gemüth, und opffere deiner göttlichen Majestät auf mein Hertz, und alles was ich hab, benanntlich aber dises mein ringfähiges Gebett, durch die Händ deiner allerdemüthigisten Mutter Mariä, meines heiligen Schutz-Engels, auch aller Heiligen Herrschenden, und heiligen Martyrern, hertzlich verlangend in die Gedächtnuß zu bringen, und meiner Wenigkeit nach auf einige Weiß zu verehren

deine

deine unerhörte Blutvergiessung, welche du in deines allerheiligisten Haupts schmählichen Crönung, um meiner Erlösung willen, schmertzlich erlitten: darum bitte ich dich, gibe mir, deinen Dienern und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorstehern und Nächsten die Gaab der Gottseeligkeit, und Tugend der Demuth; reute auch aus in mir alle Schuld der Hoffart, Eitelkeit und Vermessenheit. Amen.

Fünffte Besuchung.

Seye gegrüsset, O JEsu! du Engel des grossen Raths, eine friedsame Ruhe der Thronen, und Vatter der Barmhertzigkeit, ich falle dir, so unsichtbarlicher Weiß unter der H. Hostien verborgen bist, mit Leib und Hertzen allerdemüthigist zu Füssen, mich selbsten gantz und gar, so viel ich bin und vermag, dir aufopfferend, und fürnehmlich dises mein unwürdiges Gebett, vermittelst deiner allerbarmhertzigisten Heiligen Mutter Mariá, meines Heil. Schutz-Engels, aller Heil. Thronen, Bischöffen

und

und Bekenner würdigisten Händ, zu Ehren deines kostbarlichen Bluts, welches du in Anhefftung deiner barmhertzigisten Händ meinetwegen vergossen; darum bitte ich dich, O allerliebster JEsu! verleyhe mir deinen Dienern und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorsteheren und Nächsten die Gaab des Raths, und Tugend der Barmhertzigkeit und Sanfftmuth; vergibe mir auch, was ich durch Zorn, Ungedult und Unmildigkeit jemahlen gesündiget habe. Amen.

Sechste Besuchung.

Dich, O stärckester JEsu! allwissender Leiter und Regierer der Cherubinen! sihe ich an mit innerlichen Augen des wahren Glaubens hinter der Wand der Sacramentalischen Gestalten stehen, und durch das Fenster des H. Sacraments sehen; ich verehre und bette dich an, vor deinen Füssen auf der Erden ligend, und opffere dir hertzlich auf alles, was ich hab und vermag, auch eben dises mein Gebett, durch die Jungfräuliche Händ deiner Gebährerin

rin Mariä, meines H. Schutz-Engels, aller Heiligen Cherubinen und Beichtigern, Geistlichen und Eremiten, zu Ehren deines allerheiligisten Bluts, welches du in Durchstechung deiner heiligen Füssen für mich vergossen; ich bitte dich allerdemüthigist, verleyhe mir die Gaab der Stärcke, wie auch die Tugend der Beständigkeit und Verharrung im Guten, mit vollkommener Nachlassung alles dessen, so ich durch Trägheit, Lau- und Unbeständigkeit des Gemüths jemahlen gesündiget habe. Amen.

Sibende Besuchung.

O gedultigister JEsu! allerlieblichiste Inbrunst der Seraphinen, ich glaube vestiglich, daß obwohlen ich dich mit disen gering-scheinenden Gestalten des Brods verdeckt anschaue, du dannoch wahrer GOtt und Mensch zugleich seyest, darum unterwirffe und opffere ich dir allerdemüthigist auf mich selbsten, mein Hertz, Leib und Seel, Willen, Verstand und gantze Freyheit; weilen aber meine Händ allerdings unrein, und dessentwegen unwürdig, daß du von

ihnen

ihnen etwas empfangen sollest, so überlasse ich solches alles denen würdigisten Händen deiner übergebenedeytisten Mutter Mariä, meines heiligen Schutz-Engels, aller H. Jungfrauen, Wittiben und Keuschen, zur Ehr und danckbaren Erinnerung deines kostbaren Bluts, welches du in Eröffnung deiner Heil. Seiten für mich vergossen hast; durch eben dises dein heiliges Blut bitte ich dich, du wollest vermittelst diser hochheiligisten Händ mir, deinen Dienern und Dienerinnen, allen meinen Befreundten, Vorstehern und Nächsten, verleyhen die Gaab der Forcht GOttes, und die Tugend der Gedult, auch Vergebung alles dessen, was ich jemalen darwider gesündiget habe.

A M E N.

Besin-

Besuchungen des Allerheiligisten Sacraments am Freytag.

Erste Besuchung.

O gecreutzigter JEsu! wie groß und unendlich ist die Liebe deines göttlichen Hertzens gegen denen Sündern, indem du am Creutz hangend unter denen Gottlästerungen und Verspottungen deiner Feinden zu deinem himmlischen Vatter aufgeschryen: Vatter! verzeyhe ihnen, dann sie wissen nicht, was sie thun. O gütigister JEsu! aus Liebe gegen dir verzeyhe auch ich meinen Feinden, und allen denen, so mir übel wollen, aus gantzem Hertzen, demüthigist bittend: Du wollest für mich armen Sünder eben dise gnädige Wort zu deinem himmlischen Vatter sprechen, damit ich dardurch Verzeyhung aller meiner Sünden, Nachlassung der wohlverdienten

dienten Straffen, und die ewige Seeligkeit erlangen möge. Amen.

Anderte Besuchung.

O mildreichester JEsu! wer solle nicht auf die grosse Barmhertzigkeit deines göttlichen Hertzens hoffen, da du dieselbige dem größten Sünder, dem Schächer am Creutz, nicht versagt, sondern mit jenen trostreichen Worten: Heut wirst du bey mir seyn im Paradeyß; ihme das Himmelreich versprochen hast? Ach! lasse auch mich in der Stund meines Tods dise trostvolle Wort hören, dann ich meine gantze Hoffnung in deine grundlose Barmhertzigkeit setze, welche nicht will, daß ein Sünder zu grund gehe, sondern, daß er ewig lebe. Amen.

Dritte Besuchung.

O gütigister JEsu! wie sorgfältig warest du um unseres Heyls willen, da du vor deinem Hinscheiden in der Person deines geliebten Jüngers Johannis uns deiner liebsten Mutter als ihre Kinder anbefohlen, mit jenen Worten:

ten: Weib, sihe deinen Sohn, sie aber uns als unser Mutter hinterlassen, durch jene Wort: Sihe deine Mutter. O liebwürdigister Heyland! befehle mich aufs neue deiner, und auch meiner allerliebsten Mutter Mariå, daß sie mich unter ihren sonderbaren Schutz nehme, meiner in allen Angelegenheiten eine mütterliche Sorg trage, und in dem Tod-Beth sich gegen mir eine liebreiche barmhertzige Mutter erzeige. Amen.

Vierdte Besuchung.

O schmertzhaffter JEsu! was bedeutet das so klågliche Geschrey an dem Creutz: Mein GOtt! mein GOtt! warum hast du mich verlassen? Bist du dann nicht nur allein von allen Menschen der gantzen Welt, sondern so gar auch von deinem himmlischen Vatter verlassen? Traget dann niemand eintziges Mitleyden gegen dir? O mein JEsu! durch dise deine schmertzliche Verlassenheit bitte ich dich, lasse doch nicht zu, daß ich durch einige Sünd dich mein höchstes Gut jemalen verlasse, sondern gibe mir Gnad, daß ich denen Anfechtungen

tungen und Nachstellungen des bösen Feinds, in Widerwärtigkeiten und Verfolgung, beständigen Widerstand leiste, in Wohl- und Ubel-Ergehen beständig sey, und mit dir am Creutz verbleibe, hierdurch aber verdiene, nach disem mühseeligen Leben mit deiner göttlichen Anschauung getröstet zu werden. Amen.

Fünffte Besuchung.

O von allen Kräfften erschöpffter JEsu! was für einen Durst hast du gelitten, da du aufgeruffen: Es durstet mich. Nach nichts anderem hat dich gedurstet als nach meinem Heyl, für welches du entsetzliche Marter und Peyn ausgestanden hast; Ach! verleyhe mir deine kräfftige mitwürckende Gnad, daß ich in Beförderung meines, und des Nächstens Heyl deinen Durst lösche, mich aber jederzeit nach der Christlichen Gerechtigkeit und Standmäßigen Vollkommenheit dürste. Amen.

Sechste Besuchung.

O bis in den Tod des Creutzes gehorsamster JEsu! so genau hast du den Willen deines himmlischen Vatters vollzogen, daß du billig hast sagen können: Es ist vollbracht! Durch disen deinen vollkommnisten Gehorsam bitte ich dich, gibe mir Gnad, daß ich in genauer Haltung deiner göttlichen Gebotten, wie auch in fleißiger Beobachtung aller Schuldigkeiten meines Stands, deinen göttlichen Willen vollziehen, und in allen Zufällen meinen Willen mit dem deinigen jederzeit vereinigen möge. Amen.

Sibende Besuchung.

O für mich sterbender JEsu! durch jene Bitterkeit, so du ausgestanden am Stammen des heiligen Creutzes, absonderlich da du deinen gebenedeyten Geist in die Händ deines himmlischen Vatters aufgegeben mit jenen Worten: Vatter! in deine Händ befehle ich meinen Geist. Verschone meiner armen Seel in ihrem Hinscheiden, und ver-

verschaffe, daß ich durch deinen Tod das ewige Leben erlangen möge. Amen.

Besuchungen des Allerheiligsten Sacraments am Sambstag.

Erste Besuchung.

O HErr JEsu Christe! du allerliebreichister Vatter meiner Seelen, ich bette dich an in dem allerheiligsten Sacrament des Altars, und bitte dich von Grund meines Hertzens um Vergebung, meiner lauen kaltsinnigen Liebe, Forcht, Ehrenbietung und Gehorsam, so ich dir bishero so schläffrig und hinläßig erwiesen, ich bitte dich um Gnad, dich führohin mit kindlicher Liebe, und ehrenbiethiger Forcht zu lieben, und zu förchten, deinen göttlichen Gebotten, innerlichen Einsprechungen, und meines Stands Obligenheiten, vollkom-

mentlich zu gehorsamen, deinen Tugenden eyfrig nachzufolgen, mich in allen Sachen zu resigniren in dein göttliches Wohlgefallen. Amen.

Anderte Besuchung.

Allergütigister HErr JEsu Christe! der du durch deine unendliche Barmhertzigkeit dich gewürdiget hast, bey deinem himmlischen Vatter mein Vorsprecher zu seyn, ich bette dich an in dem allerheiligisten Sacrament des Altars, und bitte dich von Grund meines Hertzens, du wollest mir bey demselben erlangen völlige Vergebung aller meiner Sünden, die Gnad einer vollkommenen Besserung meines Lebens, die endliche Beharrlichkeit in dem Guten, und die ewige Seeligkeit. Amen.

Dritte Besuchung.

Allersüssester HErr JEsu Christe! du bester Lehrmeister meiner Seelen, ich bette dich an in dem allerheiligisten Sacrament des Altars, und bitte dich durch deine unendliche Güte,

du wollest mich lehren in allen Begebenheiten deinen heiligen Willen erfüllen, deine Gebott und Satzungen vollkommentlich halten, Sünd und Laster fliehen, standmäßige Tugenden üben, und in disen von Tag zu Tag zuzunehmen. Tilge aus alle Faulkeit und Nachläßigkeit, lehre mich eyfrig und inbrünstig betten, alle meine unordentliche Neigungen vollkommentlich abtödten, alle Versuchungen überwinden, und alle Widerwärtigkeiten aus Liebe deiner gedultig übertragen. Amen.

Vierdte Besuchung.

Allermildreichister JESU! du gerechter Richter aller Menschen, ich bette dich an in dem allerheiligisten Sacrament des Altars, und bitte dich aus Grund meines Hertzens, du wollest mir Gnad verleyhen, daß ich mich selbsten richten, alle meine Gedancken, Wort und Werck genau durchforschen, alles reumüthig beichten, und noch in disem Leben für meine Missethaten deiner Göttlichen Gerechtigkeit genug thun möge, damit ich der ewigen Straff entgehe.

Züchtige und straffe mich in disem Leben, nach dem Tod aber verschone meiner armen Seel. Amen.

Fünffte Besuchung.

Allerliebster JEsu! du getreuester Artzt meiner Seelen, ich bette dich an in dem allerheiligisten Sacrament des Altars, ich bitte dich durch die unendliche Verdiensten deines bittern Leydens und Sterbens, du wollest mir abhelffen von allen meinen Schwachheiten und geistlichen Kranckheiten: O mein liebster JEsu! entzünde meinen Willen, und stärcke ihn in dem Guten, erleuchte meinen Verstand, daß ich dich und mich, vollkommentlich erkenne, reinige mein Gedächtnuß von allen dir mißfälligen und mir schädlichen Phantaseyen und Einbildungen, erledige mich von allen meinen bösen Zuneigungen, Begierden, Gewohnheiten, und unordentlichen Anmuthungen, absonderlich von jenen, von welchen ich am meisten bestritten, und am öfftisten überwunden werde. Bewahre mich vor aller Fäulung und Infection der Sünd und Laster, unter-

drucke

drucke durch deine Allmacht den Gewalt meiner bösen Begierlichkeit, halte sie unter dem Gesatz der Vernunfft, damit sie sich nicht auflaine, und widersetze dem Geist. Amen.

Sechste Besuchung.

Allergütigister JEsu! du wachtbarister Hirt meiner Seelen, ich bette dich an in dem allerheiligisten Sacrament des Altars, und bitte dich aus Grund meines Hertzens, du wollest mein arme Seel weiden, in dem Uberfluß deiner himmlischen Gaaben, und mir einen rechten Geschmack ertheilen in geistlichen Sachen, mache mich theilhafftig der Krafft und Würckung des Worts GOttes, und deren Heil. Sacramenten, erwecke in mir einen Haß, Grausen und Widerwillen ob allen fleischlichen Gelüsten, sinnlichen Empfindlichkeiten, und weltlichen Eitelkeiten, verleyhe mir Stärcke, alle teufflische Eingebungen ritterlich zu überwinden, absonderlich in meinem letzten Todes-Kampf. Ich bitte dich durch dein bitteres Leyden und Sterben, heyle alle Wunden meiner Seel. Amen.

Sibende Besuchung.

O liebreichister JEsu! mein Heyland und Seeligmacher, ich bette dich an in dem allerheiligisten Sacrament des Altars, und bitte dich durch dein für mich vergossenes Blut und alle deine Verdiensten, du wollest mir deine kräfftige Gnad verleyhen, daß ich dir die gantze Zeit meines Lebens, allzeit getreulich diene, alle Beschwernussen, so mir auf dem Weeg der Tugend aufstossen, großmüthig überwinde, in deinem Dienst bis an mein End beständig verharre, der himmlischen Glory theilhafftig werde, und in alle Ewigkeit mit dir triumphire. Amen.

Begrüssungen der Mutter GOttes.

Erste Begrüssung.

Unendlich tausendmahl seye von mir gegrüsset, o gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so hertzlich, als dich Johannes

hannes dein erster Pfleg-Sohn geliebet, da er von seinem gecreutzigten Meister gehöret: Sihe deine Mutter! und dich von selbiger Stund an zu sich genommen hat: Gestatte, O liebste Mutter! daß auch ich dich zu mir nehme, und nimme hingegen du mich zu dir, auf daß ich dein, und du mein seyest, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Anderte Begrüssung.

Unendlich tausendmahl seye von mir gegrüsset, o gnadenreiche Mutter! dich lieb ich so kindlich, als dich Stanislaus, dein eyfriger Diener, geliebet hat, da man ihme sein vor Liebe brinnendes Hertz mit nassen Tüchlein abkühlen muste, wann er mit süsser Andacht befangen, dich seine Mutter nennete: du weist ja, daß mir Vatter, Mutter und alle Welt abgestorben. Darum, O liebste Mutter! verwirffe mich nicht, sondern lasse zu, daß ich dein Kind seye, und du mein Mutter, von nun an, bis in Ewigkeit. Amen.

Dritte Begrüssung.

Unendlich tausendmahl seye von mir gegrüsset, O gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so zärtlich, als dich Bernardus, dein Hönig-süsser Lob-Redner, geliebet, da er dich so inniglich grüssete, und du dich widerum ihn zu grüssen und mit Jungfräulicher Milch zu erquicken, gewürdiget hast; Ach liebste Mutter! so grosse Gnad ist über mein Hoffnung, dises allein bitte, du wollest in allen meinen Nöthen, meine sichere Zuflucht seyn, damit ich dein eigen, und du mein tröstliche Mutter verbleibest, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Vierte Begrüssung.

Unendlich tausendmahl seye von mir gegrüsset, O gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so inniglich, als dich Alphonsus, dein getreuer Diener, geliebet, da er zu dir gesprochen: O Maria! ich liebe dich mehr, dann du mich; und du hingegen geantwortet: du fehlest, Alphonse, ich liebe dich mehr, dann du mich; Ach liebste Mutter! lasse dich

auch

auch mit mir in gleichen Liebs-Streit ein, auf daß ich forthin dein, und du gäntzlich mein seyest, von nun an, bis in Ewigkeit. Amen.

Fünffte Begrüssung.

Unendlich tausendmahl seye von mir gegrüsset, O gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so eyfrig, als dich Carolus, deiner geheimen Freundin Birgittä Sohn geliebet, da er ehe alle Peynen der Welt zu leyden bereitet ware, als zu gestatten, daß an deinem Respect und Ehr, das geringste abgehen solte: Ach liebste Mutter! mit gleichem Liebs-Eyfer bin ich entzündet, für dich setze ich Gut und Blut, Leib und Leben auf, du bist mein, und ich bin dein, in alle Ewigkeit. Amen.

Sechste Begrüssung.

Unendlich tausendmahl seye von mir gegrüsset, O gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so inbrünstig, als dich Arnulphus, dein vollkommener Diener, geliebet, da ihme die Anschauung aller Engel und Himmels-Burger,

 nicht

nicht schmecken wolte, bis er deine Herrlichkeit gesehen hätte; Ach liebste Mutter! was ist doch im Himmel und auf Erden, nächst deinem Sohn, daß mich erfreuen könne, dann du allein, mein bist du, O liebste Mutter! und ich bin dein, von nun an, bis in alle Ewigkeit. Amen.

Sibende Begrüssung.

Unendlich tausendmahl seye von mir gegrüsset, O gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so beständiglich, als dich Berchmanus, der Englische Jüngling, geliebet hat, da er so gar in tödtlicher Angst, und letzten Zügen, dich seine Mutter angeruffen hat; Ach liebste Mutter! bis in den Tod will ich dich lieben, mein letztes Wort solle seyn dein heiliger Namen, in solcher Lieb will ich ruhig schlaffen, verbleibe du mein, und ich dein, von nun an bis in alle Ewigkeit. Amen.

Andacht zur Betrachtung.

Anbettung der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Erste Anbettung.

Zu GOtt dem Vatter.

O Himmlischer Vatter! mein GOtt, Erschaffer, und alles! ich bette dich an, mit der Menschheit deines eingebohrnen Sohns, meines Seeligmachers, in tieffister Unterthänigkeit, und glaube vestiglich, daß du wahrhafftig allda gegenwärtig seyest, und mit deiner Allmacht alles erfüllest; ach! erfülle mich Armseeligen mit deiner göttlichen Gnad, auf daß ich jetzt in deiner Gegenwart würdiglich erscheine. Amen.

Anderte Anbettung.

Zu GOtt dem Sohn.

Christe JEsu! mein Erlöser und liebreicher Gesponß meiner Seelen, ich bette dich an, mit deiner gebenedeyten

Mutter Maria in tieffester Unterthänigkeit, und hoffe auf deine grundlose Güte, und in die Verdiensten deines bittern Leydens und Sterbens, daß du, O Weisheit des Vatters, und wahres Liecht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, auch mich erleuchten werdest, und Gnad verleyhen, dir dise Stund nach deinem göttlichen Wohlgefallen aufzuwarten. Amen.

Dritte Anbettung.

Zu GOtt dem Heiligen Geist.

O Göttlicher Geist! mein Seeligmacher und wahres Leben meiner Seel, ich bette dich an, mit allen Seraphinen in tieffester Unterthänigkeit, und liebe dich von innersten Grund meines Hertzens, O daß ich dich würdiglich lieben kunte! Ach! Göttlich-verzehrendes Feuer! zünde mein erfrohrnes Hertz dise Stund an, damit ich in deiner Liebe verzehret werde. Amen.

Gebett
vor der Betrachtung.

Mein GOtt und HErr! vor dessen Angesicht ich stehe, und deme das Inneriste meiner Seel bekannt ist; ich glaube vestiglich, daß du wahrhafftig allhier zugegen seyest, um zu sehen, wie ich mich jetzt dise Stund verhalte; ich bette deine allda verborgene göttliche Gegenwart allerdemüthigist an, und werffe mich in den Abgrund meines Nichts vor dem Angesicht deiner göttlichen Majestät: Ich bitte dich mein allerliebster GOtt! der du mir dise Stund mit dir zu handlen vergönnest, verleyhe mir deine nothwendige Gnad, damit dise meine Betrachtung, samt allen Kräfften meiner Seel, zu deiner Ehr und meinem geistlichen Nutzen gedeyhe. Erleuchte meinen Verstand, und entzünde sonderbar meinen Willen, daß ich recht erkenne, und im Werck erfülle, was du von mir begehrest. Rede, O HErr! zu meinem Hertzen, und behüte mein Gemüth vor allen ausschweiffigen Gedan-

cken, damit ich meine Betrachtung wohl anfange, nach deinem Wohlgefallen fortsetze, und zu meiner Seelen-Heyl glücklich vollende. Und dises bitte ich durch dein und mein allerliebste Mutter Maria, O mein JEsu! erhöre mich. Amen.

Ein anderes.

Ich glaube vestiglich, O ewige Wahrheit! daß du allda wahrhafftig gegenwärtig, alles sihest, alles hörest, alles wissest. Ich glaube, daß deine Allmacht, Weisheit und Liebe mich allda gantz umgebe, erhalte und antreibe, daß ich an dich gedencke, mit dir rede, deiner göttlichen Gnad und Liebe theilhafftig werde. Ich glaube, daß du dich mit allen deinen göttlichen Eigenschafften und Vollkommenheiten in Mitte meines Hertzens aufhaltest, mich zu lieben, und meine Gegen-Liebe zu erwarten. O grosser GOtt! wer bist du? und wer bin ich? Du bist das höchste unendliche Gut, und ich bin ein verächtliches, boshafftes Nichts; ich habe von dir Ehr, Gnad, Liebe, ja alles Gutes; du aber hast von

mir anders nichts als Schand, Sünden und Undanck; du bist der Ursprung aller Vollkommenheiten, ich aber ein Abgrund aller Bosheit, Untreu und Gottlosigkeit; Solle ich dann jetzt in diser Stund mit dir reden dörffen? Ich Staub und Aschen, ich verächtliches Nichts, ich undanckbare, untreue Creatur: mit dir, O höchste, O göttliche Majestät! ich wirffe mich dann zur Erden, ich bereue, hasse und verfluche meine Sünden, ich schätze mich unwürdig aller Gnad. Aber aus Vertrauen auf deine Barmhertzigkeit will ich anjetzo mit dir reden, weil du es also wilst, verlangest und gebietest. Was wilst du, O mein GOtt! daß ich thun solle? Rede mir zu Hertzen, O mein HErr! dann deine Dienerin höret es, und ist bereit deinen Willen zu vollziehen. Amen.

Veni Creator.

1. Komme, O Schöpffer, Heiliger Geist! und suche heim die Gemüther deiner Glaubigen, erfülle mit himmlischer Gnad die Hertzen, die du erschaffen hast.

2. Du

2. Du bist die Gnad, ein Tröster und ein Gaab des Allerhöchsten, ein lebendiger Brunnen und Feuer, eine Liebe und geistliche Salbung.

3. Sibenfaltig bist du mit deiner Gaab, du bist ein Finger der rechten Hand GOttes, ein Versprechung des himmlischen Vatters, der du auch Hertz und Mund bereitest.

4. Zünde an das Licht denen Sinnen, giesse ein die Lieb in unsere Hertzen, und stärcke die Schwachheit unseres Leibs mit deiner beständigen Gnad.

5. Treibe weit hindan den Feind, und verleyhe uns den geschwinden Frieden, führe uns also mit deinem Geleith, daß wir alles Ubel vermeyden.

6. Gibe uns, daß wir durch dich den Vatter und den Sohn erkennen, auch allzeit glauben, du seyest jener Heil. Geist, so von Beyden herkommen ist.

7. Ehr seye dem Vatter, und dem Sohn, der von Todten erstanden ist, dem Tröster, anjetzt und allezeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. HErr, sende aus deinen Geist, so werden die Ding erschaffen.
℟. Und du wirst erneuren das Angesicht der Erden.

Gebett.

O GOtt! der du die Hertzen der Glaubigen, durch Erleuchtung des Heil. Geists, gelehret hast; gibe uns in demselbigen Geist, was recht ist, zu verstehen, und uns von seinen Tröstungen allzeit zu erfreuen, durch Christum unseren HErrn. Amen.

Kurtze Unterricht für die tägliche Betrachtung.

Die Betrachtung hat drey Theil.

1. Die Vorbereitung.
2. Das Gebett selbsten.
3. Den Beschluß.

Die Vorbereitung ist zweyfach. Die Nähere, und die Fernere.

Die Fernere bestehet in disem:

1. Die Materi zu Nachts bedachtsam überlesen.
2. Von selbiger Zeit an stillschweigen.
3. Mit Begierd und Freud darzu gehen.

Die

Die Nähere erforderet folgendes:
1. Sich in die Gegenwart GOttes stellen.
2. Sich vor GOtt demüthigen und Reu erwecken.
3. Die göttliche Hülff begehren.

Der andere Theil.

Das Gebett selbsten bestehet in fünff Stucken.

1. Die Schuldigkeit, oder Act der Religion.
2. Das Bedencken oder Reflexion über sich selbst.
3. Die Affect, oder Anmuthungen.
4. Das Begehren.
5. Die Resolution oder Vorsatz.

Der dritte Theil.

1. GOtt Danck sagen.
2. Um Verzeyhung bitten.
3. Aufopfferung unserer Person, disen Tag, unser Leben, Sterben, alles was uns angehet, zeitlich, und ewig.

Ende es mit dem Gespräch zu GOtt, zu der allerseeligsten Jungfrauen, Heil. Schutz-Engel, Heil. Patronen, denen befehle dich.

Gebett

Gebett
nach der Betrachtung.

Allerheiligiste Dreyfaltigkeit! nimme auf dise meine Betrachtung zu einem Zeichen meiner schuldigen Dienstbarkeit durch das kostbare Blut meines liebsten Heylands Christi JEsu, und durch die Händ Mariä meiner allerliebsten Mutter, wann alles nach deinem göttlichen Willen abgangen, so nimme es gnädig auf, und was von mir aus Nachläßigkeit gefehlet worden, das wollest mir barmhertzig verzeyhen; gibe mir auch Gnad, daß ich die gute Einsprechungen, und gemachte Fürsätz fleißig erfülle, durch Christum JEsum unseren HErrn. Amen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heiligen Geist, als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Die Seel Christi heilige mich,
Der Leib Christi erlöse mich,
Das Blut Christi träncke mich,
Das Wasser der Seiten Christi stärcke mich.

O gü-

O gütigister JEsu! erhöre mich,
In deine H. Wunden verbirge mich,
Von dir laß nimmer scheiden mich,
Vor Sünd und Höll behüte mich.
Vor dem bösen Feind beschirme mich,
In der Stund meines Tods ruffe mich,
Und heisse mich zu dir komen, daß ich dich
Mit allen lieben Heiligen loben,
Und benedeyen möge ewiglich. Amen.

Tägliche
Morgens-Andacht
eines frommen Christen.

Allmächtiger ewiger GOtt! ich dancke dir von Grund meines Hertzens, daß du mich dise Nacht so gnädiglich bewahret, auch für alle und jede Wohlthaten, so du mir, allen Creaturen, und fürnemlich allen Auserwählten, bis zu disem Augenblick erwiesen hast. Und dieweil es deiner unendlichen Weisheit also gefallen, daß ich in disem Stand mein Leben zubringen, und dir dienen solle, so bin ich darmit hertzlich wohl zufrieden, und will deiner göttlichen An-

Anordnung im geringsten nicht widerstreben. Dises allein bitte ich dich, Heiligiste Dreyfaltigkeit, einiger GOtt, behüte mich heut und allezeit, vor allem Ubel, vor allen Sünden, Versuchungen, und Nachstellungen des bösen Feinds. Ich opffere dir, O mein GOtt! alle meine Gedancken, Wort und Werck, all mein Creutz und Widerwärtigkeiten, alles will ich dir zu Lieb thun, und leyden, weilen du ein Wohlgefallen daran hast, und damit ich JEsu, meinem Seeligmacher nachfolge. Alle dise Ding opffere ich dir auf, in Vereinigung dessen, was JEsus Christus, die allerseeligiste Jungfrau Maria, wie auch alle liebe Auserwählte gethan, und gelitten haben; zur schuldigisten Dancksagung, um alle empfangene Wohlthaten, zur Genugthuung aller meiner Sünden, um Erlangung standmäßiger Tugenden, wie auch die Gnad wahrer Buß, und Beystand in meinem letzten Sterbstündlein, zu Trost und Hülff der Seelen im Fegfeuer, sonderbar denen ich aus Verwandtschafft, Danckbarkeit, oder anderer Schuldigkeit, mehrers verbunden bin. O mein GOtt!

ich bitte dich, du wollest dise meine Begierden gütigist annehmen. In deine heilige Wunden, O JESU! werffe ich mich, hierinnen beschütze mich vor allen Sünden, Versuchungen und Gefahren Leibs und der Seelen. Amen.

O gütigiste unbefleckte Jungfrau und Mutter GOttes Maria! in deinen Mütterlichen Schutz befehle ich mich: Dir O Heil. Joseph, Heil. Schutz-Engel, H. Ignati, H. Francisce Xaveri, wie auch alle andere meine Heil. Patronen, euch befehle ich heut, allzeit, sonderbar in der Stund des Tods, mein Hertz, mein Leib und Seel. Amen.

Kräfftige und tägliche Aufopfferung aller guten Wercken.

Für die arme Seelen im Fegfeuer.

Ich opffere dir, mein GOTT und HErr! für die arme Seelen im Fegfeuer all mein Gebett, Fasten, Buß-Ubungen, samt allem deme, was ich jemahlen Gutes würcken, und Böses mit Gedult leyden werde: was auch immer

für Ablaß ich ihnen wird zueignen können, das schencke ich disen lieben armen Seelen mit fröhlichen Hertzen, ich setze sie auch ein zu völligen Erben aller Gebett und guten Wercken, welche sowohl anjetzo bey meinen Leb-Zeiten, als einstens nach meinem Tod, von anderen für mich geschehen werden, so viel es ohne Hindernuß meiner Stands-Pflichten geschehen, und zu deiner grösseren Ehr nach deinem heiligisten Willen gereichen mag. Nimme an, O gütigister JEsu! dise meine Aufopfferung, welche ich aus zartester Liebs-Neigung und hertzlichem Mitleyden gegen denen armen Seelen geübet habe; Ach GOtt der Barmhertzigkeit! verleyhe disen deinen lieben Kindern und auserwählten Freunden die ewige Ruhe. Amen.

Ubung der fürnehmsten Tugenden.

Ich bette dich an, O Allerheiligiste Dreyfaltigkeit! GOTT Vatter, Sohn, und Heiliger Geist, drey Personen, einiger GOtt.

Ich

Ich wirffe mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit, vor das Angesicht deiner Göttlichen Majestät.

Ich glaube vestiglich, und bin bereit, tausend Leben darzugeben, zu Bezeugnuß allen deren Sachen, welche du uns in heiliger Schrifft geoffenbahret, und zu glauben durch deine heilige Kirch vorgehalten hast.

All meine Hoffnung setze ich auf dich, und was ich immer Gutes haben kan, es seye gleich geistlich oder leiblich, sowohl in disem, als in dem anderen Leben, dises alles verlange, hoffe und will ich allein von deiner Hand empfangen mein GOtt, mein Leben, mein eintzige Hoffnung.

Ich übergibe dir heut und in Ewigkeit meinen Leib, und mein Seel, alle meine Kräfften, mein Gedächtnuß, meinen Willen, meinen Verstand und alle meine Siñ.

Ich protestire und sage: daß ich nicht verwillige, noch jemahlen verwilligen werde, so vil an mir ist, in einige Sach, so zu deiner göttlichen Majestät allergeringsten Verletzung gereichen kunte.

Ich nimme mir vestiglich vor, all mein gantzes Weesen, alle meine Kräfften und Ver-

Vermögen, zu deinem Dienst und Ehr anzuwenden.

Ich bin bereit, alle Widerwärtigkeit, welche deine vätterliche Hand über mich verhängen wird, auf- und anzunehmen, damit deinem allerheiligisten Hertzen ein Wohlgefallen geschehen möge.

Ich begehre gantz und gar mich darzugeben, und mit Darsetzung aller meiner Kräfften zu bearbeiten, auf daß dir von allen Menschen gedienet werde, und daß männiglich dich glorwürdig mache, liebe und lobe, als ihren GOtt, Erschaffer, und Erlöser.

Ich erfreue mich hertzlich ab deiner ewigen Glückseeligkeit, und frolocke ab deiner so grossen Glory im Himmel und auf Erden.

Ich sage dir unendlichen Danck um die unzahlbahre Gutthaten, die du mir und der gantzen Welt mitgetheilet hast, welche noch täglich und unaufhörlich von deiner gütigsten Providentz herfliessen.

Ich liebe deine unendliche Güte von wegen ihrer selbst, aus gantzer Neigung meines Hertzens, und meiner Seel, und wolte, wann ich kunte, mit jener Liebe

dich lieben, mit welcher dich die Engel, und alle Gerechte lieben, mit dero Lieb vereinige ich meine unvollkommneste Lieb.

Ich opffere deiner göttlichen Majestät, in Vereinigung der Verdiensten des Leydens und Sterbens Christi, der allzeit seeligisten Jungfrauen MARIÆ, aller Heiligen und Gerechten, von nun an, und allzeit, alle meine Werck, und versencke solche in das kostbare Blut JEsu unsers Erlösers.

Ich nimme mir gäntzlich vor, mich theilhafftig zu machen, so viel mir möglich ist, aller Ablaß, durch meine Werck heut disen Tag hindurch, und solche in Form einer Vorbitt, so viel es seyn kan, allzeit denen Seelen im Fegfeur zu schencken. So will ich auch alles, was ich thun kan, aufopfferen für die Buß und Gnugthuung meiner Sünden.

Mein GOtt! weil du unendlich würdig bist, daß du über alles geliebt werdest, und dir alles diene, dann du bist der du bist, darum reuen mich, so viel mir möglich ist, alle meine Sünden, ich verfluche und verwerffe sie über alle andere Ubel, bitte demüthigist um Nachlassung, und Ver-

Verzeyhung, nimme mir auch vestiglich vor, deine Güte in alle Ewigkeit nicht mehr zu beleydigen.

O gütigister GOtt! ich liebe von deinetwegen meinen Nächsten so viel als mich selbst, verzeyhe und vergibe aus gantzem Hertzen allen denen, so mich auf einige Weiß beleydiget haben.

In deine Heil. Wunden hinein werffe ich mich HErr JEsu Christe, beschütze mich, in dise verberge ich mich heut und allzeit, bis du mir wirst Gnad geben, dich zu sehen, und zu lieben in alle Ewigkeit. Amen.

Geistliche Gold-Gruben,

das ist:

Andachts-Ubung, durch welche der Mensch bey GOtt grosse Gnaden verdienen kan.

O GOTT alles Guten! ein Begriff und Ursprung, der du erkennest das Innerliste meiner Seelen und Gedancken, sihe an das Verlangen deiner Creatur, die nichts begehrt,

gehrt, als dir allein zu gefallen, dich allein zu lieben, an dich allein zu gedencken: O HErr! nimme auf meine kindliche Begierden, mein kräfftiges Verlangen, beständige geistliche Verbündnuß, welche ich mit dir mache. O liebster GOtt! was ich dann hinführo werde gedencken, verstehen oder wöllen, soll alles mit einander zu deiner göttlichen Ehr und Lob seyn, vereiniget mit allen Gedancken, Verstehen und Wöllen JEsu Christi. So offt ich mein Haupt werde bewegen, soll es eben so viel seyn, als ob ich mit Mund und Hertz mit JEsu Christo thäte sagen: Nicht mein, sondern dein Will geschehe. Deinem göttlichen Willen übergibe ich mich mit Leib und Seel. So offt ich ein Aug werde wenden, soll es eben so viel seyn, als ob ich sagte: O grosser GOtt! ich verlange nichts mehr, als dich mit allen lieben Heiligen zu sehen in deiner ewigen himmlischen Glory. So offt ich meine Zunge werde bewegen, soll es eben so viel seyn, als wann ich sagte: Ach GOtt! wie hoch verlanget mich nach der edlen Himmels-Speiß, Christum JEsum, in dem allerheiligisten Sacrament des Altars,

O daß ich möchte verkosten die Süßigkeit diser wahren Speiß und Tranck meiner Seelen. So offt ich ein Wort werde außsprechen, soll es eben so viel seyn, als ob ich sagte: Dich, O grosser GOtt! begehre ich zu loben mit allen lieben Heiligen ewiglich in allem meinem Thun und Lassen. So offt ich einen Athem an mich ziehen werde, soll es eben so viel seyn, als wann ich sagte: O HErr! gib mir den Athem des Lebens, die seeligmachende Gnad, und lasse mich darinnen leben und sterben. So offt ich ein Athem werde ausgehen lassen, soll es eben so viel seyn, als wann ich sagte: O JEsu! in Vereinigung deines letzten Athem-Zugs, will ich mein letzten Athem samt meiner Seel ausgehen lassen in das liebreiche offene Hertz JEsu. So offt ein Pulß-Aederlein an meinem Leib sich rühren wird, also offt bitte ich dich, O GOtt! durch das schmertzhaffte Leyden deines Sohns Christi JEsu, um Verzeyhung meiner und anderer Sünden. So offt mein Hertz sich bewegen wird, so offt dancke ich mit allen lieben Heiligen, für das Leyden und Sterben Christi JEsu, bitte zugleich in-

niglich, du wollest mich und alle N.N. desselben theilhafftig machen, und mir ein eintziges Tröpfflein von dem Blut Christi JEsu schencken. So offt ich ein Hand werde bewegen, so offt dancke ich von Hertzen um alle Gaaben, Gnaden und Gutthaten, die mir und allen N.N. bewisen worden von deiner göttlichen Liebe. Befihle mich und alle in deinen göttlichen allmächtigen Schutz. So offt ich ein Fuß werde bewegen, so offt sag ich von Hertzen ab dem Teuffel, allen seinen Anhang und Sünden, hoffe und glaube allein in dich, O mein GOtt.

Wohlan dann, o Liebhaber der menschlichen Seelen! sihe an mein Verlangen, lasse dir gefallen die Begierden deiner Creatur. O liebreicher JESU! dich bitte ich, bekräfftige dise meine Verbündnuß mit dem köstlichen Sigill deiner offenen Seyten-Wunden, unterschreibe sie mit der rothen Dinten deines allerheiligisten Bluts. O liebreiche Jungfrau Maria! dir übergibe ichs, daß du sie tragest vor den göttlichen Gnadenstuhl, der einem auch das allerwenigiste belohnen thut. Ihr, O liebe heilige Engel, ihr himm-

himmlische Geister, und liebe Heilige GOttes SS. NN. seyet meine Zeugen, daß ich dises von Hertzen verlange, und beständig zu halten begehre: so lang GOtt, GOtt, und ich ein erschaffene Creatur seyn werde. Zu Bekräfftigung aber dises widerhole ich, so offt ich kan, mit Hertz und Mund, dich, O mein GOtt! liebe ich tausendmahl: O daß ich dich niemahlen beleydiget! O daß ich niemahl gesündiget hätte! jetzund soll es nicht mehr geschehen. O JEsu! dein bin ich mit Leib und Seel. Amen.

Gute Meynung
auf jeden Tag in der Wochen.

Allmächtiger GOtt und HErr! König Himmels und der Erden, der du mich erschaffen, erlöset, und zu deinem Kind angenommen hast; ich bin vielfältig verbunden, mich selbsten dir zu schencken, samt allen meinen Ubungen, welche unnutzlich seyn wurden, wann sie zu dir, als ihrem eintzigen Zihl und End, nicht gerichtet wären. Dahero ich

ich, deine mindeste Creatur, opffere dir auf heut und allzeit, alle Augenblick mich selbsten, mein gantzes Leben, mein Leib und Seel, alle meine Gedancken, Wort und Werck, alle meine Ubungen und Unterlassungen, sonderbar dises Tags, so wohl gute, als gleichgültige, freywillige, und natürliche; mit disen opffere ich dir auf, und richte ich zu dir all jene Werck, so von anderen ohne dise Meynung geschehen: ferners verlange ich dir aufzuopfferen alle jene Lieb-Neigungen und Act, mit welchen ich dich, wie ich hoffe, durch die gantze Ewigkeit lieben werde, und anjetzo stelle ich dir freywillig vor, alles dasjenige, was hernach von mir, und von allen Auserwählten nothwendig geschehen muß. Damit aber meine geringe Werck desto vortrefflicher, und dir angenehmer seyen, opffere ich dir alle und jede auf, in Vereinigung der Verdiensten des Leydens und Sterbens Christi, der allzeit seeligsten Jungfrauen Maria, aller Heiligen der triumphirenden und streitenden Kirchen, durch die Händ meines Heil. Schutz-Engels, und im Namen aller Creaturen, nicht allein vor jetzt, son-

dern

dern vor die gantze Ewigkeit, so viel an mir ist, mit gröster Neigung, und auf die beste Weiß, welche du weist, daß sie besser, und dir angenehmer seye, opffere ich dir alles auf.

Sonntag.

Zu Ehren: Der Hochheiligisten Dreyfaltigkeit, sonderbar GOtt des Vatters, Mariä, des Tempels der Heil. Dreyfaltigkeit, und aller lieben Heiligen.

Zur Gedächtnuß: Der glorwürdigen Urständ, und Himmelfahrt Christi, und Sendung des Heil. Geists.

In Vereinigung: Mit denen Verdiensten der ersten Blutvergiessung Christi in der Beschneidung.

Zur Dancksagung: Der Erschaffung, Erhaltung, und ewigen Liebe.

Zur Genugthuung: Für die Sünden der Hoffart, der Hartnäckigkeit, des Unglaubens, und Ungehorsams.

Zu erlangen: Die Tugend eines lebhafften Glaubens, tieffen Demuth, vollkommenen Gehorsams, die Gaab der Weisheit, und erste Bitt des Heil. Vatter unsers.

Für Lebendige: Für Aufnahm der gantzen Catholischen Kirchen, und für alle Sterbende diser Wochen.

Für Verstorbene: Für alle im Fegfeuer leydende Seelen insgemein.

Zur Vorbereitung: Auf einen glückseeligen Tod, auf die Heil. Sacramenten, Ablaß, gute Einsprechungen, und alle Gnaden, die ich an Leib und Seel von GOtt empfangen werde.

Montag.

Zu Ehren: Des Sohns GOttes, Mariä, der Mutter der Barmhertzigkeit, der Heil. Apostlen, Patriarchen, Propheten, und aller Heiligen des heutigen Tags.

Zur Gedächtnuß: Der gnadenreichen Menschwerdung und Geburt Christi.

In Vereinigung: Mit denen Verdiensten der anderten Blutvergiessung Christi an dem Oelberg.

Zur Dancksagung: Der liebreichen Erlösung, und Einsetzung deren Heil. Sacramenten.

Zur Genugthuung: Der Sünden des Geitzes, der Kleinmüthigkeit, des Mißtrauens

trauens auf GOtt, und Nachläßigkeit in Würckung meines Heyls.

Zu erlangen: Die Tugend der Hoffnung, Armuth des Geists, aufrichtige Meynung in allem Thun und Lassen, die Gaab des Verstands, und anderte Bitt des Heil. Vatter unsers.

Für Lebendige: Für das gantze Römische Reich, für alle weltliche Ständ, für arme, betrangte, verlassene, und verfolgte Christen.

Für Verstorbene: Für die Seelen meiner Eltern, nächsten Verwandten, und deren, welche mir bey ihren Leb-Zeiten an Seel und Leib Gutes gethan haben.

Zur Vorbereitung rc. wie oben.

Erchtag.

Zu Ehren: GOtt des Heil. Geists, Mariä, der Mutter der Gnaden, des Heil. Ertz-Engels Michael, meines Heil. Schutz-Engels, aller Heil. Englen, und Heiligen des heutigen Tags.

Zur Gedächtnuß: Des Lebens, Predig-Ambts und Wunder-Zeichen Christi.

In Vereinigung: Mit denen Verdiensten der dritten Blutvergiessung Christi in der Geißlung.

Zur Dancksagung: Der Gnaden-wahl, der Rechtfertigung, und der Vorsichtigkeit GOttes, durch den Schutz der Heil. Englen.

Zur Genugthuung: Für die Sünden der Unkeuschheit, der Undanckbarkeit, und Verabsaumung so vieler Gelegenheiten, Antrieb und Einsprechungen zum Guten.

Zu erlangen: Die Tugend der Keuschheit, der Abtödtung, der Liebe GOttes und des Nächsten, die Gaab des Raths, und dritte Bitt des Heil. Vatter unsers.

Für Lebendige: Für meine vorgesetzte Obrigkeit, Seelen-Eyferer N. N. Freund und Gutthäter.

Für Verstorbene: Für die allerverlaßneste, hülffloseste Seelen.

Zur Vorbereitung ꝛc. wie oben.

Mittwoch.

Zu Ehren: JEsu, Maria, Joseph, auch meiner sonderbahren heiligen Patronen, insonderheit Nahmens- und Monath-Heiligen, und aller Heiligen des heutigen Tags.

Zur Gedächtnuß: Des verborgenen Lebens

Lebens Christi, bis zu seinem Predig-Ambt.

In Vereinigung: Mit denen Verdiensten der vierten Blutvergiessung Christi in der schmählichen Crönung.

Zur Dancksagung: Des Berufs zum wahren Glauben und Christlichen Auferziehung.

Zur Genugthuung: Für die Sünden des Neids, Haß, Unbarmhertzigkeit, und üblen Nachredens.

Zu erlangen: Die Tugend der Gütigkeit, standmäßigen Seelen-Eyfer, jene Tugend, so mir in dem Monath-Zettel vorgeschriben, die Gaab der Wissenschafft und vierte Bitt des Heil. Vatter unsers.

Für Lebendige: Für die ich nach Ausweisung meines Monaths-Zettels betten solle, auch für die, so in bösen Gelegenheiten, in Gefahr schwerer Sünden, und üblen Seelen-Stand sich befinden.

Für Verstorbene: Für die Seelen, so zu nächst bey der Erlösung seynd.

Zur Vorbereitung ꝛc. wie oben.

Donnerstag.

Zu Ehren: Des Heil. Sacrament des Altars, Mariä, der Mutter des Le-

Lebens, aller Heil. Beichtiger, Ordens-Stiffter, Einsidleren, und aller Heiligen des heutigen Tags.

Zur Gedächtnuß: Der unendlichen Liebe Christi in Einsetzung des Heil. Sacrament des Altars.

In Vereinigung: Mit denen Verdiensten der fünfften Blutvergiessung Christi, in Ausziehung der Kleyder vor der Creutzigung.

Zur Dancksagung: Für so offtmahligen Genuß des Heil. Sacraments, und alle dardurch erworbene Gnaden.

Zur Genugthuung: Für die Sünden der Unmäßigkeit in Speiß und Tranck, item für alle Unehrenbietigkeit und Fehler, die ich bey der Heil. Communion und Anhörung der Heil. Meß begangen.

Zu erlangen: Die Tugend der Mäßigkeit, Reinigkeit des Gewissens, Andacht, Eyfer und Begierd zur Heil. Comunion, die Gaab der Stärcke, und fünffte Bitt des Heil. Vatter unsers.

Für Lebendige: Für unseren Heil. Vatter, den Römischen Pabsten, für unseren Bischoff, für alle Priester und geistliche Ordens-Leut beydes Geschlechts.

Für Verstorbene: Für die Seelen der Priester, Ordens-Personen, und jener Christen, welche wegen unwürdigen, und unandächtigen Communiciren leyden müssen.

Zur Vorbereitung ꝛc. wie oben.

Freytag.

Zu Ehren: Des bitteren Leydens und Sterbens Christi, Mariä, der Mutter der Schmertzen, aller heiligen Martyrer, und Heiligen des heutigen Tags.

Zur Gedächtnuß: Der siben Worten Christi am Creutz, und der siben Schmertzen Mariä.

In Vereinigung: Der Verdiensten der sechsten Blutvergiessung Christi in der Creutzigung.

Zur Dancksagung: Des bitteren Leydens und Tods Christi, und aller Widerwärtigkeiten.

Zur Genugthuung: Für die Sünden des Zorns, der Ungedult, des Murrens, Feindschafften, und üblen Wünschens.

Zu erlangen: Die Tugend der Sanfftmuth, der Gedult, der Resignation in

den

den Willen GOttes, einen glückseeligen Tod, die Gaab der Gottseeligkeit, und sechste Bitt des Heil. Vatter unsers.

Für Lebendige: Für Bekehrung der Sünder, Ketzer, und Unglaubigen. Item für alle, welche sich in mein Gebett befohlen, und für meines Stands Betrübte und Angefochtene.

Für Verstorbene: Für die Seelen, die bey ihren Lebzeiten dem Leyden, Wunden, und Hertzen JEsu, mit absonderlicher Andacht zugethan gewesen.

Zur Vorbereitung ꝛc. wie oben.

Sambstag.

Zu Ehren: Der glorwürdigisten Himmels-Königin und Mutter GOttes Mariä, ihrer heiligen Freundschafft, aller Heil. Jungfrauen, Wittiben, und Heiligen des heutigen Tags.

Zur Gedächtnuß: Der Begräbnuß Christi, wie auch der unbefleckten Empfängnuß, Geburt, Aufopfferung, Verkündigung, Heimsuchung, Reinigung, und Himmelfahrt Mariä.

In Vereinigung: Der sibenden Blutvergiessung Christi, in Eröffnung seiner Heil.

Heil. Seiten, und der Verdiensten der Mutter GOttes.

Zur Dancksagung: Um alle Gnaden, welche du, O GOtt! deiner Jungfräulichen Mutter, und durch ihre Fürbitt, mir armen Sünder (Sünderin) mitgetheilet hast, absonderlich um die Gnad meines Berufs zu disem Stand.

Zur Genugthuung: Für die Sünden der Trägheit, der Ubertrettung meiner Versprechen, und Schuldigkeiten meines Stands, der Unbeständigkeit im Guten, und aller Sünden, die ich dise Wochen begangen.

Zu erlangen: Die Tugend des Eyfers, und der Beständigkeit im Dienst GOttes, Sorgfalt und Fleiß in Haltung meiner guten Vorsätzen, Gelübden 2c. kindliche Lieb und Andacht zu der Mutter GOttes, die Gaab der Gottesforcht, und sibende Bitt des Heil. Vatter unsers.

Für Lebendige: Für mein N. für N. und für alle Marianische Liebhaber.

Für Verstorbene: Für die abgeleibte Mitglieder des N. und der N. absonderlich für die, so ich gekennet, und die mir Gutes gethan haben.

Zur

Zur Vorbereitung: Auf einen glückseeligen Tod, auf die Heil. Sacramenten, Ablaß, gute Einsprechungen, und alle Gnaden, die ich an Leib und Seel von GOtt empfangen werde.

Weilen aber jedes Werck desto vollkommener, und dir, O GOtt! gefälliger, je mehr es nach deinem göttlichen Willen gerichtet ist, so verlange ich jederzeit vollkoṁentlich zu erfüllen deinen heiligisten Willen, welchem ich meinen boshafften Willen in allem gleichförmig mache, und dises zwar nicht darum, daß ich einige Belohnung empfange, sondern aus Liebe der Freundschafft und Wohlgewogenheit gegen dir, damit ich dir ein grössere Ehr und Wohlgefallen erweise. O! daß heut und allzeit, alle Menschen mit mir getreulich dir dieneten, mit solcher Meynung und Eyfer, wie deine unendliche Güte würdig ist, daß ihr gedienet werde. O! daß ich dich liebete mit solcher Inbrunst der Liebe, als dich liebet die allerseeligiste Jungfrau Maria, alle heilige Engel und Auserwählte, ja die allerheiligiste Menschheit Christi selbsten; in diser vollkommnesten Liebe, so viel es seyn kan,

ver-

verlange ich dir beståndig zu dienen, in diser zu sterben, in diser mit allen Auserwählten ewig zu leben, und dich zu loben. Amen.

Erneuerung der guten Vorsätze.

Mein GOtt und Alles! von dem alle gute Begierden und Vorhaben ihren Ursprung nehmen, dir zu sonderbahren Lob, Ehr, Lieb und Wohlgefallen, wie auch zu schuldigister Dancksagung um alle Gnaden und Gutthaten, mit welchen ich Unwůrdigister (Unwůrdigiste) von deiner gőttlichen Liebe und Barmhertzigkeit, meine bisherige Lebens-Zeit bin angesehen worden, nimme ich mir ernstlich vor, und beschliesse mit deiner gőttlichen Gnad, um welche ich dich demůthigist bitte, folgende Puncten getreulich und fleißig zu halten:

NB. Da werden die guten Vorsåtz benamset.

Dises

Dises alles, O mein GOtt! weilen es von mir, und aus sich selbsten, gegen dem, was ich dir schuldig bin, wenig, ja schier nichts ist, vereinige ich mit denen unendlichen Verdiensten JESU Christi, und opffere es dir auf, durch Mariam meine allerliebste Mutter, und meinen Heil. Schutz-Engel, zu Erlangung und Vermehrung deiner göttlichen Gnad und meines schuldigen Eyfers, in disen, und allen anderen meinen Ubungen. Ach mein GOtt! der du mir aus unendlicher Güte verliehen dieses zu wöllen, helffe es getreulich vollziehen. Amen.

Empfehlung zu der Mutter GOttes.

O Maria, meine Frau und Mutter! in deinen Schutz und Schirm, und in die Schooß deiner Barmhertzigkeit, befehle ich heut, und in der Stund meines Absterbens, mein Leib und Seel, ich übergibe und schencke dir all mein Hoffnung und Trost, all mein Anliegen und Beschwärnussen,

wie auch mein Leben und Tod, bitte für mich, daß heut und allzeit, alle meine Gedancken, Wort und Werck, also eingerichtet werden, daß ich nichts gedencke, nichts rede, oder würcke, so deinem, und deines göttlichen Sohns Willen zuwider seye, stehe mir bey in allen meinen Geschäfften, und erwerbe mir Gnad, daß ich alles aus Gehorsam und purer Liebe GOttes verrichten möge, durch deinen allerliebsten Sohn JEsum Christum. Amen.

Gebett
zu dem Heil. Schutz-Engel.

O mein heiliger Engel, der du mir von der göttlichen Güte zu einem Beschützer und Schirmer bist verordnet worden! ich ruffe dich an, mit kindlichem Vertrauen, und bitte dich gantz zuversichtlich, du wollest mich heut auf den Weeg der Tugend und des Heyls führen und leiten, beschütze mich wider die sichtbare und unsichtbare Feind meiner Seelen, und stehe mir bey wider alle schwere Versuchungen und Anfechtungen, regiere mich mit deinen guten Einspre-

sprechungen, daß ich nach dem göttlichen Willen, die Laster fliehe, und die Tugend übe, erhitze meine Lauigkeit, führe mich auf den Weeg der Vollkommenheit, verlasse mich nicht in der Stund meines Absterbens, und führe meine Seel in den Himmel, damit ich GOtt als mein letztes Ziel und End, in deiner Gesellschafft ewig geniessen möge. Amen.

Gebett
zu dem Monath-Heiligen.

O Heiliger N. der du mir disen Monath hindurch, zu einem sonderbahren Patronen von GOtt bist zugeeignet worden, ich bitte dich, lasse dir das Heyl meiner Seelen ernstlich angelegen seyn, erwerbe mir von GOtt Gnad, daß ich den vorgeschriebenen Sententz mit Frucht betrachte, und beygesetzter Tugend eyfrig nachstrebe. Ich opffere dir dises mein Gebett, für jene, für welche ich disen Monath zu betten habe, inständig bittend, du wollest uns dasjenige von GOtt erlangen, was uns zu Beförderung der Ehr GOttes, eignen und des Nächsten Heyls nothwendig und ersprießlich ist.

ist. Endlich bitte ich dich, O mein Heil. Patron N. seye mein Vorsprecher in der Stund meines Tods, helffe mir streitten wider alle Anfechtungen des bösen Feinds, mache mich theilhafftig deiner Heil. Verdiensten, und führe mich durch die Fußstapffen deiner Tugenden zu der ewigen Freud und Seeligkeit. Amen.

Gebett
zu denen heiligen Patronen.

Alle meine heilige Patronen! ich bitte euch demüthig, erbarmet euch meiner, stehet mir bey, muntert mich auf, bittet inständig für mich, daß mir durch eure grosse Verdienst, der gütige GOtt verleyhen wolle, ein reines unversehrtes Gewissen, Beständigkeit in dem Gutten, Vermehrung der Gnaden, Fortgang in der Tugend, damit ich GOtt liebe, den Nächsten nicht beleydige, und jedermann gutes Exempel gebe, helffet mir, daß ich euren Tugenden in disem Leben nachfolge, bis ich in der glückseeligen Ewigkeit in eure Gesellschafft aufgenommen werde von meinem liebsten

sten JEsu, den ich in Ewigkeit begehre zu lieben, und zu loben. Amen.

Morgen-Seegen.

Ich falle dir zu Füssen, O göttliche Majestät! damit ich empfange den Seegen deiner grossen Liebe; Seegne mich, O allerliebster JEsu! und erbarme dich meiner nach der Milde deines gütigisten Hertzens, seegne meine Seel, damit ich in allen Guten zunehme, und geseegnet bleibe in alle Ewigkeit.

Es seegne mich die göttliche Majestät. Es beschirme mich die unendliche Gottheit. Es beschütze mich die unermessene Dreyfaltigkeit.

Es bewahre mich die glorreiche Einigkeit. Es leite mich die unaussprechliche Gütigkeit. Es regiere mich die Allmacht des Vatters. † Es mache mich lebendig die Weisheit des Sohns. † Es erleuchte mich die Krafft des Heil. Geistes † jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

Andacht

Andacht bey der H. Meß.

Meynung vor der Heil. Meß.

Himmlischer Vatter! in Vereinigung jener unendlichen Liebe, und vollkommnisten Meynung, mit welcher sich Christus JEsus, dein eingebohrner Sohn, am Stammen des H. Creutzes, für das Heyl der gantzen Welt hat aufgeopfferet, opffere ich dir mit dem Priester dise Heil. Meß, so ich jetzt wird hören, samt allen Heil. Messen, welche heut in der gantzen Welt werden gelesen werden, zu deiner höchsten Ehr und Glory, zu Ehren der allerseeligisten Jungfrauen Mariä, aller H. Englen und Auserwählten GOttes, sonderbar meiner heiligen Patronen, und deren Fest heut ist. Zur Gedächtnuß und Dancksagung der Menschwerdung, Geburt, Leben, Leyden und Sterben Christi, und aller mir erwiesenen Wohlthaten; sonderbar, daß du mich erschaffen, daß du

mich in dem heilig- allein seeligmachenden Glauben hast lassen gebohren werden, und mich durch den Heil. Tauff der Verdiensten meines Erlösers theilhafftig gemacht, wie auch, daß du mir, nachdeme ich dich so offt, so vielfältig, und schwerlich beleydiget habe, doch jederzeit Gnad verliehen zur Buß zu gelangen: Daß du mich so vätterlich erhalten N. und durch gute Christliche Auferziehung für bösen Gelegenheiten so sorgfältig bewahret hast. Ich opffere dir auf dise heilige Meß, als ein Versöhn-Opffer, Krafft dessen du mir und allen Sünderen wollest Gnad verleyhen, daß wir alle unsere Missethaten vollkommen bereuen, recht beichten, und durch rechtschaffene Buß mit deiner Göttlichen Majestät widerum mögen versöhnet werden. Ich opffere dir sie auf, als ein Genugthuungs-Opffer, zur Abwendung aller Straffen meiner Sünden, wie auch für die Seelen im Fegfeur, sonderbar für die ich zu betten schuldig bin. Letztlichen opffere ich dir auf O himmlischer Vatter! dise Heilige Meß, und in derselben Christum, als ein Erlangungs-Opffer für das Anligen

der

der gantzen Christenheit, Fortpflantzung der heiligen Catholischen Kirchen, Aus-reutung der Ketzereyen, Fried und Ei-nigkeit der Christ-Catholischen Fürsten und Potentaten, für alle, die sich in mein Gebett befohlen, und für die du, O mein GOtt! wilst, daß ich bitten solle. Ver-leyhe mir und allen Gegenwärtigen, durch dises hochheiligiste Opffer, hier in disem Leben dein göttliche Gnad, dort aber die ewige Freud und Seeligkeit. Amen.

Zum Anfang der Heil. Meß.

Der Priester gehet zum Altar.

Bedeutung:

Christus gehet an Oelberg.

O du Freud aller Englen, der du mit betrübten Hertzen an Oelberg gan-gen, vor mich deinen himmlischen Vat-ter zu bitten! verleyhe mir Gnad, daß ich in meinem Gebett, sonderlich bey disem Heil. Meß-Opffer mit aufrechten Hertzen dich anbetten möge. Amen.

Zum Confiteor.

Christus fallet auf sein Angesicht, und schwitzet Blut.

Du bereue deine Sünd.

Mein JEsu! der du aus Angst vor mich häuffiges Blut geschwitzet, lasse es seyn eine Abwaschung meiner Sünden, die ich von Hertzen bereue, und gibe, daß dises Opffer der Gerechtigkeit mir seye ein Opffer der Barmhertzigkeit. Amen.

Zum Kuß des Altars.

Christus wird mit einem falschen Kuß verrathen, und gefangen.

Getreuester GOtt, lasse nicht zu, daß mein Hertz dir jemahlen mehr untreu werde N. und dich, wegen einiger Creatur verlasse, durch die Lieb deines heiligen Hertzens. Amen.

Zum Kyrie eleison.

Christus wird von Petro dreymahl verlaugnet.

Petrus wird bekehret.

O starcker GOtt! schaue mich Schwa-
chen

chen barmhertzig an, wie Petrum, sonderlich in meinem Tod-Beth, damit ich dich weder mit Worten noch mit Wercken verlaugne. Amen:

Zum Gloria in Excelsis.

Christus wird verspottet.

Dir allein, mein grosser GOtt, gebühret alle Ehr, die ich dir mit dem gantzen Himmel von Hertzen gibe, nimme von mir alle Begierd zu meinem eigenen Lob und Wohlgefallen, und seye du mein Ziel in Ewigkeit. Amen.

Zu der Epistel.

Christus empfangt einen Backenstreich.

Verleyhe mein GOtt! zu Erstattung deines spöttlichen Backenstreichs, daß ich nichts unterlasse, so deine Ehr beförderet, bis ich dich in der Ewigkeit glorificire. Amen.

Zum Evangelio.

Christus führet uns durch seine schmertzliche Schritt und Evangelium zur Wahrheit.

Gerechtigster Weeg-Weiser, HErr

JEsu Christe! der du mich gesuchest, als ich dich geflohen, ich sage dir Danck, daß du mich zu der Erkanntnuß deines Heil. Evangelii hast lassen gelangen, gibe mir dein häuffiges Gnaden-Liecht, dann ich dasselbige nach Auslegung der Heil. Catholischen Römischen Kirchen verstehen, und meinem Stand gemäß erfüllen möge, führe mich jetzt nach der Lehr deiner Gebott, daß ich dich von Hertzen suche, bis ich dich auf ewig finde. Amen.

Zum Credo.

Christus ein Sohn GOttes wird zur Marter übergeben.

Du übe den Glauben.

Einiger GOtt! ich glaube alles, was deine wahre Kirchen glaubet, und bitte, erleuchte alle Irrende, mir aber verleyhe Beständigkeit in disem allein seeligmachenden Glauben zu sterben. Amen.

Der Kelch wird entdecket.

Christus wird gegeißlet.

Entblösse mein Hertz von allem Irrdischen, O mein JESU! durch alle dei-

deine vor mich in der Geißlung empfangene heilige Wunden. Amen.

Zum Offertorio.

Christus opfferet sich in der Crönung für uns.

Ube die Hoffnung.

Ich opffere dir auf, O himmlischer Vatter! die unbefleckte Hostiam, für alle meine Sünden und Nachläßigkeiten, für alle Umstehende, und alle Christglaubige Seelen, daß sie mir und ihnen nutzen möge zu dem ewigen Leben.

O JEsu! mein einige Hoffnung, lasse mich nicht zu Schanden werden, vil habe ich zwar gesündiget, du hast aber überflüßig für mich gebüsset. Ach! sihe nicht an meine Missethaten, sondern dein Heil. Blut, welches du in deiner schmertzlichen Crönung für mich vergossen, so ich dir mit dem Priester im Geist der Demuth, und der Zerknirschung aufopffere, nebst diser Hostien auch mein Hertz, mit allen meinen Angelegenheiten, nimme es barmhertzig auf, und vermehre in mir das Vertrauen in dich. Amen.

Bayerische Staatsbibliothek München

Zum Orate Fratres.

Christus wird dem Volck vorgestellet.

Sihe an mein himmlischer Vatter deinen geliebten und verwundeten Sohn, welchen meine Sünden so übel zugerichtet haben, und seinetwegen erbarme dich meiner.

Zum Sursum Corda.

Christus wird zum Tod verurtheilet.

Erinnere dich deines Versprechens, mein HErr: wann du erhöhet wirst, wollest du alles an dich ziehen, so ziehe mein Hertz an dich, deme es allein gebühret, damit es abgesöndert von allem Irrdischen, in deinen Wunden ruhe, und selbiges niemand von dir abziehe, mir auch unmöglich werde, etwas über dich zu lieben.

Zum Sanctus.

Der Juden Geschrey: Creutzige, creutzige ihn.

Ich verlange dich, mein GOtt, so offt zu loben, als Augenblick die Ewigkeit in sich begreiffet, und an statt des spött-

spöttlichen Creutzige, creutzige Ihn, sage ich mit allen heiligen Englen: Heilig, Heilig, Heilig ꝛc.

Zum Memento der Lebendigen.

Christus traget das Creutz.

Gedultigster Erlöser! meine Sünden haben dir das Creutz aufgebürdet, deine Gnad verleyhe mir, aus Liebe deiner gedultig zu tragen, was du mir auflegest.

Der Priester seegnet den Kelch.

Christus wird gecreutziget.

Heffte mich an dich mein JEsu! damit ich alle Vergnügung in dir Gecreutzigten allein suche und finde.

Zur Wandlung.

Christus wird am Creutz erhebt.

Ich bette dich demüthigist an in disem Hochheiligisten Sacrament, O wahrer lebendiger GOtt! durch deine Heil. Wunden erbarme dich meiner.

Ich opffere dir auf, O himmlischer Vatter! deinen Eingebohrnen Sohn JEsum Christum für meine, und der gantzen Welt Sünden. Ach! mache mich theil-

theilhafftig seiner heiligen Verdiensten zum ewigen Leben.

O heiliges Blut JEsu Christi! meinetwegen am Creutz vergossen, heilige und bewahre meine Seel zum ewigen Leben. Lasse dises Heil. Blut fliessen über mich und alle Sünder zur Bekehrung, über alle Sterbende zur Tröstung, und über alle arme Seelen des Fegfeuers zur barmhertzigen Erlösung. Amen.

Zum Memento für die Verstorbene.

Christus spricht die 7. Wort, und der Schächer wird bekehret.

Gütigister JEsu! der du den reumüthigen Schächer gnädig aufgenommen, gibe mir durch deine Barmhertzigkeit Gnad, meine Sünden allzeit aufrichtig und reumüthig zu bekennen.

Zum Pater noster.

Christus gibt seinen Geist auf.

Liebreichester JESU! weil du nach Vollendung deines Leydens mit geneigtem Haupt in Schmertzen gestorben, nimme auf meine Seel in der Stund meines Tods in deine Heil. Armben.

Vorbereitung
zur geistlichen Communion.
Durch Reu, durch Lieb, durch Begierd.

Liebwürdigister GOTT! wegen deiner bereue ich von Hertzen meine Sünden, vertilge sie durch deine Verdiensten, und mache mich würdig, dich zu geniessen.

Aus Lieb verlange ich dich zu empfangen, so komme, O mein HErr! dessen Begierd ware, stäts bey uns zu wohnen.

Form
der geistlichen Communion.

O Du Liebhaber aller reinen Seelen! ich glaube, daß du in dem Heil. Sacrament des Altars gegenwärtig, eben jenes Verlangen tragest, so du gehabt hast an dem Tag, da du es hast eingesetzt, nemlich dich mit meiner Seel durch deine Gegenwart und Gnad zu vereinigen. Eben dises Verlangen habe ich jetzt auch, weil ich dich aus innersten Hertzen liebe, und derowegen allzeit mit dir möchte vereiniget seyn. Ach! es reuen mich alle

meine Sůnden, welche mich von dir haben abgewendet! anjetzo liebe ich dich ůber alles, ich verfluche alle meine Boßheit, und wůnsche von Hertzen deine Begierd zu meiner Seel zu erfůllen, und meine Begierd zu dir mit deiner Gegenwart zu ersåttigen. Nach dir stehet mein gantzes Verlangen, ach! kunte ich dich jetzt wůrdiglich empfangen! O JEsu! du Liebster meiner Seelen! kommest du nicht zu mir durch deine leibliche Gegenwart, so komme doch zu mir durch deine Gnad! sihe an meinen Willen, sihe an mein Begierd! du bist das Zihl meiner gantzen Lieb.

Zum Agnus Dei.

Die Eröffnung der H. Seyten Christi: Christus wird vom Creutz genommen, und in das Grab deines Hertzens gelegt.

Bilde dir ein, das offene Hertz Christi sey der Tabernackel, woraus er sich selbsten dir darreichet, mit allen seinen Gnaden, sage derohalben mit dem Priester: Domine, non sum dignus &c. HErr, ich bin nicht wůrdig 2c. 2c.

Nach

Nach der Communion.

Mein allerliebster JEsu, den ich jetzt geistlicher Weiß empfangen habe, seegne mein Hertz, und lasse mich nichts mehr von dir absönderen. O mein grosser GOtt! es gehe von dir aus eine göttliche Krafft, die da durchdringe mein Innerstes, und heilige meine Seel. Dir verbinde ich mich aufs neue durch meine gute Vorsätz, und NN. in wahrem Glauben, Hoffnung und Liebe; nimme mich auf in deine Heil. Wunden, welche meine Sünden geöffnet haben, die ich demüthig küsse, und darinnen bitte um Verzeyhung der Sünden, und Besserung des Lebens, um eine wahre Demuth, Sanfftmuth und Gedult, um standmässigen Seelen-Eyffer, um völlige Resignation in deinen göttlichen Willen, um deine stäte Gegenwart in meinem Hertzen, und grosses Verlangen nach dir im Heil. Sacrament. Die Seel Christi heilige mich 2c. fol. 61.

Anmüthige Gedancken,

welche bey der geistlichen, und auch würcklichen Heil. Communion nutzlich können gebraucht werden.

Sonntag.

Christus ist hier, als der mächtigiste König, sitzend bey dem köstlichisten Gastmahl. Ich will mir einbilden, als ligete ich wie der ärmeste Bettler Lazarus vor der Thür dises mächtigisten Königs, vor Hunger gantz verschmachtend, will ein Brösamlein einer Gnad begehren.

Montag.

Christus ist hier, wie ein Richter, deme mein innerstes Hertz bekannt ist. Ich bin elender als der offene Sünder, will vor ihm aufs tieffiste mich demüthigen, und sagen: O HErr! seye mir armen Sünder gnädig, verzeyhe mir meine Sünden, daß ich dich würdiglich empfahe.

Erchtag.

Christus ist hier als der beste Artzt und Medicus. Ich lige vor ihme da, wie jener, so unter den Mörderen mit Wunden ist angefüllet worden, will inständig begehr-

begehren von bösen Anmuthungen, unordentlichen Begierden und vielfältigen Mänglen geheylet zu werden.

Mittwoch.

Christus ist hier als ein Bräutigam, seine Ehren-Cron ist von Dörneren. Ich will mich höchstens erfreuen, daß er zu mir kommet mich zu beschencken, und zu zieren, will von Ihm begehren, daß ich niemahlen von ihme abgesönderet werde.

Donnerstag.

Christus ist hier als ein Kriegs-Obrister, ich will als ein behertzter Soldat Ihme in allen Streit und Beschwärnussen hertzhafft folgen, will bitten, daß er mich lehrne fechten, und daß er mir beystehe in aller Gefahr.

Freytag.

Christus ist hier als ein unschuldiges Schlacht-Opffer an meiner Statt. Ich will hingegen auch gantz und gar, als ein Opffer mich dargeben durch N. und stäte Mortification, will bitten, daß ich verzehret werde im Feuer der Liebe GOttes, und durch Abtödtung und Verlaugnung meiner selbst.

Sambstag.

Christus ist hier als das höchste Gut, und ein Schatz über alle Schätz. Ich hingegen bin ein lautere Armuth, ja die Nichtigkeit selbst; will bitten, daß er mich erleuchte, damit ich sein unendliche Majestät, Hochheit, Reichthum, und hingegen meine Nichtigkeit, Armuth 2c. erkennen möge: auf daß ich destomehr mich vor ihme demüthige, und eine Begierd bekomme bey Ihme zu seyn, und von Ihm bereichet zu werden.

Evangelium St. Johannis.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey GOtt, und GOtt war das Wort. Dasselbige war im Anfang bey GOtt. Alle Ding seynd durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Liecht der Menschen, und das Liecht leuchtet in der Finsternuß, und die Finsternussen haben es nicht begriffen. Es war ein Mensch von GOtt gesandt, dessen Namen war Johannes,

hannes, derselbe kam zum Zeugnuß, daß er Zeugnuß gebe von dem Liecht, auf daß alle durch ihn glaubeten. Er war nicht das Liecht, sondern daß er Zeugnuß gebe von dem Liecht. Es war ein wahrhafftiges Liecht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da kommet in dise Welt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbig gemacht, und die Welt hat Jhn nicht erkannt. Er kame in sein Eigenthum, und die Seinige nahmen Jhn nicht auf. Wie viel Jhn aber aufnahmen, denen gab er Gewalt, GOttes Kinder zu werden, nemlich, die da glaubten an seinen Namen, welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Manns, sondern aus GOtt gebohren seynd! **Und das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnet, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit, als des Eingebohrnen vom Vatter, voll der Gnad und Wahrheit.**

Gebett nach der Heil. Meß.

Allerheiligiste Dreyfaltigkeit! lasse dir gefallen dises Opffer, so wir zu ei-

nem Zeichen der schuldigisten Dienstbarkeit vollbracht haben, verleyhe zugleich, daß dises heilige Meß-Opffer dir zwar angenehm und gefällig seye; mir aber, und allen, für welche es geopfferet worden, durch deine unendliche Barmhertzigkeit zum Nützen des Leibs und der Seelen gedeyhe. Amen.

Anmuthige Ubungen
zu dem
Heil. Leyden und Sterben Christi,
unter der Heil. Meß nutzlich zu gebrauchen.

Vorgebett.

Christe JEsu! mit wenig Worten, aber grossen Geheimnussen, erinneret mich der Heil. Paulus deiner unendlichen grossen Liebe gegen mir. Er hat mich geliebet, und hat sich selbsten für mich gegeben, Galat. c. 2. Gewißlich hast mir die allergrößte Liebe erzeiget, indeme du mich aus dem ewigen Verderben herauszureissen, dich gewürdiget hast,

mein

mein armseelige Natur anzunehmen, damit du für mich die grausamste Peynen und Schmertzen leyden, und dardurch für meine Sünden genug thun kuntest. Dein getreuister Diener, dein liebster Freund, hätte solche Liebe ihme nicht einbilden, geschweigens verhoffen können, und ich durch die Sünd dein Feind, deine untreue Creatur, und verächtliches Erd-Würmlein, wird von dir aus dem Abgrund der Verlassenheit nicht allein gnädigist heraus gezogen, sondern mit Dargebung deiner heiligisten Person selbsten, mit deinem kostbarlichen Blut und Leben, aus dem Gewält des Satans erkauffet, zu Gnaden aufgenommen, und in die Zahl und Erbschafft deiner liebsten Kinder eingesetzet. O unendlich gütiger JEsu! ich erkenne dise deine grosse Liebe! und damit ich nur ein wenig erwidere dise deine gegen mir erzeigte Barmhertzigkeit, will ich jetzt mit mitleydigem Hertzen mir einen Theil deiner Schmertzen vorbilden, und die Verachtungen erwegen, welche ich verdienet, du aber ausgestanden hast. Ach! wie reuet mich, daß ich an allem disem mit

meinen Sünden eine Ursach gewesen bin, verzeyhe es mir, und gibe mir deine häuffige Gnad, daß ich mich deiner Verdiensten möge theilhafftig machen, und gegen dir recht danckbar erzeigen.

Erste Anmuthung.

Zu Christo am Oelberg.

O HErr JEsu Christe! auf dem Oelberg hast du mich gelehret in allen Begebenheiten zu betten, und zu sagen: Vatter, nicht mein, sondern dein Will geschehe. Du hast den bitteren Kelch des Leydens von der Hand deines himmlischen Vatters angenommen, auf gleiche Weiß überlasse ich mich dir, mit Leib und Seel, mache, und ordne mit mir nach deinem allerheiligisten Willen und Wohlgefallen. Du hast dich überfallen lassen von einer tödtlichen Angst und Traurigkeit, welche dir den blutigen Schweiß hat ausgetrieben, in Ansehung meiner, und der gantzen Welt Sünden, und daraus erfolgenden allerschmertzlichisten Tods. Ach! nichts solle mich führohin betrüben, als allein die Sünd, die eintzige Ursach alles Ubels. Du bist verra-

verrathen worden von deinem eigenen Jünger, durch das Freundzeichen eines Kuß, alsdann wie ein unschuldiges Lämlein gebunden, und zu denen ungerechtesten Richteren fortgerissen worden. An allem disen bin ich schuldig durch meine Sünden; erbarme dich meiner! sie reuen mich von gantzem Hertzen! und bitte dich knyefällig um Verzeyhung.

Zweyte Anmuthung.

Zu Christo in der Geißlung.

O HErr JEsu Christe! wie wehe wird es deinem Jungfräulichen Hertzen gethan haben, da du von denen unverschämtesten Henckers-Knechten deiner Kleyder beraubet an eine Saul gebunden worden! Ach! wie reuet mich alles, was ich jemalen wider die Jungfräuliche Zucht und Ehrbarkeit begangen; eine gantze Rott der Kriegs-Knechten hat sich an deinem zartesten Jungfräulichen Leib mit Ruthen, Geißlen und Scorpionen müd geschlagen, also, daß eine Wunden an der anderen gewesen, und das Blut häuffig auf die Erden geflossen

flossen ist. O wie wenig! O wie gar nichts habe ich wegen deiner gelitten, ohne Klagen, ohne Ungedult, ohne Entschuldigung, du aber eröffnest deinen Mund nicht, und erweckest tausend Act der Liebe, gegen GOtt, und mir. Von diser Geißlung ist ungezweiffelt zu verstehen, was der Prophet David gesprochen: Auf meinem Rucken haben die Sünder geschmiedet, und ihre Boßheit verlängert; Ach JEsu! meine Sünden haben in denen Händen deren Peynigern auch mitgeschlagen, ich ziehe sie jetzt zuruck, und ergrimme über mich, und über meine Boßheit, alles, alles, was du über mich ordnen, und verhängen wirst, will ich mit Gedult übertragen, und seye dir schon jetzt aufgeopfferet, zur Danckbarkeit für deine leydende Liebe.

Dritte Anmuthung.

Zu Christo in der Crönung.

Christe JEsu! sie haben dir deine Augen verbunden, und gantz muthwillig in dein Heil. Angesicht geschlagen und gespyhen, darüber noch deiner gespottet,

spottet, dich gelästeret, und alle ihre teufflische Boßheit gegen dir heraus gelassen. O wie verachtet ware deine göttliche Majestät und Herrlichkeit, und ich armes Erd-Würmlein krümme und winde mich bey der kleinisten Verachtung und Unbild. Sie haben dir einen alten Purpur-Mantel angeworffen, ein Moßrohr für einen Scepter in die Hand gegeben, eine Cron von spitzigen Dörneren auf dein Heil. Haupt gedrucket. O König der Glory, O HErr Himmels und der Erden! auch in disem deinem schmählichen Aufzug falle ich dir zu Füssen, und bette dich an, als meinen GOtt und HErrn; du bist der eintzige höchste HErr, von dessen Gnaden wir alles haben, was wir genüssen, und können ohne dich nicht einen Finger rühren; Ach! hätte ich nie gesündiget: dann als offt ich gesündiget, habe ich dich für meinen HErrn und König nicht erkennet. Jetzt aber bette ich dich an: Du und niemand anderer beziehe das Reich meines Hertzens, du allein seye regierender HErr darinnen. O mit Dörneren gecrönter Heyland! was will ich auf Erden für

eine

eine andere Cron haben, als eine mit Dörnern geflochten; schämen muß ich mich, wann ich unter einem so schwärlich leydenden Haupt ein so heickles Glied seyn wolte.

Vierte Anmuthung.

Zu Christo in der Creutztragung.

O HErr JEsu Christe! schwer ist gewesen der Block des Creutzes deinem schwachen verwundeten und abgematten Leib; aber so schwer haben ihn gemacht meine Sünden. Ach! lasse mich mit dir das Creutz tragen, in Uberwindung aller Beschwerlichkeiten aus Liebe gegen dir: ich tritte in deine blutige Fußstapffen, ich will keinen andern Weeg nicht gehen, als mit dir den Weeg des Creutzes, hilffe mir mit deiner Gnad. Sonderbaren Schmertz hat dir das Creutz verursachet, auf deiner heiligen Schulter, auf welcher es grosse Wunden hat aufgeschlagen; O du guter Hirt! so schwer, so schmertzlich bin ich dein irrendes Schäflein, dir gewesen. Du sihest mich an, und sprichst: Folge mir nach, dann wer mit dir das Creutz traget, wird

auch

auch mit dir in die ewige Ruhe eingehen, bereit ist mein Hertz dir nachzugehen bis in den Tod; ich will mich nicht anstrengen lassen, wie Simon von Cyréne, sondern ungezwungen, und ungedrungen will ich dir leyden helffen, O mein allerliebster Heyland!

Fünffte Anmuthung.

Zu Christo in der Creutzigung.

O HErr JEsu Christe! mit Eröffnung aller deiner Wunden hat man dir deine Kleider abgerissen, mit unaussprechlichen Schmertzen hat man dir deine Händ und Füß durchnaglet, mit Erschüttung des gantzen Leibs hat man dich aufgerichtet. O gewiß ist kein Schmertz wie der dein! O gewiß ist kein Lieb wie die dein! An dem Creutz hat man dich verspottet, und gelästeret, vor der gantzen Welt hat man dich als den grösten Ubelthäter vorgestellet, in deinem Durst hat man dich mit Gall und Eßig geträncket, O Leyden ohne Trost! Johanni und uns allen hast Mariam für eine Mutter gegeben, dem Schächer hast du das Paradeyß versprochen, für

deine Creutziger hast deinen himmlischen Vatter um Verzeyhung gebetten; O sorgfältige Gütigkeit in Mitte der tödtlichen Schmertzen! O unüberwindliche Liebe bis in den Tod! O Barmhertzigkeit ohne End und Grund! durch deinen bitteren Tod, O sterbender Heyland! seye gnädig mir armen Sünder (Sünderin): wann meine Seel von dem Leib wird scheiden, ach! nimme sie auf in Barmhertzigkeit.

Gebett
zu dem heiligen Hertzen JEsu.

O Göttliches Hertz JEsu meines Erlösers und Heylands! ich bette dich knyefällig an, und sage dir Danck um alle Lieb und Barmhertzigkeit, so du mir armen Sünder (Sünderin) von meiner ersten Empfängnuß, bis auf jetzigen Augenblick erwisen hast; als wahrer GOtt hast du mich von Ewigkeit her geliebet, und aus diser ewigen Liebe hast du dich mit disem Menschen-Hertz vereiniget, daß du als Mensch aus Liebe gegen mir kuntest leyden, und als GOtt, dises dein Leyden kuntest unendlich verdienstlich ma-

machen. Ach göttliche Liebe! ich liebe dich, weil du hast geliebet mich: und noch vielmehr liebe ich dich, weil ich erkenne, daß du wegen deiner unendlichen Güte, in dir selbst einer unendlichen Liebe würdig bist; und weil mein Lieb so groß nicht seyn kan, daß ich dich liebe, wie du es würdig bist, so freuet mich, daß doch ein Menschen-Hertz ist, welches dich liebet, wie du es verdienest, nemlich dein Hertz, mit welchem ich alle meine Lieb vereinige, und dich ewig zu lieben von gantzem Hertzen verlange. Amen.

Sechste Anmuthung.

Zu Christo in dem Grab.

O Du gebenedeyter Heyland JEsu Christe! der du wegen meiner so viel Schläg, Wunden und Schmertzen ausgestanden hast; von der Seel bist du durch den Tod, niemahlen aber von der göttlichen Persohn, abgesönderet worden! ich bette dich an, und sage dir von gantzem Hertzen Danck um alle Wundmahlen, und Wehethum, und um deine göttliche Liebe, welche dich für mich zu leyden,

und zu sterben, gezwungen hat, dir gebühret als ein billicher Lohn die glorwürdige Auferstehung zur ewigen Freud. Ach! lasse dein heiligistes Blut an mir nicht verlohren werden, verleyhe mir Verharrlichkeit in dem Guten, daß ich einstens aus dem Grab, zur glückseeligen Unsterblichkeit, möge auferstehen. Amen.

Gebett

zu denen heiligen fünff Wunden.

Allersüssester JEsu! ich bette an die Wunden deiner rechten Hand, und bitte dich, verleyhe mir Uberwindung meiner selbst, und stärcke mich mit deiner Gnad, daß ich alle Untugenden, und unordentliche sinnliche Anmuthungen gegen denen Creaturen, gäntzlich aus meinem Hertzen ausschliesse. In dise heilige Wunden befehle ich dir den Stand der gantzen Catholischen Kirchen, die Bekehrung der Ketzer und Unglaubigen.

Allergedultigister JESU! ich bette an die Wunden deiner lincken Hand, und bitte

bitte dich, gibe mir Gedult in allen Widerwärtigkeiten, verleyhe mir nothwendige Starckmüthigkeit in der letzten Stund meines Lebens, und deine göttliche Gnad, auf daß ich dem ewigen Tod entgehen möge. In dise Heil. Wunden befehle ich dir alle schwere Sünder, damit sie sich bekehren, und zu ihrem letzten Ziel und End gelangen.

Allerliebwerthester JEsu! ich bette an die Wunden deines rechten Fuß, und bitte dich, gibe mir Gnad, daß ich auf dem Weeg der Tugenden und Vollkommenheit alle Tag einen wahren Fortgang schaffe, und mich in heroischen Tugenden, absonderlich des Gehorsams, Demuth und Abtöddtung, fleißig übe, nach deinem göttlichen Willen. In dise Wunden befehle ich dir alle meine Gutthäter, Freund und Feind, gibe ihnen, O JEsu! das ewige Leben.

Allerbarmhertzigster JEsu! ich bette an die Wunden deines lincken Fuß, und bitte dich, errette mich von allen Nachstellungen des bösen Feinds, und von allen Ublen Leibs und der Seelen, gibe mir auch Gnad, daß ich nicht nur allein

die Sünden, sondern auch die Gelegenheit zu sündigen, sorgfältig vermeyde. In dise Wunden befehle ich dir meine Vorgesetzte, und alle, so mir zu meinem Beruf geholffen haben, und noch darinnen erhalten helffen.

Allergütigister JEsu! ich deine allerunwürdigiste Creatur bette an die Wunden deiner H. Seiten, bitte dich auch demüthig, daß du in mir eine beständige Liebe gegen dir erwecken und anzünden wollest, auf daß ich alle Sinnlichkeiten, und böse Neigungen gegen denen Geschöpffen gantz und gar ausziehe, damit du, O mein JEsu! allein mein gantzes Hertz besitzen mögest. In dise Wunden befehle ich dir alle arme Seelen des Fegfeuers, sonderbar die abgeleibte Mitglieder des NN. und für die ich zu betten schuldig bin.

Amen.

Gebett

Gebett oder Siben Schloß,

Darinnen sich der Mensch wider alle Gefahr des bösen Feinds in der Stund des Tods sicher verschliessen kan.

Das erste Schloß.

O allmächtiger, ewiger GOtt! ich armer sündiger Mensch befehl und verschliesse nun und ewig mein arme sündige Seel in die Beschirmung der H.H. Dreyfaltigkeit, und in Krafft deiner grundlosen Güte und Barmhertzigkeit. Amen.

Das anderte Schloß.

O GOtt Adonai! ich armer elender Mensch befehl und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seel in die Krafft und Bewahrung deiner ewigen Gottheit, und in die Verdienst deiner Heil. Menschheit. Amen.

Das dritte Schloß.

O GOtt Emmanuel! ich armer elender Mensch befehle und verschliesse nun und ewig mein arme sündige Seel in die Verdienst deines heiligen Lebens, und in die Krafft deines bittern Leydens und Sterbens. Amen.

Das vierte Schloß.

O Heiliger unsterblicher GOtt! ich armer elender Mensch befehl und verschliesse nun und ewig, mein arme sündige Seel in dein gebenedeytes göttliches Hertz, und in die Tieffe deiner heiligen fünff Wunden. Amen.

Das fünffte Schloß.

O unüberwindlicher siegreicher GOtt! ich armer elender Mensch befehl und verschliesse nun und ewig mein arme sündige Seel in die Beschirmung des Heil. Creutzes, welches durch dein Gott- und Menschheit am Heil. Charfreytag ist geheiliget, und mit deinem kostbarlichen Blut besprenget worden.

Das sechste Schloß.

O erschröcklicher GOtt Sabaoth! ich armer elender Mensch befehl und verschliesse nun und ewig mein arme sündige Seel in die Krafft und Gnaden der heiligen Sacramenten, und in die priesterliche Consecration, welche durch die gantze Welt heutiges Tags verrichtet wird.

Das sibende Schloß.

O starcker und gewaltiger GOtt! ich armer elender Mensch befehl und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seel in die Fürbitt und Verdiensten der allerseeligisten Jungfrau Mariä, und aller Heiligen, und in den Ablaß und Gnaden, so durch die gantze Welt heutiges Tags ausgetheilet und verdienet werden.

Die siben Schloß, damit sie kein Feind könne aufschliessen, versiegle mit einem Vatter unser und Ave Maria.

Kurtze Tag-Zeiten zu dem Heil. Geist.

Zu der Metten.

℣. Die Gnad des H. Geistes erleuchte unsere Sinn und Hertzen.
℟. Amen.
℣. HErr, thue auf meine Lefftzen.
℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.
℣. O GOtt! merck auf mein Hülff.
℟. HErr, eyle mir zu helffen.
Ehr seye dem Vatter ꝛc.

Hymnus.

O Heiliger Geist! dein göttliche Gnad
Vom Himmel herab laß thauen,
So reichlich überschattet hat
Die Jungfrau der Jungfrauen,
Als sie begrüßt auf dein Geheiß
Nach aller Welt Verlangen,
Da gleich das Wort ist worden Fleisch,
Und sie die Frucht empfangen.

Ant. Komm Heil. Geist, erfülle die Hertzen deiner Glaubigen, und zünde an in ihnen das Feuer deiner Liebe.

℣. Sen-

℣. Sende aus deinen Geist, so werden die Ding erschaffen werden.

℟. Und du wirst erneuren das Angesicht der Erden.

Gebett.

HErr, wir bitten dich, daß bey uns seye die Gnad des Heil. Geistes, so unsere Hertzen mildiglich reinige, und vor allen Widerwärtigkeiten beschirme. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heil. Geistes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zu der Prim.

℣. Die Gnad des Heil. Geistes erleuchte unsere Sinn und Hertzen.

℟. Amen.

℣. O GOtt merck auf ꝛc.

Hymnus.

O Heiliger Geist! die Jungfrauschafft
Von dir ist auserkohren,
Dein Gnaden-Safft gab ihr die Krafft,
Daß sie den Sohn gebohren,
Der für uns in den bittern Tod
Sich willig hat ergeben,

Damit er aus des Todtes-Noth
Uns bringen möcht zum Leben.

Ant. Komm Heil. Geist, erfülle die Hertzen ꝛc.

℣. Sende aus deinen Geist, so werden die Ding erschaffen.

℟. Und du wirst erneuren das Angesicht der Erden.

Gebett.

HErr, wir bitten dich, daß bey uns seye ꝛc. wie zur Metten.

Zu der Tertz.

℣. Die Gnad des Heil. Geistes erleuchte unsere Sinn und Hertzen.

℟. Amen.

℣. O GOtt merck ꝛc.

Hymnus.

O Heiliger Geist, der du gesandt
Vom Himmel zu der Erden:
Und wiederbracht den Gnaden-Stand,
In dem wir seelig werden.
Du dich auf Christi Jünger-Schaar
Hast reichlich ausgegossen:
Da sie am Fest der Pfingsten war
In einem Saal verschlossen.

Ant. Komm Heil. Geist ꝛc.

℣. Sen-

℣. Sende aus deinen Geist ꝛc.
℟. Und du wirst erneuren ꝛc.

Gebett.

HErr wir bitten dich ꝛc. wie zur Metten.

Zu der Sext.

℣. Die Gnad des Heil. Geistes erleuchte unsere Sinn und Hertzen.
℟. Amen.
℣. O GOtt merck auf ꝛc.

Hymnus.

Da nun aus Krafft der Gaaben dein,
Der Jünger Hertz entzündet,
Die gantze Welt durchloffen seyn,
Und Christi Lehr verkündet:
Die Heyden all, in ihrer Sprach
Sie haben recht verstanden:
Der wahren Lehr seynd kommen nach
Die Völcker aller Landen.

Ant. Komm Heil. Geist ꝛc.
℣. Sende aus deinen Geist ꝛc.
℟. Und du wirst erneuren ꝛc.

Gebett.

HErr wir bitten dich ꝛc. wie zur Metten.

Zu der Non.

℣. Die Gnad des Heil. Geistes erleuchte unsere Sinn und Hertzen.
℟. Amen.
℣. O GOtt merck auf ꝛc.

Hymnus.

O Heiliger Geist, O wahres Liecht,
O Brunnquell aller Gnaden!
Auf unser Hertz dein Strahlen richt,
Und heyle unsern Schaden.
Du bist der Seelen Artzeney,
Du stärckest die Gemüther.
Du machest uns von Sünden frey,
Und schenckest alle Güter.

Ant. Komm Heil. Geist ꝛc.
℣. Sende aus deinen Geist ꝛc.
℟. Und du wirst erneuren ꝛc.

Gebett.

HErr wir bitten dich ꝛc. wie zur Metten.

Zu der Vesper.

℣. Die Gnad des Heil. Geistes erleuchte unsere Sinn und Hertzen.
℟. Amen.
℣. O GOtt merck auf ꝛc.

Hymnus.

O Finger GOttes rechter Hand!
Dein Krafft in uns laß mercken,
Und deine Güter mach bekannt,
Und stärck in guten Wercken,
Daß wir der Tugend immerzu
Mit allem Fleiß nachstreben,
Bis wir einst kommen zu der Ruh,
Und mit dir ewig leben.

Ant. Komm Heil. Geist rc.
℣. Sende aus deinen Geist rc.
℟. Und du wirst erneuren rc.

Gebett.

HErr wir bitten dich rc. wie zur Metten.

Zu der Complet.

℣. Die Gnad des Heil. Geistes erleuchte unsere Sinn und Hertzen.
℟. Amen.
℣. Bekehre uns O GOtt unser Heyland.
℟. Und wende deinen Zorn von uns.
℣. O GOtt! merck auf mein Hülf.
℟. HErr, eyle mir zu helffen.
Ehr seye dem Vatter rc.

Hymnus.

O Trost der Seelen! deine Gnad
Uns jederzeit verleyhe;

All unsere Sünd und Missethat
Barmhertziglich verzeyhe:
Und uns an jenem grossen Tag
Zur Rechten wollest richten;
Wann alle Klag, nach rechter Waag,
Der Richter streng wird schlichten.

Ant. Komm Heil. Geist, erfülle die Hertzen deiner Glaubigen, und zünde an in ihnen das Feuer deiner Liebe.

℣. Sende aus deinen Geist, so werden die Ding erschaffen werden.

℟. Und du wirst erneuren das Angesicht der Erden.

Gebett.

HErr, wir bitten dich, daß bey uns seye die Gnad des Heil. Geistes, so unsere Hertzen mildiglich reinige, und vor allen Widerwärtigkeiten beschirme durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Beschluß.

Diß Tag-Gebett vollendet hab,
Dir Heiliger Geist zu Ehren,
Ich bitt, laß deiner Gnaden-Gaab
Bey mir sich stäts vermehren.

Auch

Auch bitte ich aus Hertzens-Grund,
An meinem letzten Ende,
Wann da wird seyn mein letzte Stund,
Dich nimmer von mir wende. Amen.

Litaney zum Heil. Geist.

HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
Heiliger Geist, höre uns.
Geist des Trosts, erhöre uns.

GOtt Vatter vom Himmel,
GOtt Sohn, Erlöser der Welt,
GOtt Heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit einiger GOtt,
Geist der Wahrheit,
Geist der Weisheit,
Geist des Verstands,
Geist der Stärcke,
Geist der Gottseeligkeit,
Geist des rechten Raths,
Geist der Wissenheit,
Geist der heiligen Forcht,
Geist der Lieb,
Geist der Freuden,
Geist des Friedens,

} Erbarme dich unser.

Geist der Gedult,
Geist der Gütigkeit,
Geist der Frommkeit,
Geist der Langmüthigkeit,
Geist der Sanfftmüthigkeit,
Geist des Glaubens und Hoffnung,
Geist der Bescheidenheit,
Geist der Mäßigkeit,
Geist der Keuschheit,
Geist der Demuth,
Geist der Fürsichtigkeit,
Geist des Lebens und Heyls,
Geist der Tugenden,
Geist der mannigfältigen Gnaden,
Geist der Aufnehmung der Kinder GOttes,
Reiniger unserer Seelen,
Heiligmacher und Regierer der Catholischen Kirchen,
GOtt, ein Erforscher der Hertzen und Nieren,
Ausspender der himmlischen Gaaben,
Richter der Gedancken und Sinnen des Hertzens,
Sicherer Schutz in aller Widerwärtigkeit,
Süßigkeit der Anfangenden in deinem Dienst,

} Erbarme dich unser.

Krafft der Zunehmenden in dir,
Du Cron der Vollkommenen,
Du Freud der Engel,
Du Erleuchter der Patriarchen,
Du Einsprecher der Propheten,
Du Mund und Weisheit der Apostlen,
Du Sieg der Martyrer,
Du Wissenschafft und Verstand der Beichtiger,
Du Reinigkeit der Jungfrauen,
Du Salbung aller Heiligen,

} Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone unser O H. Geist,
Sey uns gnädig, erhöre uns O H. Geist.

Von allem Ubel,
Von aller Sünd,
Von allen Versuchungen und heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von aller Vermessenheit und Verzweifflung,
Von Bestreitung der erkannten Wahrheit,
Von Mißgunst brüderlicher Gnad,
Von aller Hartnäckigkeit und Unbußfertigkeit,
Von aller Versaumnuß und Trägheit des Gemüths,

} Erlöse uns, O H. Geist.

Von

Von aller Unreinigkeit an dem Gemüth und Leib,
Von allen Ketzereyen und Irrthumen,
Von allem bösen Geist,
Von dem bösen und ewigen Tod,
Durch deinen ewigen Ausgang vom Vatter und Sohn,
Durch die wunderliche Empfängnuß des Sohns GOttes,
Durch dein Herabsteigen über den getaufften Christum,
Durch dein heilige Erscheinung in der Verklärung des HErrn,
Durch dein Zukunfft über die Jünger Christi,
Am Tag des Gerichts,

Erlöse uns, O H. Geist.

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du alle Glieder der Kirchen lebendig machen, und heiligen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du alle Völcker in der Einigkeit des Catholischen Glaubens versammlen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns mit deiner heiligen und würcklichen Gnad allenthalben vorkommen,

men, begleiten, und nachfolgen wollest,
Daß du uns die Gaab der wahren GOttes-Forcht, Andacht, und des Gebetts geben wollest,
Daß du uns alle unsere Gedancken Wort und Werck zu dir richten und heiligen wollest,
Daß du uns wollest geben Hůlf und Schutz der wahren Demuth und aller Tugenden,
Daß du den Willen und Lust zu der heiligen Armuth in uns wollest mehren,
Daß du in uns die Gaab der sanfftmůthigen Gedult wollest pflantzen,
Daß du uns ståts nach der wahren Gerechtigkeit seufftzen machest,
Daß du uns die rechte Affect und Anmuthungen der Barmhertzigkeit und Lieb eingiessen wollest,
Daß du in uns einen neuen Geist und reines Hertz erschaffen wollest,
Daß du uns den wahren Frieden und Ruhe des Hertzens geben wollest,
Daß du uns Verfolgung um der Gerechtigkeit willen zů leyden wůrdig und starck machest,

Wir bitten dich, erhőre uns.

Daß

Daß du uns in deinen Gnaden bestättigen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns in die Zahl deiner Auserwählten aufnehmest, Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns erhören wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.
Heiliger Geist GOttes, Wir bitten dich, erhöre uns.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, giesse über uns aus den Heil. Geist.
O du Lam̃ GOttes, welches du hinnim̃st die Sünd der Welt, lasse über uns kommen den verheissenen Geist des Vatters.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, gib uns den guten Geist.
Heiliger Geist, höre uns.
Tröstender Geist, erhöre uns.
HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.

Vatter unser.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel, Amen.

℣. Lasse

℣. Lasse deinen Geist aus, so werden sie erschaffen.
℟. Und erneurest wiederum das Angesicht der Erden.
℣. Schaffe in mir O GOtt! ein reines Hertz,
℟. Und erneure in mir einen rechten Geist.
℣. Verwirff mich nicht von deinem Angesicht,
℟. Und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.
℣. Lasse mir wieder kommen die Freud deines Heyls,
℟. Und der fürnehme mächtige Geist erhalte und bevestige mich.
℣. Die Gnad des heiligen Geists,
℟. Erleuchte unsere Sinn und Hertzen.
℣. HErr, erhöre mein Gebett,
℟. Und mein Geschrey komme zu dir.

Gebett.

O GOtt! der du die Hertzen der Glaubigen mit der Erleuchtung des Heil. Geists gelehrt hast, gib uns in demselbigen Geist, das rechte zu verstehen, und von seiner Tröstung uns allzeit zu erfreuen.

Wir bitten dich O HErr, daß der Tröster, der von dir ausgehet, unsere Gemüther erleuchte, und in alle Wahrheit, wie dein Sohn verheissen, einführe.

Es stehe uns bey O HErr! die Krafft des Heil. Geistes, welche unsere Hertzen gütiglich reinige, und von aller Widerwärtigkeit bewahre.

O GOtt! dem ein jedes Hertz offen stehet, und aller Will redet, auch kein Geheimnuß verborgen ist, säubere und reinige durch die Einfliessung des Heil. Geists, die Gedancken unsers Hertzens, auf daß wir dich vollkommentlich lieben, und würdiglich loben mögen.

Allmächtiger ewiger GOtt, durch dessen Geist dein gantze Kirch geheiliget und regiert wird, erhöre uns, die wir für alle Orden demüthig bitten, daß durch die Gaab deiner Gnaden, von allen Grad der Ständen dir treulich gedienet werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heil. Geists, wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. HErr, erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Geschrey komme zu dir.
℣. Lasset uns den HErrn loben,
℟. Und GOtt dancksagen.
℣. Und die Seelen der Glaubigen ruhen durch die Barmhertzigkeit GOttes in dem Frieden.
℟. Amen.

Andächtige Anruffung des H. Geistes, um Erlangung seiner siben Gaaben.

1.

Komm, O Geist der Weisheit! besitze mein Hertz und Gemüth, lehre mich die himmlische und ewige Ding also betrachten und schätzen, damit ich dieselbige über alle irrdische Güter hertzlich liebe, und ernstlich suche. Amen.

2.

Komm, O Geist des Verstands! erleuchte meine Seel, damit sie dein göttliches Wort und Geheimnuß zu ihrem Heyl recht verstehe, und dardurch zu deiner, wie auch des Vatters, und des

Sohns Erkanntnuß gelangen möge. Amen.

3.

Komm, O Geist des Raths! regiere mein Hertz in allen Geschäfften, neige es zum Guten, und schröcke es ab vom Bösen. Führe und leite mich in allen vorfallenden Zweiffelhafftigkeiten, damit ich also des rechten Weegs zu dir meinem Ziel und End niemahls verfehle. Amen.

4.

Komm, O Geist der Stärcke! nimm dein Aufenthalt in meinem Hertzen, muntere selbiges auf in aller Betrübnuß, stärcke es in allem Leyden und Widerwärtigkeit, gib ihm Krafft wider alle feindliche Anläuff, damit ich nie von denselben übergwältiget, dich meinen GOtt erzürne. Amen.

5.

Komm, O Geist der Erkanntnuß! erleuchte und lehre mich aller diser Welt zergängliche und eytle Ding recht erkennen, und unterscheiden, damit ich mich deren zu deiner Ehr, und zu meinem Heyl allein zu gebrauchen wisse. Amen.

6.

Komm, O Geist der Gottseeligkeit! bewege mein Hertz zur wahren Andacht, und heiligen Liebe GOttes meines HErrns, damit ich denselben in der Andacht jederzeit suchen, in der Liebe finden, und einstens ewiglich besitzen möge. Amen.

7.

Komm, O Geist der Forcht GOttes! durchstiche mein Hertz mit der heylsamen und kindlichen Forcht, damit ich dich meinen GOtt und HErrn allzeit vor Augen habe, und auch das geringste zu thun verhüte, so denen Augen deiner göttlichen Majestät mißfallen möchte. Amen.

Tag-Zeiten zu der Göttlichen Vorsichtigkeit.

Zu der Metten.

℣. HErr, thue auf meine Leffzen.

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O GOtt merck auf mein Hülff.
℞. HErr, eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweeg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Kommt ihr Christen, helfft mir preysen,
Mit Lobsingen Ehr beweisen
Göttlicher Vorsichtigkeit,
Dero Güte uns soll trösten,
Weils dem Menschen all's zum besten,
Weißlich lieblich zubereit.

Antiph. GOtt regieret mich, und es wird mir nichts manglen. Psalm. 22.

℣. HErr, erhöre mein Gebett.
℞. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt, verleyhe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Hertzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung, richte alle meine Sachen, und leite sie bis ans End, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist. Amen.

Zu Laudes.

℣. O GOtt! merck auf mein Hülff.
℟. HErr, eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Die GOtt recht von Hertzen lieben,
In dem Creutz sich nicht betrüben,
Tragens gantz begierigist:
So lang, bis es GOtt selbst wendet,
Der es pur aus Liebe sendet,
Und zugleich ihr B'schirmer ist.

Antiph. GOtt behütet und bewahret die so ihn lieben. Psalm. 144.
℣. HErr, erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett sihe p. 142.

Zu der Prim.

℣. O GOtt merck auf mein Hülff.
℟. HErr, eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist ꝛc.

Lobgesang.

GOtt fürsichtig pflegt zu spihlen,
Mit dem Menschen nach sein Willen,
Setzt er Gaaben, Maaß und Ziel:
Schickt bald Trost, bald Freud dem Hertzen,
Offt auch Trübsal, Kranckheit, Schmertzen,
Gibt wem, wo, und was er will.

Antiph. Auf dich, O HErr! bin ich bevestiget, und du bist mein Beschirmer von Mutter-Leib an. Psalm. 70.

℣. HErr, erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett siehe p. 142.

Zu der Tertz.

℣. O GOtt merck auf mein Hülff.

℟. HErr, eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter 2c.

Lobgesang.

Wie viel Unheyl, wie viel Gfahren,
Wurden täglich wir erfahren,
Wann nicht der fürsichtig GOtt
Mitten in Gfahr Hülff wolt senden,
Alles Unglück von uns wenden,
Und erretten uns aus Noth.

Antiph. Ich will im Frieden schlaffen und ruhen, dann du hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzet. Psalm. 40.

℣. HErr, erhöre mein Gebett,

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett sihe p. 142.

Zu der Sext.

℣. O GOtt merck auf mein Hülff.

℟. HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist 2c.

Lobgesang.

GOtt laßt zwar offt manchen drucken,
Wird doch auch die Waffen zucken,
Wann man gar will schmiden drauf.
Kan im Creutz uns lang zusehen,
Last uns doch nicht untergehen,
Dem Bedrangten hilfft GOtt auf.

Antiph. Ob sich wider mich ein Heer leget, soll sich doch mein Hertz nicht förchten, und ob sich schon ein Streit wider mich erhube, will ich mich auf GOtt verlassen. Psalm. 26.

℣. HErr, erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett sihe p. 142.

Zu der Non.

℣. O GOtt merck auf mein Hülff.
℟. HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist rc.

Lobgesang.

Wie offt wären wir z'Grund gangen,
Von der Sünd und Höll gefangen,
Wann uns nicht der liebreich GOtt
Mit sein Gnaden noch gewogen,
Durch Trübsal zur Buß gezogen,
Und errettet von dem Tod.

Antiph. Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Rechte lehrne. Psalm. 118.
℣. HErr erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.
Gebett sihe p. 142.

Zu der Vesper.

℣. O GOtt merck auf mein Hülff.
℟. HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist rc.

Lobgesang.

Obs scheint, es sey all's verlohren,
Hat doch GOtt ein Weiß erkohren,

Gantz

Gantz getröstet glaub ich diß:
Wann die Hülff schon wird verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben,
GOtt hilfft endlich doch gewiß.

Antiph. Ich hab meine Augen aufgehebt zu den Bergen, von denen mir Hülff kommen wird, meine Hülff kommt mir von dem HErrn, der Himmel und Erden erschaffen hat. Psalm. 102.

℣. HErr, erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett sihe p. 142.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns, O GOtt unser Heyland.
℟. Und wende von uns ab deinen Zorn.
℣. O GOtt! merck auf mein Hülf.
℟. HErr, eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist ꝛc.

Lobgesang.

GOttes Allmacht b'schützt in Gfahren,
Sein Weisheit will uns bewahren.
Reicht auch dar sein Gütigkeit:
Legt dann GOtt all Sorg zu Füssen,
Wahre Ruh werd ihr geniessen:
Und alldort die ewig Freud.

Antiph. Wer unter dem Schutz des Allerhöchsten wohnet, der bleibt unter dem Schirm des Allmächtigen GOttes im hohen Himmel. Psalm. 90.

℣. HErr, erhöre mein Gebett,

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett sihe p. 142.

Litaney zu der Göttlichen Vorsichtigkeit.

HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.

GOtt Vatter vom Himmel,
GOtt Sohn, Erlöser der Welt,
GOtt Heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt,
GOtt unser Beschirmer,
GOtt unser Herrscher und Regierer,
GOtt unser Hoffnung,
GOtt unser Erleuchter,
GOtt unser Fürseher,
GOtt unser Vatter,

} Erbarme dich unser.

GOtt unser Zuflucht,
GOtt unser eintzige Lieb,
GOtt unser höchste Vergnügenheit,
GOtt unser Erschaffer,
GOtt unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger GOtt,
Heiliger starcker GOtt,
Heiliger unsterblicher GOtt,
Allmächtiger GOtt,
Allerweisester GOtt,
Unendlich gütiger GOtt,
Fürsichtiger GOtt,
Allerliebwürdigister GOtt,
O GOtt, der du alles, was auf Erden ist, dem Menschen zu Dienst erschaffen hast,
Der du die Vögel des Luffts und alle andere Thier wunderlich erhaltest, und ernährest,
Der du die Lilien und Blumen des Felds herrlich bekleydest,
Der du die Früchten der Erden machest wachsen und zunehmen,
Der du alle Härlein des menschlichen Haupts gezehlet, daß auch deren keines ohn deinen Willen zu grund gehet,

Erbarme dich unser.

Der du alles dem Menschen zum besten ordnest und richtest,
Der du auch die zeitliche Trübsal und Creutz uns zum Nutzen schickest,
Der du schlagest, damit du heylest, und tödtest, daß wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden,
Der du durch Creutz uns zu wahrer Buß und Besserung des Lebens bekehrest,
Der du durch Verfolgung uns von der Welt und allem Irrdischen abziehest, und zu der Erkanntnuß deiner Hochheit führest,
Der du diejenige, so sich gäntzlich deiner göttlichen Vorsichtigkeit überlassen, mitten in Nöthen mit wunderbarlicher Hülff seegnest,
Der du die, so auf dich hoffen, nicht lassest zu schanden werden,

Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns O HErr.
Sey uns gnädig, erhöre uns O HErr.
Von allem Ubel, erlöse uns O HErr.
Von aller Sünd, erlöse uns O HErr.
Von deinem Zorn, erlöse uns O HErr.
Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Vorsichtigkeit, erlöse uns O HErr.

Von

Von aller Ungedult,
Von aller Kleinmüthigkeit im Creutz und Leyden,
Von allem Murren und Klagen wider deine göttliche Anordnungen,
Von allen verzweiffelten Anfechtungen, sonderlich in der Stund des Tods,
Von überflüßiger Sorg in zeitlichen Sachen,
Erlöse uns, O HErr.

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest,
Daß du uns ein kindliches wahres Vertrauen zu deiner Göttlichen Vorsichtigkeit erwecken wollest,
Daß wir in allem Glück und Unglück deine Göttliche Vorsichtigkeit demüthigist anbetten,
Daß wir alles von deiner vätterlichen Hand mit Danckbarkeit annehmen,
Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen gleichförmig machen,
Daß wir im Leyden unser Lieb gegen dir eyffrig erzeigen mögen,
Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns eine starckmüthige Gedult verleyhen
Wir bitten dich, erhöre uns.

leyhen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns erhören wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Verschone uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erhöre uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, O HErr.

Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.

℣. HErr, erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O GOtt! erleuchte mich, und gib mir Gnad, daß ich alles Glück und Unglück, so mir begegnen wird, erkenne für deine Schickung, für deine weiseste Anordnung, und als ein Gutthat von deiner vätterlichen Hand annehme. Ich bette demüthigist an, lobe und preyse deine göttliche Vorsichtigkeit in allen und jeden Begebenheiten, glaube und traue auf dein göttliche Allmacht, ewige Weisheit,

heit, und unendliche Gütigkeit, daß du uns kanst, weist und wilst helffen, bereue von Hertzen, was in disem Glauben zuwider gehandlet. Verzeyhe es mir, O barmhertziger GOtt! und verleyhe mir, daß ich nicht allein hie, sondern auch dort in der himmlischen Glory dein göttliche Vorsichtigkeit ewiglich loben und preysen möge. Amen.

Allgemeine Ubergaab seiner selbst an GOtt den HErrn.

Mein GOtt und HErr! ich glaube in dich, stärcke meinen Glauben; ich hoffe auf dich, steiffe meine Hoffnung; ich liebe dich, entzünde meine Liebe; ich bereue meine Sünd, vermehre meine Bereuung.

Ich bette dich an als meinen Schöpffer: ich trachte nach dir, als nach meinem letzten Ziel; ich dancke dir, als meinem höchsten Gutthäter; ich ruffe dir, als meinem allvermögenden Beschützer.

Mein GOtt! würdige mich zu leiten, durch deine Weisheit; mich inzuhalten, durch deine Gerechtigkeit; mich zu trösten, durch deine Barmhertzigkeit; mich zu beschützen durch deine Allmacht.

Ich opffere dir auf alle meine Gedancken, alle meine Wort, alle meine Werck, und alle mir zufallende Widerwärtigkeiten, dergestalten, daß ich allezeit gedencke an dich, rede von dir, handle vor dich, und alles übertrage deinetwegen.

HErr! ich will alles, was du willst, weil du willst, wie du willst, und so viel du willst.

Ich bitte dich, erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, reinige meinen Leib, und heilige mein Seel.

Mein GOtt! gib mir die Gnad meine begangene Sünden abzubüssen, alle zustossende Anfechtungen zu überwinden, meine unordentliche Anmuthungen zu bestreiten, und die mir anstehende Tugend zu üben.

Erfülle mein Hertz mit einer zarten Liebe gegen deiner unendlichen Güte mit einem wahren Abscheuen gegen meinem verübten Fehler, mit einem rechten Eyfer

ser gegen meinen Neben-Menschen, mit einer beständigen Verachtung der Welt, und alles Zeitlichen.

Verschaffe, O HErr! daß ich mich allezeit unterthänig erweise gegen meinen Oberen, liebreich gegen meinen Untergebenen, getreu gegen meinen Freunden, und sanfftmüthig gegen meinen Feinden.

Hilff mir, daß ich den schnöden Wollust übergwältige durch die Abtödtung, den Geitz durch das Allmosen, den Zorn durch die Sanfftmuth, und die Lauigkeit durch eine wahre Andacht.

Mein GOtt! ertheile mir die Gnad, daß ich verständig seye in meinen Anschlägen, hertzhafft in Gefahren, gedultig in den Widerwärtigkeiten, demüthig in glücklichen Fortgang.

Lasse nicht zu, O HErr! daß ich jemahlen vergesse der Aufmercksamkeit in meinem Gebett, der Mäßigkeit bey dem Tisch, der genauen Obsicht in den Geschäfften, und Beständigkeit in meinen guten Vorsätzen.

Erwecke in mir, O HErr! ein absonderliche Sorg, mich jederzeit aufrichtig in meinem Gewissen, ehrbar in meinen

Ge-

Gebärden, auferbäulich in dem Gespräch, und verständig in meinem Wandel zu erweisen.

Daß ich mich befleisse unaussetzlich die Begierden der verkehrten Natur zu bezwingen, der Gnad beyzupflichten, das Gesatz zu halten, und die Seeligkeit zu verdienen.

Mein GOtt! unterweise und lehre mich, daß ich verstehe die Kleine der Erden, die Grösse des Himmels, die Kürtze der Zeit, und Länge der Ewigkeit.

Gibe die Gnad, daß ich mich bereite zum Tod, daß ich förchte dein Gericht, daß ich entgehe der Höll, und daß ich erwerbe die ewige Glückseeligkeit. Durch die Verdienst unsers HErrn JEsu Christi. Amen.

Christliches Gebett zu GOtt, um Erlangung dessen Schutz und Hülf wider alles Böses.

O HErr! erhöre mein Wort, merck auf meine Stimm, vernehm mein Schreyen, mein König und GOtt, vor dem ich betten thue.

1.

O HErr! wie seynd meiner Feind so viel, und setzen sich ihrer so viel wider mich, darum sihe an mein Jammer und Elend, und seye mir gnädig nach deiner grossen Güte.

Errette mich, Erlöse mich,
Erhalte mich, Bewahre mich,
Behüte mich, Beschütze mich,

und hilff mir aus allen meinen Nöthen heut und zu allen Zeiten, und so lang ich lebe.

2. Rechne mich nicht, mein GOtt und himmlischer Vatter, unter die Gefäß des Zorns, unter die Kinder des Verderbens, unter den Hauffen der Gottlosen, und unter die Zahl, die da verlohren werden.

3. O mein JEsu! lasse nicht zu, daß seye an mir armen Menschen

Deine Mühe vergebens,
Dein Leyden umsonst,
Dein Blut ohne Würckung,
Deine Wunden ohne Frucht,
Dein Sterben ohne Krafft,

und daß deine Auferstehung ohne Nutzen seye.

4. Son-

4. Sondern reisse meine Seel der Sünd aus denen Stricken, dem Todt aus seinen Händen, der Höll aus dem Rachen, dem Satan aus denen Klauen, und lasse mich nicht kommen in das Gericht.

5. Verlasse mich nicht, O GOtt Heil. Geist! und weiche niemahlen aus meinem Hertzen; Dann

Ohne Dich weiß ich nichts,
Ohne Dich versteh ich nichts,
Ohne Dich vermag ich nichts,

und, wo du mir nicht gibest beyde, das Wollen und das Vollbringen, thue ich kein Gutes.

6. Bewahre mich in der Christlich Catholischen Religion für aller Ketzerey und irriger Meynung, daß mich nicht etwann

Die Vernunfft betrüge,
Die Verfolgung erschröcke,
Die Welt verführe,
Das Ansehen verblende,

Oder, daß ich sonsten nicht, um Ehr, oder zeitlichen Gewinn willen, meinen wahren Glauben verlaugne.

7. O Himmlischer Vatter! verleyhe, daß

daß meine GOttes-Forcht nicht Heuch-
lerey:
Meine Frommigkeit nicht Schein-
heilig;
Mein Glaub nicht Menschen-Werck:
Mein Kirchengehen nicht leere Ge-
wohnheit:
Mein Betten nicht ohne Andacht:
Und mein Lieb zu Dir nicht laulich
seye:

8. Bewahre mich auch vor sicherer Halsstårrigkeit, daß ich nicht etwan wider mein eigenes Gewissen
Das Bôse liebe,
Die Fehler gering halte,
Die Warnung verachte,
Die Laster lobe,
Mit der Bosheit mich růhme,
Und gar sterbe in Sůnden.

9. Desgleichen vertreibe aus meinem Hertzen allen Hochmuth, Vermôgen und Eigenmůthigkeit, daß sich mein Hertz nicht erhebe, daß ich mich nicht besser geduncke zu seyn, als andere,
Daß ich meiner Geschicklichkeit nicht
zu viel traue,
Daß ich mich nicht selbst fůr klug
halte,

Daß ich nicht tracht nach hohen Dingen,
Daß ich meinen Gewalt nicht mißbrauche,
Daß ich nicht in ein fremdes Ambt greiffe,
Daß ich nichts vornehme, was mir zu schwer ist,
Daß ich mich entschlage aller bösen Gedancken,
Daß ich mich entreisse aller schändlichen Begierden,
Daß ich mich entbreche aller unreinen Gelüsten,
Daß ich mir abgewöhne alle unnütze Reden,
Daß ich mich hüte vor allem sündlichen Fürsatz.

10. Vor Fluchen und Schwören,
Rauben und Stehlen,
Lügen und Betrügen,
Schelten und Lästern,
Huren und Buhlen,

Und was sonst deinem heiligen Willen zuwider ist, Fleisch- und Augen-Lust, Hoffart, Verachtung, Ungerechtigkeit, Geitz, Mißgunst, Feindschafft, Ehrsucht, Falsch-

Falschheit, Liebe des Zeitlichen, und dergleichen, das lasse alles ferne von mir seyn.

11. Lasse mich Zeit meines Lebens nicht werden

Liederlich im Gemůth,
Eytel in Gedancken,
Unzůchtig in Worten,
Håßlich in Gebården,
Schåndlich im Leben,
Hoffårtig in Kleydung,
Stoltz im Hertzen,
Sicher im Gemůth,
Wollůstig in guten Tågen.

12. Oder verschwenderisch, wann ich genug habe, O HErr! daß ich mich an anderen Leuten nicht årgere, meinen Nåchsten nicht urtheile, oder richte,

Die Unschuldige nicht årgere,
Die Fromme nicht beleydige,
Die Arme nicht verachte,
Die Schwache nicht unterdrucke,
Die Gefallene nicht auslache,
Der Elenden nicht spotte,
Niemand schaden möge,
Und keinen Menschen nicht betrůbe,
Weder mit Worten, oder Wercken.

13. Zåhme mein Fleisch und Blut,

Ver-

Vertreibe den Satan,
Steure mich vor der bösen Welt, und hilff, daß ich von niemand verführet werde.

14. Geschicht es aber ja, daß ich aus menschlicher Schwachheit zuweilen noch falle, oder auch wissentlich das Gute lasse, und das Böse thue.

15. O HErr! so handle nicht mit mir nach deiner Gerechtigkeit, wañ ich irr gehe,
Züchtige mich nicht in deinem Grimmen, wann ich sündige,
Straffe mich nicht in deinem Zorn, wann ich Dich beleydige,
Verschone meiner nach deiner grossen Barmhertzigkeit.

16. O HErr! behüte auch mich und die Meinige vor allen dem, was uns schaden kan,
Meinen ehrlichen Namen vor Schande,
Meine Nahrung vor Verlurst,
Mein Vermögen vor Diebstahl,
Mein Hauß vor Feuer,
Meine Wohnung vor Donner,
Meine Früchten vor Hagel,
Meinen Leib vor Kranckheit,

Mein

Mein Hertz vor übrigen Sorgen,
Meine Augen vor Schrecken,
Meine Ohren vor böser Post,
Und mein Leben vor einem bösen schnellen Tod.

17. Nehme mich nicht hinweg in der Helffte meiner Tagen; beraube mich nicht vor der Zeit derer Meinigen. Lasse mich nicht seyn von denen Meinigen verjagt, lasse mich nicht schmählich, arm, oder auf andere Weiß unglücklich werden.

18. O HErr! gibe auch, daß ich nicht darf Frembden beschwerlich seyn, nicht anderer Leuten Gnaden leben, nicht meine Feinde um Brodt bitten, und nicht Hülff suchen bey hart- unfreundlich- und unbarmhertzigen Menschen.

19. O GOtt! ist es aber dein vätterlicher Will, mich mit Creutz zu belegen, so schaffe es auch also, daß ich nicht murre wider deine Züchtigung,

Nicht ungedultig seye im Leyden,
Nicht kleinmüthig werde in denen Trübsaalen,
Nicht verzage, wann die Angst zunimmt,

Nicht verzweiffle, wann du mit deiner Hülff verweilest;

20. Schlage mich nicht in meinem Wandel mit Blind- und Unbedachtsamkeit.

Daß ich nicht irre in meinem Thun,
Nicht fehle in meinen Rathschlägen,
Nicht nachläßig seye in meinem Beruf,
Nicht unbedachtsam in meinen Geschäfften,
Nicht thöricht in meinem Vornehmen,
Und also vor der Welt nicht darf zu Schanden werden.

21. O HErr! schütze mich wider alle meine Widersacher, und bewahre mich für falschen Freunden;

Wann sie mich verleumden, so bringe mein Recht an das Tag-Liecht,

Wañ sie mich verfolgen, so errette mich,

Wann sie wider mich einen Rath schliessen, so mache solchen zunicht.

Wann sie mich verfluchen, so seegne mich.

22. Und wann ich endlich genug Drangsal ausgestanden in diser Welt, so

so erlöse mich auf einmahl mit einem seeligen Tod von allem Ubel.

23. Verleyhe auch denen Seelen unserer Groß-Eltern, Eltern, Geschwisteren, nahen Anverwandten und Freunden, Gutthätern, auch Ubelthätern, ja allen Abgestorbenen den ewigen Friden.

24. Schliesse sie nicht länger aus von der gewünschten Anschauung des göttlichen Angesichts.

25. Begnade alle Christglaubige Seelen, denen sonsten keine Gedächtnuß auf Erden wird nachgehalten.

26. Und erlöse sie bald nach deiner grossen Barmhertzigkeit aus dem Fegfeuer.

27. Daß wir diß erhalten mögen,
Sey Maria uns zugegen,
Immerfort, und theil uns mit
In dem Himmel deine Bitt.

28. O Maria! du getreue
Christen-Helfferin verleyhe
Unter deinem Gnaden-Schutz,
Alls was Leib und Seelen nutz.
A M E N.

Neuntzigister Psalm.
In Widerwärtigkeit.

Wer unter der Hülff des Allerhöchsten wohnet, der wird im Schutz und Schirm GOttes des Himmels verbleiben.

Er wird zum HErrn sagen: Du bist meine Zuversicht und meine Zuflucht, mein GOtt! auf den ich hoffen will.

Dann er hat mich errettet vom Strick der Jäger, und von dem scharffen Wort.

Er wird dich mit seinen Achslen überschatten, und unter seinen Flügeln wirst du dein Hoffnung haben.

Seine Wahrheit wird dich mit einem Schild umgeben, damit du dich nicht förchtest für den nächtlichen Grauen.

Vor dem Pfeil, der im Tag flieget, vor dem Geschäfft, das im Finstern herum gehet, für den Anlauff und Mittägigen Teuffel.

Tausend werden fallen zu deiner Seiten, und zehen tausend zu deiner Rechten, zu dir aber wird nichts nahen.

Ja du wirst mit deinen Augen mercken, und der Sünder Vergeltung anschauen.

Dann

Dann du O HErr! bist meine Hoffnung; Deine Zuflucht hast du auf das Allerhöchste gesetzt.

Es wird dir nichts Ubels begegnen, und kein Plag wird zu deiner Hütten sich nahen.

Dann er hat seinen Engeln von dir befohlen, daß sie dich behüten auf allen deinen Weegen.

Auf ihren Händen werden sie dich tragen, daß du nicht vielleicht deinen Fuß an einem Stein verletzest.

Auf den Schlangen und Basilisken wirst du gehen, und wirst Löwen und Drachen zertretten.

Dieweil er auf dich gehoffet, will ich ihn erretten, ich will ihn beschirmen, dann er hat erkennet meinen Nahmen.

Er wird zu mir ruffen, und ich will ihn erhören: ich bin bey ihm in der Noth, ich will ihn heraus reissen, und zu Ehren bringen.

Mit langem Leben will ich ihn ersättigen, und mein Heyl ihm zeigen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist, als er war im Anfang, jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Das Stella cœli wider die Pest.

Maria, wahrer Himmels-Stern!
So gesäugt hat unsern HErrn,
Hat ausgereut des Todes Macht,
Darinn uns Adam hat gebracht;
Demselben Stern gefall in Eyl
Zu halten ein des Himmels Pfeil,
Deren so bös und tödtlich Gifft
Das arme Volck gar hart betrifft.
O mildester und edler Stern!
Die Pest vertreibe von uns fern.
Hör uns, O Frau! dann dich verehrt
Dein Sohn, so dir gar nichts verwehrt.
O JEsu! hilff, und straff uns nit,
Für welche deine Mutter bitt.

℣. In aller unser Trübsal und Angst,
℟. Komme uns zu Hülff, O allerseeligste Jungfrau Maria!

Gebett.

O GOtt der Barmhertzigkeit! GOtt der Gütigkeit! GOtt der Nachlassung! der du dich erbarmet hast über die Betrübnuß deines Volcks, und hast dem Engel, so dein Volck schlug, gesagt: Halte deine Hand ein. Wegen der Liebe des glorwürdigen Sterns, dessen kostbare Brüst du wider das Gifft der Sünden so

so süßiglich gesogen hast, verleyhe uns die Hülff deiner Gnaden, damit wir von aller Pest und unversehenen Tod sicherlich befreyet, und von allem Anlauff des Verderbens barmhertziglich erhalten werden. Durch dich, O HErr Christe JEsu! du König der Glory, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bey Donner und Ungewitter.

JEsus von Nazareth, ein König der Juden, der triumphirliche Sieg-Titul beschütze und beschirme uns. Nehmet wahr das Creutz des HErrn, fliehet ihr widerwärtige Rotten, es hat obgesieget und überwunden der Löw vom Geschlecht Juda, die Wurtzel Davids. Alleluja.

Drey Act zu Christo.

Mein allerliebster JEsu! lasse mein Leib und Seel allzeit unbefleckt seyn vor deinem göttlichen Angesicht.

Mein liebster JEsu! ich opffere dir auf deine heilige Gedancken, Wort und Werck, und dein bitteres Leyden und Sterben, für alle meine Sünden und Nachläßigkeiten, und für alles, was ich je-

jemahlen Mangelhafftes in deinem göttlichen Dienst begangen habe.

Ich opffere dir auf, allerheiligiste Dreyfaltigkeit! die höchste Reinigkeit, tieffiste Demuth, und inbrünstigiste Liebe der allerseeligisten Jungfrauen Mariä; zu Erstattung aller Tugend und Heiligkeit, so mir manglet und abgehet. Amen.

Gebett um ein seeliges End.

Mein GOTT und alles! der du die Schlüssel meines Lebens, meines Tods, und meiner unendlichen Ewigkeit, in deiner allmögenden Hand verborgen haltest, dir allein ist bewußt, in was Jahr, Tag, Stund und Augenblick du mich vor dein Gericht beruffen wirst; ich bitte dich durch alles, so du im Himmel und auf Erden liebest, ja durch dich selbst, und durch jene Liebe, aus der du mich erschaffen, und erlöset hast, daß du mich alsdann in jener Stund von disem Leben abforderen wollest, in welcher du mich den Weeg der Ewigkeit anzutretten bestens bereitet, dir gefälligist, und mit Liebe eyffrigist zugethan sehen wirst. O ihr meine sonderbahre Heil. Patronen, insonderheit du allerseeligiste Jungfrau Maria!

ria! auch ihr heilige auserwählte Freund GOttes, an dero Fest ich meinen letzten Tag und Lebens-Lauf in disem Zäherthal vollenden werde, erbittet mir alsdann, insonderheit in dem letzten Augenblick, und Hintritt, auch allen denen, welche selben Tag den Tods-Kampf antretten werden, die vollkommene Act und Ubung der Reu und Liebe GOttes, damit auf solche Weiß mein Leben, mein Tod und mein Ewigkeit vor denen göttlichen Augen kostbar, und dir wohlgefällig werde.

O ewiger Vatter! ich bitte dich durch das Leben und Tod deines Sohns, und durch alle deine Gütigkeit, verleyhe mir, daß ich in dem Guten beständig verharre, und in deiner Gnad sterbe.

O gütiger JEsu! ich bitte dich durch deine letzte Wort, mit welchen du deinen Geist deinem Vatter befohlen, nimme auf meinen Geist am End meines Lebens.

O Heiliger Geist! erbarme dich meiner, und mit deinen göttlichen Einsprechungen stehe mir allzeit bey, absonderlich in der Stund meines Tods.

Allerheiligiste Dreyfaltigkeit einiger

 GOtt!

GOtt! erbarme dich meiner, jetzt und am End meines Lebens.

Barmhertzigister JESU! gütigster GOtt! dessen Erbarmnussen seynd über alle deine Werck, um deiner heiligen Wunden, und deines bitteren Tods willen, verleyhe mir einen guten und heiligen Tod, gibe, daß ich sterbe des Tods der Gerechten, gibe, daß ich nicht sterbe, es seye dann, daß ich dir vollkommentlich gefalle, und durch Niessung deines heiligisten Leibs und Bluts, und der Heil. letzten Oelung, wohl versehen, und bereitet seye, also, daß ich mit vollkommenen Verstand, lebhafften Glauben, starcker Hoffnung, und vollkommener Liebe frölich zu dir von hinnen scheide, Gnad vor deinem Angesicht finde, und die ewige Glory erlange.

Gebett
zu denen heiligen siben Zufluchten.

O Heiligiste Dreyfaltigkeit, einiger GOtt und HErr! lasse mein Hertz deine Wohnung seyn.

Gecreutzigter Heyland JEsu Christe! lasse dein Heil. Leyden und Sterben an mir nicht verlohren gehen.

O hei-

O heiligistes Sacrament des Altars! gibe, daß ich dich allzeit ehrenbietig, andächtig, und inbrünstig empfange.

Heilige Maria Mutter GOttes! nimme mich an für dein Kind, und würdige dich meine Mutter zu seyn.

O heilige Engel! führet, begleitet, und beschützet mich auf dem Weeg zu dem ewigen Leben.

O Heilige GOttes! seyet meine Vorsprecher in allen Nöthen, daß ich samt euch GOtt ewig lieben und loben möge.

O ihr Freund GOttes in dem Fegfeuer! seufftzet für mich, daß GOtt in Ansehung eurer Verdiensten und Fürbitt mir beystehe, und Gnad verleyhe. Amen.

Litaney

von allen lieben Heiligen GOttes.

Kyrie Eleyson.
Christe Eleyson.
Kyrie Eleyson.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

GOtt Vatter von den Himmeln, erbarme dich unser.
GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heil. GOttes-Gebährerin,
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,
Heil. Michael,
Heil. Gabriel,
Heil. Raphael,
} Bitt für uns.

Alle heilige Engel und Ertz-Engel, Bittet für uns.
Alle heilige Chör der seeligen Geister, Bittet für uns.
H. Johannes der Tauffer, Bitt für uns.
Heil. Joseph, Nähr-Vatter Christi, Bitt für uns.
Alle HH. Patriarchen und Propheten, Bittet für uns.

Heiliger Petre,
H. Paule,
H. Andrea,
H. Jacobe,
H. Johannes,
} Bitt für uns.

H. Tho-

Heiliger Thoma,
H. Jacobe,
H. Philippe,
H. Bartholomäe,
H. Matthäe,
H. Simon,
H. Thadäe,
H. Matthia,
H. Barnaba,
H. Luca,
H. Marce,
} Bitt für uns.

Alle heilige Aposteln und Evangelisten, Bittet für uns.

Heil. Stephane, Bitt für uns.
Heil. Laurenti, Bitt für uns.
H. Vincenti, Bitt für uns.
H. Fabiane und Sebastiane, Bittet für uns.
H. Cosma und Damiane, Bittet für uns.
H. Gervasi und Protasi, Bittet für uns.
Alle heilige Martyrer, Bittet für uns.

Heiliger Sylvester,
H. Gregori,
H. Ambrosi,
H. Augustine,
H. Hieronyme,
H. Martine,
} Bitt für uns.

H. Nicolae, Bitt für uns.
Alle heilige Bischöff und Beichtiger,
Bittet für uns.
Alle HH. Kirchen-Lehrer, Bittet für uns.
Heiliger Benedicte, Bitt für uns.
Heiliger Antoni, Bitt für uns.
Heil. Bernarde, Bitt für uns.
Heil. Dominice, Bitt für uns.
Heil. Francisce, Bitt für uns.
Alle heilige Priester und Leviten,
Bittet für uns.
Alle heilige Mönch und Einsidler,
Bittet für uns.
Heilige Maria Magdalena,
Heil. Agatha,
Heil. Lucia,
Heil. Agnes,
Heil. Cäcilia,
Heil. Catharina,
Heil. Anastasia,
Bitt für uns.
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen,
Bittet für uns.
Alle liebe Auserwählten GOttes,
Bittet für uns.
Sey uns gnädig, verschone unser o HErr,
Sey uns gnädig, Erhöre uns O HErr.
Von allem Ubel, Erlöse uns O HErr.

Von aller Sünd,
Von deinem Zorn,
Von dem gähen und unversehenen Tod,
Von heimlichen Nachstellungen des Teuffels,
Vom Zorn, Haß, und allen bösen Willen,
Vom Geist der Unkeuschheit,
Vom Blitz und Ungewitter,
Vom ewigen Tod,
Durch das Geheimnuß deiner Heil. Menschwerdung,
Durch deine Zukunfft,
Durch dein Geburt,
Durch den Tauff und heiliges Fasten,
Durch dein Creutz und Leyden,
Durch deinen Tod und Begräbnuß,
Durch dein heilige Auferstehung,
Durch dein wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Ankunfft des Heil. Geistes des Trösters,

Erlöse uns, O HErr.

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verschonest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns die Sünden verzeyhest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns zu wahrer Buß bekehrest,
Daß du dein Heil. Kirchen regieren und erhalten wollest,
Daß du den Apostolischen obersten Hirten, und alle geistliche Stånd in der Heil. Religion erhalten wollest,
Daß du die Feind der Heil. Kirchen ernidrigen wollest,
Daß du den Christlichen Kônigen und Fůrsten Frid und Einigkeit verleyhen wollest,
Daß du uns in deinem Heil. Dienst stårcken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemůther zu himmlischen Begierden erhebest,
Daß du alle unsere Gutthåter mit den ewigen Gůtern belohnest,
Daß du unsere, und unserer Brůder, Freund und Gutthåter, Seelen von der ewigen Verdammnuß erledigest,
Daß du die Frůchten der Erden geben und erhalten wollest,
Daß du allen abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleyhen wollest,

Wir bitten dich, erhôre uns.

Du Sohn GOttes, Wir bitten dich, erhôre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Verschone unser, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erhöre uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, O HErr.

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

HErr, erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.

HErr, erbarme dich unser.

Vatter unser.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel, Amen.

Psalmus 69.

O GOtt! merck auf mein Hülff: HErr! eyle mir zu helffen.

Schamroth und zu schanden müssen werden, die meiner Seelen nachstellen.

Sie müssen zurück weichen, und in Schanden stehen, die mir Ubels wollen,

Sie müssen bald schamroth abtretten, die mir sagen: da, da, recht zu, auf ihn.

Aber alle, die dich suchen, müssen frolocken, und sich in dir erfreuen: und müssen immerdar sagen: hochgelobt sey der HErr.

Ich aber bin bedürfftig und arm: O GOtt! steh mir bey.

Dann du bist mein Helffer und Erlöser O HErr! verweile nicht zu lang.

Ehr sey dem Vatter ꝛc.

℣. Mach heylwärtig deine Diener,

℟. Die auf dich hoffen mein GOtt.

℣. Sey uns HErr! ein starcker Thurn,

℟. Wider unsere Feind.

℣. Laß den Feind nichts vermögen wider uns.

℟. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht.

℣. HErr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden.

℟. Und vergelte uns nicht nach unseren Bosheiten.

℣. Lasset uns bitten für unsern geistlichen obersten Hirten N.

℟. Der HErr erhalte ihn, mache ihn lebendig, und seelig auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Händ seiner Feind.

℣. Lasset

℣. Lasset uns bitten für unsere Wohlthäter,
℟. O HErr! du wollest allen unsern Wohlthätern um deines Namens willen das ewige Leben geben.
℣. Lasset uns bitten für alle abgestorbene Christglaubige.
℟. HErr, gib ihnen die ewige Ruh, und das ewige Liecht leuchte ihnen.
℣. Laß sie ruhen im Frieden.
℟. Amen.
℣. Lasset uns auch bitten für unsere abgestorbene Brüder.
℟. O mein GOtt! mache deine Diener seelig, die auf dich hoffen.
℣. O HErr! sende ihnen Hülff von deinem Heiligthum.
℟. Und aus Syon beschütze sie.
℣. HErr, erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O GOtt! dessen Eigenschafft ist, allzeit zu erbarmen und zu verschonen, nimm an unser flehentliches Gebett, auf daß uns, und alle deine Diener, die wir mit den Ketten der Sünden starck gebun-

bunden seynd, die Erbarmung deiner Gütigkeit gnädiglich auflöse.

Wir bitten dich, O HErr! nimm an unser demüthiges Gebett, und verschone denen, die ihre Sünd bekennen, auf daß wir zugleich Verzeyhung und den Friden nach deiner Güte erlangen.

O HErr! erzeige uns gnädiglich dein unaussprechliche Barmhertzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden auflösest, und von der Straff, die wir für solche verdienen, errettest.

O GOtt! der du durch die Sünd beleydiget, und durch die Buß versöhnet wirst, sihe gnädiglich an das Gebett deines demüthigen Volcks, und wende ab die Geissel deines Grimmens, welche wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger ewiger GOtt! erbarme dich deines Dieners N. unsers obersten geistlichen Hirtens, deines Statthalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde auf den Weeg des ewigen Heyls, daß er durch deine Hülff, was dir gefällig, begehre, und kräfftig vollbringe.

O GOtt! von welchem die heilige Begierden, gute Anschläg, und gerechte

Werck entspringen, gib deinen Dienern einen solchen Frieden, welchen die Welt nicht geben kan; auf daß unsere Hertzen deinen Gebotten ergeben, und gegenwärtige Zeiten durch deinen Schutz von des Feinds Forcht versicheret, und friedsam seyen.

O HErr! entzünde unsere Nieren und Hertzen mit dem Feuer deines Geists, auf daß wir mit keuschem Leib dir dienen, und mit reinem Hertzen gefallen mögen.

O GOtt! ein Schöpffer und Erlöser aller Glaubigen, verleyhe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeyhung aller Sünden, auf daß sie gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünscht, durch die gottseelige Fürbitt erlangen.

O HErr! wir bitten dich, du wollest unserem Thun und Lassen mit deiner Gnad fürkommen, und durch deine Hülff fortsetzen, daß all unser Gebett und Werck von dir jederzeit anfangen, und durch dich angefangen, geendet werden.

Allmächtiger ewiger GOtt! der du herrschest über die Lebendigen und die Todten, und dich aller erbarmest, welche du aus dem Glauben und Werck für die

Deine erkennest: Wir bitten dich demüthiglich, daß die, für welche wir uns fürgenommen unser Gebett auszugiessen, so entweder noch in diser Welt beym Leben, oder davon abgeschieden seynd, durch die Fürbitt aller deiner Heiligen, nach deiner Gütigkeit Verzeyhung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des Heiligen Geistes GOtt von Ewigkeit. Amen.

℣. HErr, erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Lasset uns den HErrn loben.
℟. GOtt sey Danck.

℣. Es wolle uns erhören der allmächtige und barmhertzige HErr.
℟. Und der Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit GOttes im Friden. ℟. Amen.

RESPON-

RESPONSORIUM zum Heil. Johann von Nepomuck.

Wer Wunder sucht, und Zeichen will,
Bey St. Johanne find er vil;
Dann er vermag sehr vil bey GOtt,
Steht bey in aller Angst und Noth:
In Prag, ja allen Landen,
Ist er hülffreich vorhanden.
O frommer und getreuer Mann!
Dein grosse Fürbitt ruff ich an.
Weil du vermagst so viel bey GOtt:
Daß Trübsal, Gfahr, Sorg, Angst und Noth
In Wohlfahrt sich verkehren,
Denen, die dich verehren.
So laß auch dir befohlen seyn
Mein Ehr, daß sie verbleibe rein;
Weil du vermagst so vil bey GOtt,
Weicht feren Kummer, Schand und Spott
Von denen, die dich ehren,
Thue ihre Ehr vermehren.
Erhöre meine Bitt, mach mich getröst,
Wie du schon viel aus Sorg erlößt:

Dann

Dann du vermagst sehr viel bey GOtt:
Zertrenne meiner Feinden Rott!
Mach mich der Gnad gewähren,
Die ich da thu begehren:

Rett mich aus Unfall, grosser Plag!
Dein Hülff in Nöthen nicht versag!
Weil du vermagst sehr viel bey GOtt,
Erhalt mein Ehr, wend Schand und
Spott:
Thu mich zu GOtt bekehren;
Vor Sünd und Laster wehren.

Ehr sey GOtt Vatter, und dem Sohn,
Dem H. Geist im höchsten Thron.
Durch welchen Dreyeinigen GOtt
Weicht Irrthum, Kummer, Schand
und Spott:
Angst, Noth, Trübsal und Leyden
Kehrt St. Johann in Freuden.
Ich bitt dich durch die himmlisch Freud,
So du genüßt in Ewigkeit,
Weil du vermagst sehr vil bey GOtt,
Erwerb mir ein seeligen Tod,
Die Sünden hie zu büssen,
Und GOttes Gnad zu gnüssen.
Endlich in meinem letzten Streit,
Komm meiner Seel zu Hülff bey Zeit.

Weil du vermagst sehr viel bey GOtt,
Errette mich aus Angst und Noth,
Damit ich seelig sterbe,
Und ewig nicht verderbe. Amen.

℣. Zu GOtt habe ich meine Seel erhoben:

℟. Mein GOtt! in dich hoffe ich, und werde nicht schamroth werden.

℣. Bitt für mich, O Heil. Johannes Nepomucene!

℟. Auf daß ich würdig werde der Verheissungen Christi.

Gebett.

O Heiliger Johannes Nepomucene! mein sonderbarer allerliebster Fürsprecher und Patron, ich verehre dich in der himmlischen Glory mit der goldenen Cron der Unsterblichkeit, unter denen auserwählten Kinderen GOttes gezierten, und fliehe zu dir, demüthiglich bittend, du wollest mich dir von der Güte GOttes Anvertrauten heut und die Zeit meines Lebens vätterlich beschützen, und von aller Welt-Schand hie und dorten bewahren. Amen.

Gebett.

Allmächtiger und barmhertziger GOtt! alldieweilen ich auf die Verdienst des heiligen Johannis Nepomuceni so viel Vertrauen setze, und mein ganzes Absehen dahin trage: Verleyhe gnädiglich durch seine mächtige Vorbitt, auf daß ich von aller Verleumbdung, übler Nachred, und offentlicher Schand, sowohl zeitlich als ewig in disem und zukünfftigen Leben, insonderheit aber, von gegenwärtig zunahender Gefahr N.N. mildreichist gnädig und barmhertzig erlöset werde. Durch JEsum Christum unsern HErrn. Amen.

Gebett

zum H. Joh. von Nepomuck, um seine unverwesene H. Zungen zu verehren.

O Heiliger Johannes! du grosser Hülffs-Patron und mächtiger Fürbitter bey dem allergütigisten GOtt! Dein Heil. Zungen hat der Allerhöchste wundersam durch 342. Jahr zum Trost der allgemeinen Christenheit unverwesen erhalten, weiley du eben mit solcher in deinem

nem Leben die Verschwiegenheit des H. Buß-Sacraments unverletzt bewahret hast, ingleichen des Nächstens Heil durch ein eyfriges Predigen und Lehren zu beförderen dir höchst angelegen seyn lassen, und aller Ehr zu beschirmen getrachtet hast. Mit aller demüthigister Ehrerbiethigkeit küsse und verehre ich dise deine H. Zungen, als ein Wunderwerck der göttlichen Allmacht, ich preyse solche grosser Hochachtung, als ein Werckzeug der göttlichen Ehr, und dancke dir mit dem lieben GOtt, daß er sie uns zu einem Denckzeichen der Verschwiegenheit auch bis jetzo unverweesen erhalten hat. Dich aber O H. Johannes! als unseren lieben Schutz-Patron, bitte ich durch dise dir von GOtt verlyhene Gnad; du wollest meinen Feinden, und mir übel nachredende Zungen im Zaum halten, und meiner und meines Nächsten Ehr zu verletzen nicht gestatten. Du wollest auch mit deiner H. Zungen bey GOtt mein Fürsprecher seyn, mein Begehren N. und was du mir nöthig sihest, auswürcken. Eben auch O H. Johannes! regiere meine Zungen, damit ich niemanden weder an

der Ehr noch guten Nahmen verletze, noch auch andere verletzen lasse, auf daß ich zu jederzeit rede, was ich reden soll, und verschweige, was nöthig zu verschweigen ist, meinen lieben GOtt allhier lobe und ehre, und mit dir einstens GOtt ewiglich zu loben und zu preysen verdiene. Amen.

Gebett

des H. Francisci Xaverii, zu Bekehrung der Sünder und Unglaubigen.

O GOTT! ewiger Schöpffer aller Ding, gedencke doch, daß du die Seelen deren Unglaubigen Ketzeren und Gottlosen erschaffen, und selbige zu deiner Gleichnuß und Ebenbild gemacht habest. Sihe, mein HErr! zu deiner Schand und Spott, wird von jenen Seelen die Höll angefüllet: Gedencke doch, daß dein Sohn JEsus für deren Heyl den allerbittersten Tod ausgestanden; nicht wollest, O HErr! noch weiter zulassen, daß dein Sohn von denen Unglaubigen, Ketzeren, und gottlosen Menschen verachtet werde, sondern lasse dich erweichen durch das Gebett der Kirchen,

chen, durch die Verdiensten deiner Auserwählten, durch die Fürbitt der allerseeligisten Jungfrauen, und deines Sohnes geliebten Mutter Mariä. Dise sihe doch an, und seye ingedenck deiner grundlosen Barmhertzigkeit, vergessend aber ihres Unglaubens, Untreu und Gottlosigkeit: Verschaffe, daß selbige auch einmahl erkennen, und der Gebühr nach lieben dich den wahren lebendigen GOtt, und welchen du gesandt hast JEsum Christum unsern HErrn, welcher ist unser Heyl, Leben und Auferstehung, welcher uns erlöset und befreyet hat. Der mit dir und dem heiligen Geist, regieret und lebet einiger wahrer GOtt, bis zu ewigen Zeiten. Amen.

Liebs-Anmuthung zu GOtt.

Mein GOtt! der du wahrhafftig bist,
So aller Liebe würdig ist;
O daß ich doch aus Hertzensgrund
Dich meinen GOtt recht lieben kunt!
Mach also mit dir diesen Pact,
Seyn sollen lauter Liebes-Act:
So offt als ich ein Glied beweg,
Auch alle Puls- und Hertzens-Schläg,

Durch alles, was ich sieh und hör,
Zu lieben dich mein GOtt begehr,
Was ich gedencke, red, und üb,
Gescheh all's dir mein GOtt zu lieb,
O höchstes Gut von mir annimm,
All Athem-Züg, als eine Stimm,
Die zu dir rufft, so offt und viel,
Dich über alles lieben will;
Was mir abgeht zu lieben dich,
Ersetze JEsu Hertz für mich.
Von Grund des Hertzens ich bereu,
Daß schon so viel der Zeit vorbey,
Daß ich dich meinen GOtt nicht g'liebt,
Und noch darzu viel Sünd verübt.
Verzeyh es mir, O höchstes Gut!
Diß bitte ich durch JEsu Blut.
Bekenne meine Schuld vor dir,
Zugleich hiemit auch protestier,
Und mach zu nichten vor hinein,
Was wider deine Ehr mag seyn.
O GOtt! mein Zihl und einigs Heyl,
Ach! mir doch dise Gnad ertheil,
Mach, daß der Tod mich überfall,
Ehe ich dich beleydig noch einmahl.
Bey disen Pact es allzeit bleib,
Bis daß mein Seel sich scheyd vom
Leib,

Da-

Damit ich disen Bund nicht brich,
Mein GOtt! darzu das Amen sprich.

Gebett
des Heil. Thomä von Aquin um standmäßige Tugenden.

Verleyhe mir, O gütiger barmhertziger GOtt! was dir wohlgefällig, eyfrig zu begehren, weißlich zu erforschen, wahrhafftig zu erkennen, und vollkommentlich zu erfüllen, zu Lob, Ehr und Preyß deines Heil. Namens.

Ordne an meinen Wandel, und was du von mir verlangest, das ich thun solle, gib, daß ich es erkenne, und im Werck vollziehe, wie es sich geziemet, und zu meiner Seelen-Heyl gedeyet.

Mein HErr und GOtt! lasse mich weder im Glück, noch im Unglück von dir weichen, auf daß ich mich in jenem nicht erhebe, und in disem nicht bestürtze.

Lasse mich in keiner Sach frolocken oder entrüsten, als in der, so mich zu dir führet, und von dir entfernet.

Lasse mich, O GOtt! niemand anderen begehren zu gefallen, und förchten zu mißfallen, als dir allein.

Alle irrdische, und zergängliche Ding, O HErr! werden mir verächtlich, gering, schlecht, und unachtbar, aber die Deinige lasse mich lieben wegen dir, und dich über alles.

Ein Verdruß seye mir alle Freud ohne dich, und nichts erquicke mich ausser dir.

Gering und leicht seye mir alle Mühe und Arbeit wegen dir, schwer und verdrüßlich alle Ruhe und Erquickung ohne dich.

Gibe, O HErr! daß ich offt mein Hertz zu dir hinauf schwinge, und meine Schwach- und Wanckelmüthigkeit, mit einem ernstlichen Vorsatz der Verbesserung schmertzlich zu Gemüth führe.

Mache mich, mein HErr und GOtt! gehorsam ohne Widerspenstigkeit, arm ohne Mangel, keusch ohne Verwesung, gedultig ohne Widerred, demüthig ohne Gleißnerey, frölich ohne Leichtsinnigkeit, Leyd- tragend ohne Kleinmüthigkeit, verständig ohne Hoffart, hurtig ohne Leichtfertigkeit, forchsam ohne Verzweifflung, wahrhaft ohne Betrug, Gutes thun ohne Prahlerey, den Nächsten besseren ohne Hochmuth, ihne auferbauen in Worten und Wercken ohne Falschheit. Gibe

Gibe mir, O GOtt! ein wachtbares Hertz, welches von dir kein fürwitziger Gedancken mache abweichen, gibe mir ein edles, welches keine böse Neigung zu sich ziehe, ein aufrechtes, so keine widrige Meynung nicht biege, ein standhafftes, so keine Trübsaal nicht breche, ein freyes Hertz, so doch keine böse Gewaltthätigkeit an sich ziehe.

Verleyhe mir endlich, O liebreichister HErr und GOtt! einen Verstand, der dich erkenne und begreiffe, einen Fleiß, der dich allein suche, Weisheit, die dich finde, einen Lebens-Wandel, der dir gefalle, Beharrlichkeit, die dich erwarte, und ein Vertrauen, das dich endlich umfange.

Mache mich deines bitteren Leydens durch die Buß gleichförmig, deiner Gutthaten durch den gantzen Lauf dises Lebens recht zu gebrauchen, und endlich in dem himlischen Vatterland deiner Freuden durch die Glory ewig zu geniessen, der du mit dem himmlischen Vatter, und dem Heil. Geist, gleicher GOtt lebest und regierest in alle Ewigkeit.
Amen.

Gebett

des H. Francisci Seraphici.

HErr GOtt himmlischer Vatter! ich bitte dich in dem Namen JESU Christi Nazareni des Gecreutzigten, deines eingebohrnen Sohns, daß du mir vergebest alle meine Sünden, Versaumnussen, und Missethaten meiner Jugend.

HErr GOtt himmlischer Vatter! ich bitte dich in dem Namen JEsu Christi Nazareni des Gecreutzigten, deines eingebohrnen Sohns, daß du mir die Gnad gebest, dir hie zu dienen nach deinem Wohlgefallen.

HErr GOtt himmlischer Vatter! ich bitte dich in dem Namen JEsu Christi des Gecreutzigten, deines eingebohrnen Sohns, daß du in der Stund meines Tods, dich über mich armen Sünder (Sünderin) erbarmest, und aufnehmest meinen Geist.
Amen.

Andacht
zu dem
Heil. Antonio von Padua.

RESPONSORIUM.

Wer Wunder und Zeichen suchen will,
Bey St. Antoni findt er viel:
Der Tod, der Irrthum, Aussatz, Noth,
Der Teuffel selbst mit seiner Rott,
Weicht ab von dannen gar geschwind,
Wo er Antoni Fürbitt findt:
Die Krancken werden auch zur Stund
Durch sein Verdienst frisch und gesund.
Das Meer wird still, die Eysen-Band
Zerbrechen sich an alle Hand,
Verlohrnes Glied, verlohrnes Gut
Er vielen wieder bringen thut.
Die Gfahr hört auf, die Noth vergeht,
Nichts St. Antoni widersteht.
Zu Padua ist wohl bekannt,
Und bezeugens alle Land.
Ehr sey dem Vatter und dem Sohn,
Sambt H. Geist im höchsten Thron,
Der woll uns durch den Diener sein
Genädig und barmhertzig seyn. Amen.

℣. Bitt für uns O H. Antoni,
℟. Auf daß wir durch deine Verdienst Gnad erlangen.

Gebett.

Allermildester, barmhertzigister JEsu! der du deinen getreuen Diener, den H. Antonium von Padua, mit immerwährenden Glantz der vornehmsten Miracklen erleuchtest: verleyhe gnädiglich, daß wir dasjenige, welches wir durch seine Verdienst treulich begehren, durch seine H. Fürbitt auch erlangen. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebett zu St. Antonio.

O Du glorwürdiger und auserwählter Freund GOttes, Heil. Antoni, du sonderbarer Nothhelffer in allerhand Anligen! weil du selbst durch eine himmlische Offenbahrung versprochen, daß, welcher neun Dienstag nach einander mit Andacht dich verehren, und anruffen werde, derselbe soll sicherlich spühren, daß er seye erhört worden. Darum bitt ich dich, O heiliger Antoni! du wollest mir von GOtt Gnad erbitten, dise neun Dienstägige Andacht wohl anzufangen, und glücklich zu endi-

endigen. Lehre mich, O heiliger Antoni! wie ich recht betten soll, und gib mir solche Gedancken in meinen Sinn, die GOtt und dir am liebsten seynd. Regiere mein Hertz und Gemüth, damit ich von weltlichen Geschäfften abgezogen, nur an himmlische Ding möge gedencken; darzu gebe mir GOtt seine heilige Gnad und seinen vätterlichen Seegen. Amen.

Drey Fußfäll zum H. Antoni.

Der erste.

O Hochheiligiste, übergebenedeytiste Dreyfaltigkeit! vor dem Altar des H. Sacraments des wahren Leibs und Bluts JEsu Christi falle ich dir zu Füssen, in Vereinigung der grossen brinnenden Liebe, in dero du den H. Antonium zu der Glückseeligkeit deiner ewigen Genüssung auserwählt hast, und vor Erschaffung der Welt in ihme ein Wohlgefallen gehabt, und in Ewigkeit in ihme erlustiget wirst.

Derowegen sey dem grossen GOtt Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Dancksagung, Ehr, Krafft und Stärcke, von mir und allen Creaturen im Himmel, auf Erden, und unter der Erden von Ewigkeit

zu Ewigkeit, um alle Gaaben und Gnaden, so er dem H. Antonio in der Zeit und in Ewigkeit ertheilet. Vatter unser, Ave Maria.

Der anderte.

O Hochheilige Göttliche Dreyfaltigkeit! in Vereinigung der grossen Liebe falle ich dir zu Füssen, in dero der H. Antonius dein Hertz mit der Allmacht deiner Gottheit an sich gezogen, daß er durch dieselbige deinen groß-ertheilten Ausfluß übernatürlicher Gnaden und Gaaben den Menschen erhalten und mittheilen mag, durch welches dein Lob täglich gemehret, und der Heil. Antonius geehret wird.

Derowegen: wie oben.

Der Dritte.

O Hochheilige Göttliche Dreyfaltigkeit! mit himmlischer und irrdischer Gnugthuung, begehre ich mit disem Fußfall zu erstatten alles das, was der H. Antonius auf Erden zu schuldiger Erforderung deiner Ehr und Glaubens aus menschlicher Schwachheit nicht hat ins Werck setzen können: auf daß alles in Vereinigung höchster Andacht, Liebe und De-

Demuth, mit welcher er dises selbst wurde verrichten, wann er noch hie auf Erden, und die Erkanntnuß hätte, mit welcher er jetzt im Himmel leuchtet, zu deiner, O GOtt! und des Heil. Antonii Ehr gereichen möge.

Derowegen: wie oben.

Gebett

So St. Brigitta täglich gesprochen.

O HErr JEsu Christe! du Sohn des lebendigen GOttes, und Erlöser der gantzen Welt, komme mir zu Hülff, daß ich durch böse sinnliche Gedancken nicht verführet werde.

O HErr JEsu Christe! du Sohn des lebendigen GOttes, der du vor dem Richter geschwiegen hast, regiere, und halte meine Zung, bis ich verstehe, und erwege, wie, und was ich reden solle, das nicht wider GOtt, wider meinen Nächsten, und wider meiner Seelen Heyl und Seeligkeit seye.

O HErr JEsu Christe! du Sohn des lebendigen GOttes, der du gefangen und gebunden bist worden, regiere alle

meine Glieder, damit alle meine Werck gedeyen zu einem guten und seeligen End. Amen.

Gebett
zu der Heil. Jungfrau Barbara.

O auserleßne Braut JEsu! du heldenmüthige Obsiegerin alles Irrthums, und Trost der Sterbenden, Heil. Barbara, durch alle Schmach, Peyn und Tormenten, ja durch dein Jungfräuliches Blut, welches du aus Lieb des wahren Glaubens, unter grausamen Händen deines eignen Vatters freywilligist vergossen, bitte ich, als dein unwürdigistes Pfleg-Kind, wollest mir bey deinem göttlichen Gespons erwerben, daß ich im Glauben unwanckelbar verharre, in Tugenden zunehme, und vor meinem letzten Hintritt mit dem Allerheiligisten Altars-Sacrament versehen, mit dem immerwährenden Sieg-Cräntzlein der ewigen Seeligkeit gecrönet, auch mit der göttlichen Anschauung gewürdiget werde. Durch JEsum Christum deinen Bräutigam, der mit GOtt dem Vat-

Vatter und Heil. Geist gleicher GOtt lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebett

zum Heil. Sebastian wider die Pest.

Großmächtiger Ritter Christi St. Sebastian! der allmächtige GOtt hat dich zu einem Patron wider die Pest gesetzet, und durch eine heimliche Offenbahrung erkläret, daß man dich in solcher Noth solle anruffen. Ich grüsse und ehre dich mit andächtigem Hertzen, und erwähle dich zu meinem Beschützer wider die leydige Seuche. Bewahre mich auch für der Pest der Seelen, und für schweren Anfechtungen und Missethaten. Ich befehle mich in die heilige Wunden, welche dir von den Pfeilen seynd geschossen worden, auf daß du mich in denselben für dem gerechten Zorn GOttes bewahrest. Amen.

Gebett für seine gute Freund.

O gütigister JESU! der du keines Verderben begehrest, sondern daß alle seelig werden; ich befehle dir in dein lieb-

liebreiches Hertz meine liebe Elteren, meine Geschwisterte, alle meine Wohlthäter und Ubelthäter, alle, welche mein Gebett jemahlen begehret haben, denen ich es versprochen, und für die ich zu betten schuldig bin: dise alle befehle ich in deinen vätterlichen Schutz und Schirm, behüte sie vor allem Ubel, und mache ihre Tritt vollkommen in deinen Gebotten, verleyhe ihnen einen häuffigen Seegen in zeitlichen und geistlichen Sachen, und verschaffe durch deine Gnad, daß sie dich lieben und loben auf diser Welt, und deiner einstens ewig genüssen in dem Himmel. Amen.

Tag-Zeiten
für die
arme Seelen im Fegfeuer.

Zu der Metten.

Vatter unser ꝛc. Gegrüsset ꝛc. Ich glaub in GOtt ꝛc.

HErr

HErr JEsu Christe! du König der Glory, errette die Seelen aller im wahren Glauben Verstorbenen von denen Peynen der Höllen, und von tieffisten Kothlacken; errette sie aus dem Rachen des höllischen Löwen, damit die dunckle Lufft sie nicht verschlinge, und sie nicht fallen in die Finsternuß; Sondern lasse sie von dem H. Ertz-Engel Michael gebracht werden zu demselben Liecht, welches du vor Zeiten dem Abraham verheissen hast, und seinem Saamen.

℣. Dir, O HErr! opfferen wir auf Versöhn-Opffer und Gebett, nimm es an für die Seelen, deren Gedächtnuß wir heut begehen.

℟. Schaffe, daß sie vom Tod zum Leben tretten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheissen hast, und seinem Saamen.

℣. Verleyhe ihnen O HErr die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Sequentz

urn:nbn:de:

Sequentz.

Dies iræ &c.

O des Tags! der wird verzehren
Dise Welt mit Feuer, wie lehren
Davids und Sibillä Zähren.
Wie wird seyn so grosses Zagen,
Wann der Richter alle Klagen
Schlichten wird nach rechten Wagen.
Der Posaunen-Schall mit Schrecken
Alle Todten wird erwecken,
Und dem Richter sie entdecken.

Antiph. Ich hab gesündiget, was soll ich dir thun? O du Hüter der Menschen! warum hast du mich dir zuwider gesetzet, und bin mir selbst beschwerlich worden? Warum nimmst du meine Sünd nicht hinweg? Und warum erlassest du nicht meine Missethat? Sihe, ich werde jetzt im Staub schlaffen, und wann du mich am Morgen suchen wirst, so werd ich nicht bestehen. Job. 7.

℣. Von der Porten der Höllen,
℟. Errett, O HErr! ihre Seelen.

Gebett.

O GOtt! du Schöpffer und Erlöser aller Glaubigen, verleyhe den Seelen

len deiner Diener und Dienerinnen Verzeyhung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünschet haben, durch die gottseelige Fürbitt erlangen; Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. HErr, erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.
℣. Und der Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit GOttes im Frieden.
℟. Amen.

Zu der Prim.

Vatter unser ꝛc. Gegrüsset ꝛc. Ich glaub in GOtt ꝛc.

℣. Dir, O HErr! opfferen wir auf Versöhn-Opffer und Gebett, nimm es an für die Seelen, deren Gedächtnuß wir heut begehen.

℟. Schaffe, daß sie vom Tod zum Leben tretten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheissen hast, und seinem Saamen.

℣. Verleyhe ihnen HErr, die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Sequentz.

Mors ſtupebit &c.

Schrecken wird ſich Tod und Leben;
Weil der Leib ſich wird erheben,
Seine Antwort da zu geben.
Ein geſchriebnes Buch auf Erden
Wird vom Richter vorbracht werden,
Daraus er ſcheiden wird die Heerden.
Alle werden forchtſam ſtehen,
Werden hören, werden ſehen,
Wie das Urtheil wird ergehen.

Antiph. Meine Seel hat Verdruß an meinem Leben; ich will meine Wort wider mich ſelbſt frey heraus gehen laſſen, und reden in Bitterkeit meiner Seelen; Ich will zu GOtt ſagen: Ach verdamme mich nicht! Job. 10.

℣. Ich hab gehört eine Stimm vom Himmel zu mir ſprechen:

℟. Seelig seynd die Todte, die im HErrn ſterben. Apoc. 14. 13.

Gebett.

Gebett.

O GOtt! du Schöpffer und Erlöser aller Glaubigen, verleyhe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen 2c. Suche am 206. Blat.

Zu der Tertz.

Vatter unser 2c. Gegrüsset seyst 2c. Ich glaub in GOtt 2c.

℣. Dir, O HErr! opfferen wir auf Versöhn-Opffer und Gebett, nimm es an für die Seelen, deren Gedächtnuß wir heut begehen.

℟. Schaffe, daß sie vom Tod zum Leben tretten, welches du vorzeiten dem Abraham verheissen hast, und seinem Saamen.

℣. Verleyhe ihnen HErr! die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Sequentz.

Judex ergo &c.

Sitzt der Richter dann zu richten,
Sich verbergen wird mit nichten,
Was mit Feur und Flamm zu schlichten.
Ach! was werd ich Armer sagen?

Welchen Freund ich da werd klagen,
Wann der Fromme auch wird zagen.
O du König grosser Ehren!
Deiner Gnad ich thu begehren,
Mir das Heyl nicht wollest verwehren.

Antiph. Erbarmet euch über mich, erbarmet euch über mich zum wenigsten ihr meine Freund; dann die Hand des HErrn hat mich berührt. Job. 19. 21.

℣. Nicht wollst übergeben den wilden Thieren die Seelen deren, die dich bekennen.

℟. Und vergiß nicht bis zum End deren Seelen deiner Armen. Psalm. 73.

Gebett.

O GOtt! du Schöpffer und Erlöser aller Glaubigen, verleyhe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen 2c. Suche am 206. Blat.

Zu der Sext.

Vatter unser 2c. Gegrüsset seyst 2c. Ich glaub in GOtt 2c.

℣. Dir, O HErr! opfferen wir auf Versöhn-Opffer und Gebett, nimm es an für die Seelen, deren Gedächtnuß wir heut begehen.

℟. Schaffe

℟. Schaffe, daß sie vom Tod zum Leben tretten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheissen hast, und seinem Saamen.

℣. Verleyhe ihnen HErr, die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Sequentz.

Recordare JEsu pie &c.

Führ, O JEsu! zu Gemüthe,
Was gethan mit deiner Güte,
Mich an jenem Tag behüte.
Creutz und Leyden hast erkohren,
Daß ich wieder wurd gebohren,
Diß an mir nicht sey verlohren.
Strenger Richter mirs vergebe,
Da ich noch auf Erden lebe.

Antiph. Werden meine wenige Täg nicht bald ein End nehmen? Darum lasse mir zu, daß ich meinen Schmertzen ein wenig beweinen möge, ehe ich hingehe, und nicht wieder komme zum finsteren Land, das mit dem Schatten des Tods bedeckt ist. Job. 10.

℣. Ich glaub, daß ich die Güter des HErrn sehen werde,

℟. Im Land der Lebendigen.

Gebett.

O GOtt! du Schöpffer und Erlöser aller Glaubigen, verleyhe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen ꝛc. Suche am 207. Blat.

Zu der Non.

Vatter unser ꝛc. Gegrüsset seyst ꝛc. Ich glaub in GOtt ꝛc.

Inv. Dir, O HErr! opfferen wir auf Versöhn-Opffer und Gebett, nimm es an für die Seelen, deren Gedächtnuß wir heut begehen.

℟. Schaffe, daß sie vom Tod zum Leben tretten, welches du vorzeiten dem Abraham verheissen hast, und seinem Saamen.

℣. Verleyhe ihnen HErr! die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Sequentz.

Ingemisco tanquam reus &c.

Ach! ich Sünder seuffz, und weine,
Meine Boßheit nicht verneine,

Gnä-

Gnädig mir, O HErr! erscheine.
Der Mariä Sünd vergeben,
Und den Schächer bracht zum Leben,
Du auch mir hast Hoffnung geben.
Meine Bitt ist nicht zu achten,
Deine Güte wollst betrachten,
Daß im Feuer nicht muß verschmachten.

Ant. Und wann ich schon etwas rechtes haben werde, so will ich doch nicht antworten, sondern flehentlich meinen Richter bitten. Job. 9. 15.

℣. Ich sprach: HErr! erbarme dich meiner,

℟. Mache meine Seel gesund, dann ich dir gesündiget hab.

Gebett.

O GOtt! du Schöpffer und Erlöser aller Glaubigen, verleyhe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen ꝛc. Suche am 207. Blat.

Zu der Vesper.

Vatter unser ꝛc. Gegrüsset ꝛc. Ich glaub in GOtt ꝛc.

Inv. Dir, O HErr! opfferen wir auf Versöhn-Opffer und Gebett, nimm es an für die Seelen, deren Gedächtnuß wir heut begehen.

℟. Schaffe, daß sie vom Tod zum Leben tretten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheissen hast, und seinem Saamen.

℣. Verleyhe ihnen, O HErr! die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Sequentz.

Inter oves locum præsta &c.

Bey den Schaafen Platz verleyhe,
Von den Böcken mich befreye,
Meine Stell zur Rechten seye;
Da du wirst vermaledeyen
Die Gottlosen, mir verzeyhen,
Wollest HErr uns benedeyen.
Mich, O JEsu! zu dir wende,
Gib mein Hertz in deine Hände;
Seh doch auf mein letztes Ende.

Antiph. Das Leben und Barmhertzigkeit hast du mir gegeben, und deine Heimsuchung hat meinen Geist bewahrt, und obwohl du solches in deinem Hertzen verbergest, so weiß ich doch, daß du aller Ding eingedenck bist. Job. 10.

℣. Wende dich HErr! und errette meine Seel.

℟. Hilff

℟. Hilff mir um deiner Barmhertzigkeit willen.

Gebett.

O GOtt! du Schöpffer und Erlöser aller Glaubigen, verleyhe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen ꝛc. Suche am 207. Blat.

Zu der Complet.

Vatter unser ꝛc. Gegrüsset ꝛc. Ich glaub in GOtt ꝛc.

Inv. Dir, O HErr! opfferen wir auf Versöhn-Opffer und Gebett, nimm es an für die Seelen, deren Gedächtnuß wir heut begehen.

℟. Schaffe, daß sie vom Tod zum Leben tretten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheissen hast, und seinem Saamen.

℣. Verleyhe ihnen HErr die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Sequentz.

Lachrymosa Dies &c.

O! des Tags wohl zu beweynen,
Da der Mensch auf seinen Beinen
Wird vor seinem GOtt erscheinen

Aller Straff uns dann befreye,
JEsu! alle Sünd verzeyhe,
Und die ewig Ruh verleyhe.
Dis mit Seuffzen und mit Zähren
Immer wir von dir begehren,
Ach! der Bitt uns thu gewähren.

Antiph. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und ich werd am letzten Tag von der Erden auferstehen, und werde wiederum mit meiner Haut umgeben werden, und werde in meinem Fleisch GOtt sehen, den werd ich selbst sehen, und meine Augen werden ihn anschauen. Job. 19. 25.

℣. Kehre wieder um meine Seele in deine Ruh.

℣. Dann der HErr hat wohl bey dir gethan. Psal. 114.

Gebett.

O GOtt! du Schöpffer und Erlöser aller Glaubigen, verleyhe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen ꝛc. Suche am 207. Blat.

Beschluß.

Hiemit schließlich thu befehlen
Dir, O JEsu! alle Seelen,
Die hast wollen dir vermählen;
Sie im Feur nicht lang laß büssen,

Deiner Wunden Safft laß fliessen,
Daß sie deiner bald geniessen.
Bald ich auch, wie sie, werd sterben,
JEsu mich, gleich deinen Erben,
Laß das Heyl alsdann erwerben. Amen.

Litaney

für die Seelen der abgestorbenen Christglaubigen.

Kyrie Eleyson.
Christe Eleyson.
Kyrie Eleyson.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer.
GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich ihrer.
GOtt Heiliger Geist, erbarme dich ihrer.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich ihrer.
Heilige Maria, bitt für sie.
Alle heilige Engel und Ertz-Engel,
Alle heilige Chör der seeligen Geister,
Alle heilige Patriarchen und Propheten,
Alle heilige Aposteln und Evangelisten,
} Bittet für sie.

Alle heilige unschuldige Kinder,
Alle heilige Martyrer,
Alle heilige Bischöff und Beichtiger,
Alle heilige Kirchen-Lehrer,
Alle heilige Priester und Leviten,
Alle heilige Mönch und Einsidler,
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle liebe Auserwählte GOttes,
} Bittet für sie.

Sey ihnen gnädig HErr JEsu Christe,
Erhöre uns.

Sey ihnen gnädig,
Von deinem Zorn,
Von deiner strengen Gerechtigkeit,
Vom Gewalt der bösen Geister,
Vom nagendē Wurm des Gewissens,
Von langwieriger Betrübnuß,
Von den grausamen Flammen,
Von der unleydentlichen Kälte,
Von der erschröcklichen Finsternuß,
Von greulichen Heulen, und Weheklagen,
Durch deine wunderbahrliche Empfängnuß,
Durch dein heilige Geburt,
Durch dein schmertzliche Beschneidung,
} HErr JEsu Christe, erlöse sie.

Durch dein süssen Namen,
Durch dein Tauf und Heil. Fasten,
Durch dein tieffe Demuth,
Durch dein allerreineste Keuschheit,
Durch dein äusserste Armuth,
Durch dein vollkommnen Gehorsam,
Durch dein angenehme Sanfftmüthigkeit,
Durch dein unendliche Liebe,
Durch dein Angst und Noth,
Durch dein blutigen Schweiß,
Durch deine Gefängnuß,
Durch dein ausgestandene falsche Anklag, Spott und Schmach,
Durch dein gelittene Stöß und Schläg,
Durch deine Geißlung,
Durch deine Crönung,
Durch dein angenommen- ungerechtes Urtheil,
Durch deine Creutztragung,
Durch deine Creutzigung,
Durch dein bittern Tod,
Durch dein H. Wunden,
Durch all dein Creutz und Leiden,
Durch dein H. Auferstehung,
Durch dein wunderbarliche Himmelfahrt,

HErr JEsu Christe, erlöse sie.

Durch die Ankunfft des Heil. Geistes des Trösters, HErr JEsu Christe, erlöse sie.

Am Tag des Gerichts, HErr JEsu Christe, erlöse sie.

Daß du der Christglaubigen Seelen verschonest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du ihnen ihre Sünd und wohlverdiente Straf nachlassest,

Daß du sie von allen Fürsten der Finsternuß und peynlichen Ort bald erledigest,

Daß du ihnen alle Ungerechtigkeit, und gemachte Sünden-Schulden austilgest,

Daß du sie aus der Finsternuß zum ewigen Liecht bald kommen lassest,

Daß ihre Traurigkeit bald in Freuden möge verändert werden,

Daß sie bald zum Land der Lebendigen mögen geführet werden,

Daß du zuvorderst den Seelen unserer Eltern, Freund und Verwandten die ewige Ruh verleyhest,

Daß du den Seelen unserer Wohlthätern, und deren, für welche wir zu betten schuldig seynd, das Himmel-

Wir bitten dich, erhöre uns.

melreich geben wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Du Sohn GOttes, Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, gib ihnen die ewige Ruh.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, gib ihnen die ewige Ruh.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, gib ihnen die ewige Ruh.

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

HErr, erbarme dich unser, und der Christglaubigen Seelen.

Christe, erbarme dich unser, und der Christglaubigen Seelen.

HErr, erbarme dich unser, und der Christglaubigen Seelen.

Vatter unser 2c.

℣. Von der Porten der Höllen.

℟. Errette O HErr! ihre Seelen.

℣. HErr, erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O GOtt! du Schöpffer und Erlöser aller Glaubigen, verleyhe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeyhung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünschet haben, durch die gottseelige Fürbitt erlangen; Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. HErr, erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Und der Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit GOttes im Frieden. ℟. Amen.

Andachten zu der Mutter GOttes.

FORMULA Marianischer Liebs- und Leibs-Eigenschafft.

Allerseeligiste Jungfrau und Mutter GOttes Maria, eine Zuflucht

flucht aller deren, so wahrhafftig in dich vertrauen, vor der hochheiligisten Dreyfaltigkeit, und dem gantzen himmlischen Heer erneure ich meine Andacht gegen dir, und deinem liebreichesten Hertzen, opffere mich auch wiederum auf, durch mein gantzes übriges Leben, mit möglichister Lieb und Demuth, zu deinem unwürdigisten Diener (Dienerin) Lieb- und Leibeignen, zu welchem End ich dir für eine unterthänige Schanckung mich selbsten gantz und gar, samt meinem obwohl unreinesten, jedoch mit dem Lieb- vollen Hertzen deines göttlichen Sohns vereinigten Hertzen übergibe, und demüthigist verschreibe; inständig bittend: Durch die Liebe eben dises deines liebsten Sohns, und durch die Milde deines gütigisten Hertzens, daß du mich in die Zahl deiner anvertautesten Kinder aufnehmen, und meiner allzeit, absonderlich in der Stund meines Tods, eine Mütterliche Sorg zu tragen, dich würdigen wollest.
Amen.

Drey Ave Maria um ein seeliges End.

Gegrüsset seyest du Maria ꝛc.

Heilige Maria, Mutter GOttes! gleichwie GOtt der Vatter durch seine Allmacht dich also erhöhet hat, daß du nach GOtt die Mächtigiste bist im Himmel und auf Erden, also wollest du mir in der Stund meines Tods beystehen, und allen widerwärtigen Gewalt von mir abtreiben. Bitt für uns.

Gegrüsset seyest du Maria ꝛc.

Heilige Maria, Mutter GOttes! gleichwie GOtt der Sohn dir deinen Verstand durch seine Weisheit also erleuchtet hat, daß du nach GOtt im Himmel und auf Erden über alle Heilige die gröste Erkanntnuß der Allerheiligisten Dreyfaltigkeit hast, also wollest mich in der Stund meines Tods erleuchten, damit mein Glaub nicht durch einigen Irrthum verkehret werde. Bitt für uns ꝛc.

Gegrüsset seyest du Maria ꝛc.

Heilige Maria, Mutter GOttes! gleichwie GOtt der heilige Geist

durch

durch die Süßigkeit deiner Liebe, dich also lieblich gemacht, daß du nach GOtt die Allerlieblichiste bist im Himmel und auf Erden, also wollest mir in der Stund meines Tods die Süßigkeit göttlicher Lieb eingiessen, damit mir alle Bitterkeit versüsset werde. Bitt für uns 2c.

Gebett

vor dem Rosenkrantz.

Allerseeligiste Jungfrau Maria! in Vereinigung der Liebe, mit welcher dich der Ertz-Engel Gabriel, und alle andächtige Seelen, jemahlen durch das Ave Maria gegrüsset haben, nimme ich mir vor, anjetzo disen Rosenkrantz mit möglichister Andacht zu betten: dich durch solche himmlische Begrüssung allerdemüthigist zu verehren; ich wünsche von Hertzen, daß ich dir alle Freuden, so du jemahlen aus disem Gebett empfangen hast, erneuren, dein Jungfräuliches Haupt aber mit so vilen wohlriechenden Paradeyß-Rosen zieren und crönen kunte, als viel Ave Maria ich anjetzo betten werde. Nimme derohalben

mein andächtiges Verlangen mit Mütterlichen Hertzen an, und erlange mir Gnad, dises mein Gebett andächtig und aufmercksam zu verrichten. Amen.

Schluß-Gebett
nach dem Rosenkrantz.

Allergütigister JESU! disen Rosenkrantz, den ich jetzund deiner freudenreichen, schmertzhafften und glorwürdigisten Mutter zu Ehren gebettet habe, opffere, und lege ich in dein göttliches, allerheiligistes Hertz, bittend, du wollest ihn verbesseren, und durch dein kindliche Treu und Liebe, so du ihr allzeit erwisen hast, zu ihrer höchsten Ehr und Freud darreichen, und mich ihr gnädigist anbefehlen, damit sie in meinem Leben und Tod meine getreue, allzeit gnädigiste liebste Mutter, und gewaltige Fürbitterin seyn wolle.
Amen.

Tag-Zeiten von der unbefleckten Empfängnuß Mariä.

Zu der Metten.

Dein Empfängnuß O Jungfrau! du GOttes-Gebährerin, hat der gantzen Welt Freud gemacht.

Ihr meine Leffzen öffnet euch,
Zu loben und zu preysen,
Mariä, die so gnadenreich,
Wir wollen Ehr beweisen.

Heilige Jungfrau, steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Sambt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Hymnus.

O Königin der gantzen Welt!
Im Himmel und auf Erden,

Vor allen Jungfrauen auserwählt,
Hilff, daß wir seelig werden,
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von feren,
Gantz gnadenreich, gantz süß und mild,
Als wie der Morgen-Steren;
Von Ewigkeit bist du erwählt
Zu solchen hohen Ehren,
Der erschaffen hat die gantze Welt,
Den soltest du gebähren.
Von Adams Sünd bist du befreyt,
Der Erbsünd weit entgangen,
Gantz heilig und gebenedeyt,
In Mutter-Leib empfangen. Amen.

Antiph. Der Allerhöchste hat seinen Tabernackel geheiliget, GOtt ist mitten in ihr, sie mag nicht bewegt werden, am Morgen früh wird ihr GOtt helffen.

℣. GOtt hat sie sonderbar auserwählt,
℟. Daß sie in seinem Tabernackel wohne.
℣. O U. L. Frau! erhöre mein Gebett,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligiste Jungfrau Maria! ein Königin der Himmlen, ein Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, ein Herrscherin der gantzen Welt, die du nie-

niemand verwirffest, sihe mich an mit deinen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchst-geliebten Sohn, den du als ein Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden, damit ich durch dein heilige Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inmüthig verehre, im künfftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem H. Geist, gleicher GOtt lebt und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

℣. Laßt uns GOtt benedeyen.

℟. GOtt sey Danck.

Der barmhertzige GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe. Amen.

Zu der Prim.

Dein Empfängnuß O Jungfrau rc. p. 227.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,

GOtt

GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Sambt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Hymnus.

O weise Jungfrau! unberührt,
Ein Hauß und Tisch des HErren,
Mit siben Säulen wohl geziert,
Erhöht zu grossen Ehren,
Kein Mackel man an dir nicht findt,
Von GOtt bist auserkohren,
Gantz heilig und ohn alle Sünd,
Eh du auf d'Welt gebohren;
Die Himmels-Port bist du genannt,
Ein Mutter bist uns geben,
Ein Stern Jacobs wohl bekannt,
Der Englen Trost und Leben.
Schröcklich dem Feind, wie ein Kriegs-Heer,
Laß uns kein Schaden leyden;
Aus disem ungestümen Meer
Führ uns ans G'statt mit Freuden.

Antiph. Welche ist die, so hervor tritt, wie die aufgehende Morgenröthe, schön wie der Mond, auserwählet wie die Sonn, erschröcklich wie ein wohlgeordnetes Feld-Lager?

℣. Du

℣. Du bist gantz schön meine Freundin.
℟. Und an dir ist kein Flecken.
℣. O U. L. Frau! erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.
Gebett: O seeligiste Jungfrau ꝛc. sihe pag. 228.

Zu der Tertz.

Dein Empfängnuß O Jungfrau ꝛc. p. 227.

Heilige Jungfrau, steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Sambt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Hymnus.

O Arch des Bunds, Thron Salomons,
Friedsamer Regenbogen,
Brennender Busch, Staab Aarons,
Sey uns mit Gnad gewogen.
O Maria! Dich grüssen wir,
Du Lamm-Fell Gedeonis.
Des Heylands wohl verschloßne Thür,
Du Hönig-Flad Samsonis.
Billig gebührt es GOttes Sohn,
Ein solche Mutter z'haben,
Gezieret mit der Jungfrau-Cron,

Und

Und mit der Englen Gaaben.
Von aller Mackel ist sie rein,
Frey so gar von der Erb-Sünd,
Gleichwie der klare Sonnen-Schein,
Sich in Mutter-Leib befind.

Ant. In der Sonnen hat er seinen Tabernackel aufgeschlagen, und gehet hervor, wie ein Bräutigam aus seiner Schlaf-Kammer.

℣. Meine Wohnung hab ich gehabt am allerhöchsten Ort.

℟. Und mein Thron war in der Wolcken-Saul.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett: O Seeligiste Jungfrau ꝛc. sihe p. 228.

Zu der Sext.

Dein Empfängnuß O Jungfrau ꝛc. p. 227.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Sambt dem H. Geist zugleich,

Wie

Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Hymnus.

Ein Mutter und Jungfrau zugleich,
GOttes Tempel darneben,
Der Englen Freud im Himmelreich,
Gantz rein und keusch im Leben.
Gedultig wie ein Palmen-Baum,
Ein sehr lustiger Garten,
Hochwachsend wie ein Ceder-Baum,
In aller Tugend Arten.
Ein Erd, die GOtt gebenedeyt,
Darinn man nichts Böses findt,
Wie geistlich Gut gar hoch befreyt,
Von der Vor-Elteren Sünd,
Die Stadt GOttes bist du genannt,
Mit Gnaden reich begossen,
Die Porten gegen Orient
Im Tempel wohl verschlossen.

Antiph. Ihre Grundvest seynd auf den heiligen Bergen: der HErr hat die Porten Sion lieber, dann alle Tabernackeln Jacobs.

℣. Herrliche Ding seynd von dir gesagt du Stadt GOttes.

℟. Der Allerhöchste hat sie gegründet.

℣. O

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett: O seeligiste Jungfrau ꝛc. sihe p. 228.

Zu der Non.

Dein Empfängnuß o Jungfrau ꝛc. p. 227.

Heilige Jungfrau, steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Sambt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.

Hymnus.

Ach! sey gegrüßt du schöne Stadt,
Da Schutz und Schirm zu finden,
O Davids-Thurn! der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden:
In Mutter-Leib warest geziert,
Uns alle zu erretten.
Mit GOttes Gnad gantz unberührt,
Den Drachen hast zertretten.
Drum starcke Judith steh uns bey,
Wir seynd so sehr verstricket:
Uns auch an statt Abisag sey,

Die

Die David hat erquicket.
Sey unser Rachel, dero Sohn
Egypten-Land verwaltet;
Dann eben das hat Christus g'than,
Der d'gantze Welt erhaltet.

Antiph. Du bist die Ehr Jerusalems, du bist die Freud Israels, du bist die Herrlichkeit unsers Volcks.

℣. Wie eine Lilge unter denen Dörnern ist.

℟. Also ist meine Freundin unter denen Töchtern.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett: O Seeligiste Jungfrau rc. sihe p. 228.

Zu der Vesper.

Dein Empfängnuß O Jungfrau rc. p. 227.

Heilige Jungfrau, steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Sambt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Hymnus.

Ach sey gegrüßt du Sonnen-Uhr,
Welche zuruck gegangen,
Zehen Stund wider die Natur,
Da GOttes Sohn empfangen.
Der Allerhöchst von seinem Reich,
Hat sich herunter g'lassen,
Damit der Mensch den Englen gleich,
Erhöht wurd über d'Massen,
Als wie die klare Sonn aufgeht,
Ist MARIA aufgangen,
Und wie die schöne Morgenröth,
Da sie ohn Sünd empfangen.
Sie ein Lilg mit Dorn umgeben,
Zertritt den Kopf der Schlangen,
Leucht wie der Mond in disem Leben
Denen, so irr seynd gangen.

Antiph. GOtt der HErr sprach zu der Schlangen: Ich will Feindschafft setzen zwischen dir und dem Weib, und zwischen deinem Saamen und ihrem Saamen, sie wird dir den Kopf zertretten.

℣. Du bist gebenedeyet unter denen Weiberen.

℟. Und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.
Gebett: O seeligiste Jungfrau ꝛc. sihe p. 228.

Zu der Complet.

Dein Empfängnuß o Jungfrau ꝛc. p. 227.

O Mutter der Barmhertzigkeit,
Wend GOttes Zorn von uns weit,
Versöhn uns deinem lieben Sohn,
Bitte, daß er uns verschon.
Heilige Jungfrau, steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Sambt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.

Hymnus.

Wie grünst so schön, du dürre Ruth!
Da du GOtt hast versöhnet,
Maria, wie war dir zu Muth?
Da du von GOtt gecrönet,
Erhöht über die Engel-Schaar,
Gantz rein und unberühret,
Wie scheinest du vor GOtt so klar?
Gantz Königlich gezieret.

Der Meer-Stern bist du genannt,
Ein grosser Trost der Armen,
Den Schwimmenden ein sichers Land,
Deren wollest dich erbarmen.
Du bist die sicher Himmels-Port,
Niemand wirst du verschmähen,
Maria! hilff uns an das Ort,
Da wir GOtt ewig sehen.

Antiph. Ich bin eine Mutter der schönen Liebe, und der Forcht, und der Erkanntnuß, und der heiligen Hoffnung. Bey mir ist alle Gnad des Weegs und der Wahrheit, bey mir ist alle Hoffnung des Lebens und der Tugend.

℣. Trettet alle zu mir, die ihr nach mir Verlangen habt.

℟. Und ersättiget euch von meinen Früchten.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett: O seeligiste Jungfrau rc. sihe p. 228.

Beschluß.

Dir, O Jungfrau! opfferen wir
Dise Tag-Zeiten zu Ehren.
Deine Diener fliehen zu Dir,

Du wollest sie erhören.
Wann mit uns ringt der bitter Tod,
Laß uns dann nicht verderben,
Hilff, daß wir in der letzten Noth
Das Himmelreich erwerben. Amen.

Antiphona.

Diß ist der Staab ohn Ast und Rind,
Frey von der Erb- und würcklichen
Sünd.

℣. Du bist empfangen ohn alle Mackel.
℟. Bitte GOtt den Vatter für uns, dessen lieben Sohn du gebohren hast.

Gebett.

O GOtt! der du durch der heiligen Jungfrauen Marià allerreiniste Empfängnuß deinem lieben Sohn eine würdige Wohnung bereitet hast; wir bitten dich, daß, wie du durch Vorsehung ihres lieben Sohns bitteres Leyden und Sterben sie geheiliget hast, also auch wir durch ihre heilige Fürbitt gantz rein und unschuldig zu dir einmal kommen mögen. Durch unsern lieben HErrn JEsum Christum deinen einigen Sohn, welcher mit dir, O himmlischer Vatter! sambt dem heiligen Geist, gleicher GOtt lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Ein anderes.

O Jungfrau! Königin der Jungfrauen, höchster Tempel der heiligen Dreyfaltigkeit, ein Spiegel der Engel, ein Lehrerin aller Heiligen, und die gewisse Zuflucht der Sünder! zeige uns an unserm letzten End deinen lieben Sohn versöhnt, und dein glorwürdiges Angesicht. Amen.

JEsus, Maria.

Mit Hertz und Sinn, stets bey dir bin,
O Jungfrau rein Maria!
Mein Lebens-Zeit, bin dir bereit
Zu dienen hie Maria.

JEsus, Maria.

O Mensch! hab acht, und wohl betracht,
Was dir zuletzt befehle,
Zur Patronin, zur Mittlerin,
Mariam dir erwähle.
Dich ihr befehl, mit Leib und Seel,
Dich gantz ihr thu ergeben,
Wann jederzeit, in Sicherheit
Der Seeligkeit willst leben.
Noch nimmermehr kein Mensch bisher
Ist ewiglich verlohren,
Der alle Stund, aus Hertzensgrund
Mariä sich befohlen.

JEsus,

JEsus, Maria.

O Du Mutter der Gnaden,
Mutter der Barmhertzigkeit!
B'schütz uns für des Feindes Schaden,
Nimm uns auf zur Sterbenszeit. Amen.

Litaney

Unser Lieben Frauen zu Loretto.

HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige GOttes-Gebährerin,
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreiniste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,

} Bitt für uns.

Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpffers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du sanfftmüthige Jungfrau,
Du getreuiste Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unsers Heyls,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du helffenbeinener Thurn,
Du goldenes Hauß,
Du Arch des Bunds,
Du Himmels-Porten,
Du Morgenstern,
Du Heyl der Krancken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,

Bitt für uns.

Du

Du Helfferin der Christen,
Du Königin der Englen,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostlen,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

Bitt für uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Verschone unser, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erhöre uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, O HErr.

Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.

Ave Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, O heilige GOttes-Gebährerin, und Jungfrau Maria! verschmähe nicht unser Gebett in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allzeit von aller Gefährlichkeit, O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau! unser Frau, unser Mitt-

 lerin,

lerin, unser Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns O heilige GOttes-Gebährerin.

℟. Daß wir theilhafftig werden der Verheissungen Christi.

Wir bitten dich, O HErr! gieß dein Gnad in unsere Hertzen, auf daß wir, die da Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leyden, und Creutz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden. Durch denselben Christum unseren HErrn. Amen.

℣. Bitt für uns, O seeligister Joseph!

℟. Damit wir theilhafftig werden der Verheissungen Christi.

Wir bitten dich, O HErr! daß uns durch die Verdiensten des Bräutigams deiner allerheiligisten Gebährerin geholffen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kan, uns dasselbige durch sein Fürbitt geschencket werde, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Em-

Empfehlungen in Schutz Mariä Für jeden Tag der Wochen insonderheit.

Befehlung in Schutz Mariä Am Sonntag.

O gütige Himmels-Königin! dein Stärcke seegne mich jetzund, und deine kräfftige Fürbitt komme mir zu Hülff, wann ich aus diser Welt scheiden werde.

2. O heilige Maria! du Mutter der schönen Lieb, in der Stund meines Tods sey du mein Beschützerin und Trösterin, mein Fürsprecherin und starcke Helfferin.

3. O heilige Maria! du Königin der Gütigkeit, unter deinen Schutz und Schirm fliehe ich, und unter deinem Mütterlichen Schutz-Mantel will ich leben und sterben.

4. O heilige Maria! du süsse Jungfrau, seegne mich jetzund nach deiner Barmhertzigkeit, und in den Schmertzen

des Tods, stärcke und tröste mich nach aller deiner Gütigkeit.

5. O heilige Maria! du starcke Fürsprecherin, laß mich in deinem Mütterlichen Seegen leben, und in deiner Jungfräulichen Bewahrung einmahl seeliglich sterben.

6. O heilige Maria! du meine Freud und Süßigkeit, dein reichen Seegen gib über mich, in dein Mütterliche Lieb befihl ich mich jetzt, und in meinem letzten Augenblick.

7. O heilige Maria! Königin der Glory, in die Viele deiner Gnaden versencke ich mich, und will darauf leben, und sterben seeliglich.

8. O heilige Maria! dein heiliger Name seye mein letztes Wort in disem Leben, und bleibe in meinem Hertzen allezeit.

9. O heilige Maria! du GOttes-Gebährerin, in der Stund meines Tods, seye du mein starcke Helfferin.

10. O heilige Maria! du Mutter Christi, in der Stund meines Absterbens befihle du meinen Geist JEsu Christo deinem Sohn, meinem Erlöser.

Amen.

Befehlung in Schutz Mariä

Am Montag.

O Heilige Maria! du Jungfrau aller Jungfrauen, erlange mir ein demüthiges und zerknirschtes Hertz, und bitte, daß mich GOtt lasse in einem reinen Gewissen mein Leben einmahl enden.

2. O heilige Maria! du Mutter der göttlichen Gnaden, laß mich Gnad und Verzeyhung meiner Sünden durch dich bey GOtt finden an meinem letzten End.

3. O heilige Maria! du Tugend-reichiste Mutter, bitte, daß ich mit GOtt allzeit in seiner Lieb lebe, und auch einmahl seeliglich darinnen sterbe.

4. O heilige Maria! du allerkeuschiste Mutter, nach GOtt habe ich das beste Vertrauen zu dir, dein Barmhertzigkeit und Gütigkeit seye allzeit mit mir.

5. O heilige Maria! du ungeschwächte Mutter, jetzund seye du mein Hoffnung, und wañ mir der Tod das Hertz zerbricht, so seye du alsdañ mein einige Erquickung.

6. O heilige Maria! du unbefleckte Mutter, deine Vollkommenheit erfülle

alle Mängel meines gantzen Lebens, sonderlich in der Stund meines Absterbens.

7. O heilige Maria! du liebliche Mutter, bitte deinen Sohn, daß er meine Seel einmahl aus diser Gefängnuß lasse ausfahren in der vollkommnesten Liebe gegen GOtt, und gegen meinem Nächsten.

8. O heilige Maria! du wunderbarliche Mutter, bitte GOtt, daß er mein Seel bereite zu einer glückseeligen Ausfahrt, und lasse mich einmahl sterben in seiner göttlichen Gnad.

9. O heilige Maria! du Mutter des Schöpffers, vereinige mich und meinen Willen, durch dein Fürbitt, jetzt und an meinem letzten End, mit dem göttlichen Willen JESU Christi deines Sohns ewiglich.

10. O heilige Maria! du Mutter des Seeligmachers, wegen deiner sey mir jetzt und in der Stund meines Absterbens gnädig JEsus, die gebenedeyte Frucht deines Leibs. Amen.

Befehlung in Schutz Mariä

Am Erchtag.

O Heilige Maria! du allerverständigiste Jungfrau, deiner Mütterlichen

lichen Fürsorg und Verwaltung übergibe ich mich gantz und gar.

2. O heilige Maria! du würdige Jungfrau, mein Seel begehret zu dir, und will dich ansehen, lieben und loben ewiglich.

3. O heilige Maria! du berühmte Jungfrau, dein reine schöne Gestalt beschütze mich vor des bösen Feindes Anblick, in meinem letzten Augenblick.

4. O heilige Maria! du mächtige Jungfrau, bitte, daß GOtt von mir hinweg nehme, was ihme an mir mißfallen thut, und hilff du mir streiten wider alle Anfechtungen des bösen Feinds, in meinem letzten Tods-Kampf.

5. O heilige Maria! du gütige Jungfrau, sey du mein Trost und Zuflucht in aller Noth, sey du mein Stärck und Krafft in meinem Tod.

6. O heilige Maria! du getreue Jungfrau, gedencke meiner in deiner Barmhertzigkeit, und laß mich dir befohlen seyn in meinem letzten Streit.

7. O heilige Maria! du Spiegel der Gerechtigkeit, laß mich unter deinem Schutz und Schirm sterben, und begleite du mein Seel für das Gericht JEsu deines Sohns, meines Richters.

8. O heilige Maria! du Sitz der Weisheit, bitte GOtt, daß er in meinem Hertzen am End meines Lebens würcke inbrünstige Begierden zu dem himmlischen Paradeyß.

9. O heilige Maria! du Ursach unserer Frölichkeit, an meinem End sprich du meinem erschrockenen Hertzen tröstlich zu.

10. O heilige Maria! du geistliches Gefäß, bitte GOtt, daß er mich in allen deinen Tugenden, im Leben und Sterben dir gleichförmig mache.

Befehlung in Schutz Mariä
Am Mittwoch.

O Heilige Maria! du Ehren-reiches Gefäß der Gnaden und Gütigkeit, laß mich deren geniessen, jetzt, und in der Stund meines Absterbens.

2. Heilige Maria! du fürtreffliches Gefäß der Andacht, ach! bitte, daß mich GOtt, wegen deiner Mütterlichen Fürbitt, lasse in seinem göttlichen Namen einmahl seeliglich sterben.

3. O heilige Maria! du geistliche Rosen, in meinem letzten Sterbstündlein erfreue mich mit dem Glantz deiner Süßigkeit.

4. O

4. O heilige Maria! du Davidischer Thurn, in der Stund meines Absterbens, seye mir ein Thurn der Stärcke, und beschütze mich vor dem Gericht des grimmigen Sathans.

5. O heilige Maria! du helffenbeinener Thurn, in den Verwirrungen und Schrecken des Tods seye du meine Vestung und Zuflucht.

6. O heilige Maria! du goldenes Hauß, laß mich fliehen zu dir, und wohnen in dir, und mach mich dir in allen Sachen wohlgefällig.

7. O heilige Maria! du Arch des Bunds, in meiner letzten Noth seye du mein Stärcke und Zuflucht, und in meinem Tod seye du mein Trost und Hoffnung.

8. O heilige Maria! du Pforten des Himmels, seye du mir an meinem End der rechte Weeg in des Himmels Paradeyß.

9. O heilige Maria! du Morgenstern, in meinem letzten Sterbstündlein lasse scheinen dein liebreiches Angesicht über mich, und mit deinen barmhertzigen Augen sihe dort wohl auf mich.

10. O heilige Maria! du Heyl der Krancken, an meinem End laß mich erfahren, wie starck und heylsam dein Mütterliche Gnad und Fürbitt ist. Amen.

Befehlung in Schutz Mariä

Am Donnerstag.

O Heilige Maria! du Zuflucht der Sünder, vergiß meiner nicht im Kampf des Tods, sondern laß mich dort sehen, wie starck und mächtig deine Jungfräuliche Fürbitt seye.

2. O heilige Maria! du Trösterin der Betrübten, in dem Schmertzen des Tods seye du mein Trösterin, und wider alle böse Anfechtungen seye du alsdann meine starcke Helfferin.

3. O heilige Maria! du Hülf der Christen, in dein Mütterliche Schooß wirffe ich mich, und will darin leben und sterben seeliglich.

4. O heilige Maria! du Königin der Engeln, komme mir an meinem End mit allen heiligen Engeln entgegen, und empfang mein Seel in deiner Mütterlichen Gütigkeit.

5. O heilige Maria! du Königin der Patriarchen, zeige mir nach disem Elend die gebenedeyte Frucht deines Leibs JEsum.

6. O heilige Maria! du Königin der Propheten, an dich halte ich mich, und lasse dich nicht, bis daß du mir in meinem letzten Augenblick versöhnest JEsum deinen Sohn.

7. O heilige Maria! du Königin der Apostlen, bitte, daß mich GOtt im wahren Glauben lasse leben und sterben.

8. O heilige Maria! du Königin der Martyrer, in den Schmertzen des Tods erlange mir die Gedult der Martyrer, und laß mich um den Himmel streiten ritterlich.

9. O heilige Maria! du Königin der Beichtiger, bitte GOtt, daß er mich im Guten lasse beständig verharren bis an mein End.

10. O heilige Maria! du Königin der Jungfrauen, bitte GOtt, daß er mich lasse alle meine Sünd genugsam beweynen, und abbüssen, ehe daß ich für sein göttliches Angesicht komme.

AMEN.

Befeh-

Befehlung in Schutz Mariä
Am Freytag.

O Heilige Maria! du Königin aller Heiligen, bitte GOtt, daß Er mich lasse in der grösten Vollkommenheit meines Standes leben und sterben, auch meinen Geist einmahl in deine mütterliche barmhertzige Armb tröstlich aufgeben.

2. O heilige Maria! du Königin der Glory, zwischen mir und deinem Sohn seye du jetzt, und an meinem End, eine treue Mittlerin und starcke Fürsprecherin.

3. O heilige Maria! Mutter GOttes, an GOtt Vatter glaube ich, auf deinen Sohn hoffe ich, den Heil. Geist liebe ich, die Allerheiligste Dreyfaltigkeit lobe ich, und mit deiner mütterlichen Fürbitt tröste ich mich in meinem letzten Todten-Zug.

4. Unter deinem Schutz und Schirm fliehe ich jetzt, und an meinem letzten End. Ach! verschmähe mich nicht, O Maria! du meine liebreiche Fürsprecherin, und glorwürdige Himmels-Königin.

5. O heilige Maria! du Mutter des Heyls,

Heyls, in der Stund meines Absterbens erzeige dich gegen mir als eine gütige Mutter, und starcke Helfferin.

6. O heilige Maria! du Mutter voller Gnaden, lasse dir das Heyl meiner Seelen ernstlich anbefohlen seyn, und an meinem End überantworte du meinen Geist deinem lieben Sohn.

7. O heilige Maria! du Mutter der Barmhertzigkeit, du Königin der Gütigkeit, mein Leben und Sterben befehle ich in deine mütterliche Süßigkeit.

8. O heilige Maria! du mein grosse Fürsprecherin, wende deine barmhertzige Augen, und dein mildreiches Hertz, jetzt, und an meinem letzten Augenblick nicht von mir ab.

9. Ich seuffze zu dir, O Mutter GOttes! weinend und traurend, ach verlasse mich nicht in meiner grösten Noth, O du mein einige Hoffnung und Zuflucht!

10. O heilige Maria! du Königin der Barmhertzigkeit, du mein Leben, und meine Süßigkeit, hilff mir an meinem letzten Streit, an welchem wird hangen meine ewige Seeligkeit. Amen.

Befehlung in Schutz Mariä
Am Sambstag.

Wie du dein liebes Kind, O Mutter GOttes! aus den Armen Simeonis im Tempel genommen, also nimme auch hin meine Seel an meinem End, und trage sie für das Angesicht JEsu deines Sohns.

2. Wie ein Mutter aufnimmet ihr Kind, also nimme auch auf meinen Geist in der Stund meines Absterbens, O Königin der Glory.

3. Wie du dich, O süsse Jungfrau! in deinem letzten Augenblick mit höchster Lieb hast deinem GOtt befohlen, also befihl du auch meinem Heyland meine arme Seel an ihrem letzten End.

4. Wie dich, O du gütige Himmels-Königin, Johannes nach dem Tod deines Sohns in seine Verwahrung hat aufgenommen, also nehme du auch in meinem letzten Sterb-Stündlein auf meinen Geist in deinen Schutz und Mütterliche Bewahrung.

5. Wie dir, O Mutter Christi, der Himmlische Vatter seinen Sohn, daß er

aus

aus dir ist Mensch worden, hat anbefohlen, also befihle ich auch dir meine Seel in meinem letzten Todten-Zug.

6. O heilige Maria! du mildreiche Mutter, wie dich dein lieber Sohn am heiligen Creutz dem Johanni befohlen hat, also befihl ich dir meinen Geist in meinem letzten Hinscheiden von diser Welt.

7. Wie die Allerheiligiste Dreyfaltigkeit deine reiniste Seel hat in deinem letzten Augenblick zu sich genommen, also nehme auch auf durch deine Mütterliche Fürbitt, der liebreiche GOtt mein Seel zu sich an meinem End, O du milde! O du gütige! O du süsse Jungfrau Maria!

8. O heilige Maria! du Königin aller Gnaden, in dein Mütterliches Hertz befehle ich mich, auf deine mildeste Gütigkeit hoffe ich, in dein Mütterliche Schooß wirffe ich mich, und auf dein gnadenreiche Fürbitt will ich leben und sterben.

9. O heilige Maria, du gnadenreichiste Himmels-Königin, dem Himmlischen Vatter versöhne mich, JEsu Christo deinem Sohn fürstelle mich, den H. Geist bitt für mich, der Allerglorwürdigisten Dreyfaltigkeit befehle mich, daß

sie

sie mich an meinem End in Gnaden nehme zu sich.

10. O glorwürdigiste Jungfrau! du liebreiche Mutter Christi, mein Leib und Seel, mein Leben und Sterben, mein Leyden und Streiten, an meinem letzten End befihle du an meiner Statt in GOttes Händ. Amen.

Sternen-Crönlein
zu Ehren Unser Lieben Frauen.

Erstes Gesätzlein.

Zu GOTT dem Vatter.

Allmächtiger Vatter! ich sage dir hertzlichen Danck durch denjenigen, der zu deiner Rechten sitzet, daß Du die allerseeligiste Jungfrau Mariam vor allen Creaturen Dir zu einer Tochter von Ewigkeit auserwählet, und sie mit zwölff Privilegien, gleich als mit zwölff Sternen, so wunderbarlich gezieret hast, daß durch ihre Schönheit der gantze Himmel erfreuet wird, dessen zur Danckbarkeit spreche ich Dir zu Ehren: Vatter unser rc.

Als-

Alsdann bette vier Ave Maria, wie folgt:

1. Gegrüsset seyest du Maria ꝛc. Heilige Maria Mutter GOttes, die du von Ewigkeit in dem Rath der Allerheiligisten Dreyfaltigkeit zur Mutter GOttes bist auserwählet worden: Bitt für uns ꝛc.

2. Gegrüsset seyest du Maria ꝛc. Heilige Maria Mutter GOttes, die du ohne Erbsünd empfangen, und niemahl mit einer läßlich- noch tödtlicher Sünd bist befleckt worden: Bitt für uns ꝛc.

3. Gegrüsset seyest du Maria ꝛc. Heilige Maria Mutter GOttes, die du über alle Engel und Menschen mit Tugenden und Gnaden bist gezieret gewesen: Bitt für uns ꝛc.

4. Gegrüsset seyest du Maria ꝛc. Heilige Maria Mutter GOttes, die du am allerersten die ewige Jungfrauschafft verlobt, und bis in deinen Tod unverletzet erhalten hast: Bitt für uns ꝛc.

Zweytes Gesätzlein.

Zu GOTT dem Sohn.

Allersüßister JEsu! ich sage dir ewigen Danck durch dein allerwürdigistes Hertz, daß du die Allerseeligiste

Jungfrau Mariam vor allen Creaturen dir zu einer Mutter auserwählet, und sie mit allen Tugenden also anmüthig gemacht hast, daß sich über ihre Schönheit der gantze Himmel verwunderet, dessen zur Danckbarkeit spreche ich dir zu Ehren: Vatter unser rc.

1. Gegrüsset seyest du Maria rc. Heilige Maria Mutter GOttes, die du durch Überschattung des heiligen Geists, ohne Verletzung deiner Jungfrauschafft empfangen hast: Bitt für uns rc.

2. Gegrüsset seyest du Maria, rc. Heilige Maria Mutter GOttes, die du deinen lieben Sohn ohne Beschwernuß getragen, und ohne Schmertzen gebohren hast: Bitt für uns rc.

3. Gegrüsset seyest du Maria, rc. Heilige Maria Mutter GOttes, die du einen solchen Sohn getragen hast, welcher ware zugleich GOtt und Mensch, den Himmel und Erden nicht können begreiffen: Bitt für uns rc.

4. Gegrüsset seyest du Maria rc. Heilige Maria Mutter GOttes, die du von allen Weibern bist zugleich eine Mutter und Jungfrau gewesen: Bitt für uns rc.

Drittes Gesätzlein.

Zu GOtt dem Heiligen Geist.

Allerliebreichister Heil. Geist! ich sage dir hertzlichen Danck durch denjenigen, der durch deine Mitwürckung in dem Jungfräulichen Leib ist Mensch worden, daß du die Allerseeligiste Jungfrau Mariam vor allen Creaturen dir zu einer Braut auserwählet, und sie mit dem Seegen deiner Süßigkeit also reichlich begabt, daß sie die Allerlieblichste ist im Himmel und auf Erden, dessen zur Danckbarkeit spreche ich dir zu Ehren: Vatter Unser etc.

1. Gegrüsset seyest du Maria etc. Heilige Maria Mutter GOttes, die du ohne einigen Schmertzen, aus lauter göttlicher Liebe gestorben bist: Bitt für uns etc.

2. Gegrüsset seyest du Maria etc. Heilige Maria Mutter GOttes, die du mit Leib und Seel von deinem lieben Sohn bist in Him̃el geführet worden: Bitt für uns etc.

3. Gegrüsset seyest du Maria etc. Heil. Maria Mutter GOttes, die du über alle Engel und Heiligē erhöhet, und neben dem Thron der Allerheiligisten Dreyfaltigkeit bist gesetzet worden: Bitt für uns etc.

4. Gegrüsset seyest du Maria ꝛc. Heilige Maria Mutter GOttes, die du von GOtt zur Königin Himmels und der Erden bist gecrönet worden: Bitt für uns ꝛc.

Aufopfferung.

Allerseeligiste Jungfrau Maria! dises Crönlein, welches ich jetzund dir zu Ehren gebettet hab, opffere ich dir durch das allersüsseste Hertz deines lieben Sohns, und will dich hiermit gleich als mit einer goldenen Cron crönen, und zieren, und alle deine Ehr und Freuden erneueren, welche dir die Allerwürdigiste Dreyfaltigkeit erzeiget hat, als sie dich mit disen zwölff Gnaden, gleich als mit einer Cron von zwölff Sternen gezieret und gecrönet: Und bitte, du wollest dise meine Andacht mit Danck annehmen, und mich deiner Gnaden und Verdiensten theilhafftig machen. AMEN.

* * * *
* *
* * *
*

Beicht-Gebetter.

Vorbereitungs-Gebett zu der Heil. Beicht.

Allwissender GOTT! und gerechter Richter! der du durchgründest die Hertzen der Menschen, und nichts ungestraffet lassest, was wider deine Göttliche Majestät ist mißhandlet worden: Ich falle dir zu Füssen, wie jener ungerechte Haushalter, welchen du Rechenschafft zu geben, beruffen hast, und bitte flehentlich: Habe Gedult mit mir, ich will dir alles bezahlen. Meine Schuld ist groß, ich habe viel wider deine heilige Gebott gedencket, geredet, gethan, und unterlassen. Alles, alles will ich bezahlen, und bitte dich jetzt, du wollest mir alles zu Gemüth kommen lassen, damit ich alle meine Sünden erkenne, und hernach bekenne, weil ich weiß, daß du mir alles, was ich demüthig bereuen, und vor dem Priester werd bekennen, gnädig wollest nachlassen und verzeyhen; Ich habe einen guten

Willen durch deine Gnad, ich will nicht das geringste verschweigen oder vermäntlen, was ich gesündiget; Habe ich mich nicht gescheuet, vor deinem heiligen Angesicht zu sündigen, will ich mich auch nicht schämen, alles vor dem Priester redlich zu beichten. HErr! lasse nicht zu, daß, wann ich für das Gericht der anderen Welt komme, mir der Satan etwas vorwerffen könne, so ich nicht gebeichtet habe auf diser Welt. O HErr! in diser Welt will ich gerichtet werden, weilen das priesterliche Gericht, ein gnädiges barmhertziges Gericht ist, und du nicht mehr richtest, was auf diser Welt recht ist gerichtet worden. Und wann ich etwas wider Wissen und Willen sollte vergessen, will ich es hiemit eingeschlossen, bereuet, und gebeichtet haben. Amen.

Ein anderes Gebett vor der Beicht.

Gütigister JEsu! hier lieget bey deinen Füssen die allerverächtlichiste ungetreueste Creatur, und haltet an um Gnad und Barmhertzigkeit. Ach warum, mein GOtt und alles! warum habe

habe ich dich wiederum beleydiget, und warum habe ich dich nicht geliebet, wie ich es dir versprochen habe? Du bist der wahre getreue Liebhaber meiner Seelen, der du mich bis in den Tod geliebet hast; und ich bin so treulos, boshafft, und undanckbar, daß ich dich hab dörffen beleydigen wegen einer armseeligen Vergnügenheit, von der mir nichts überbleibet als ein unruhiges, verletztes Gewissen. Ich schäme mich, vor dir meinen Mund zu eröffnen. Aber wem, als dir, O mein Vatter! voll der Liebe und Barmhertzigkeit, will ich mein Elend klagen: dann obschon ich wider dich gesündiget habe, so bin ich dannoch deine Tochter, welche du, unerachtet meiner Untreu, mich lieb hast, und für welche du auf die Welt kommen. Ich weiß, daß du nicht meine Unwürdigkeit sondern dein mildes Hertz ansihest; da du mir meine Bosheit verzeyhest. Ich bin ein irrendes Schäflein, und ich weiß keinen besseren Hirten als dich, meinen GOtt und Erlöser! Ein guter Hirt aber suchet sein verlohrnes Schäflein, er ruffet ihm eines Ruffens: Er erfreuet sich, wann er es gefunden hat: Er leget es auf seine

Schulteren. Du selbsten, O gütigister JEsu! hast dich disem guten Hirten verglichen. Es liget ja nur an dir, daß du an mir dise Gütigkeit erzeigest. Ach! so ruffe dann, und lasse mich deine Stimm hören. Zeige mir das Zweig des Friedens, und ich will dir nachlauffen, wo du mich immer wirst hinführen. Ach mein JEsu! nicht die Straff, die ich verdienet hab, sondern deine Lieb, die ich verachtet habe, betrübet mich. Straffe mich, wie du wilst, mein göttlicher Liebhaber! aber nur allein von deiner Freundschafft schliesse mich nicht aus, damit meine Feind zu schanden werden, die mich von dir entfernen wollen. Wo will ich hingehen, wann du mich verstossest, O ewiges Leben! ohne welches mein Seel todt ist. Gibe, daß ich mein gefastes Vorhaben hinführo fleissiger halte, als ich bishero gethan habe, dann auch dises muß ich von deiner Güte erwarten; solte ich aber etwan in meinem Versprechen wiederum treuloß werden, dann du weißt, O GOtt! wie schwach ich bin, so will ich doch nicht verzagen, sondern bey dir wiederum um Gnad, und Barmhertzigkeit anhalten, dann du bist

der

der grosse, wunderbarliche GOtt, dessen Liebe und Barmhertzigkeit nicht zu ermessen ist. Gibe, daß ich meine Sünden schmertzlich bereue, aufrichtig beichte, und durch wahre ernstliche Buß, die schuldige Genugthuung leiste. Nimme mich wiederum zu Gnaden auf, durch die Verdiensten deines Lebens, Leydens, Sterbens und durch die Fürbitt deiner Heil. Mutter, und aller lieben Heiligen, wasche mich in deinem heiligen Blut, dessen nur ein Tröpflein genug ist, die gantze Welt zu reinigen, und seelig zu machen. Nimme an, O GOtt! den unendlichen Haß, den du selbst wider die Sünd tragest, zu Erstattung der Reu, so mir abgehet. Amen.

Gebett

vor Erforschung des Gewissens zur Beicht.

Ich sage dir, O ewiger GOtt, liebreichester Vatter! unendlichen Danck, für alle und jede Wohlthaten, welche du der Menschheit Christi, seiner werthen Mutter Mariä, meinen Heil. Patronen, allen lieben Heiligen, mir, und der gantzen Welt erzeiget hast. Gebenedeyet

seye deine Allmacht, die mich erschaffen, deine Liebe, die mich heut und allzeit so gnädig erhalten hat. Zur Dancksagung opffere ich dir auf alles Lob der streitenden und triumphirenden Kirch, die Verdienst JEsu meines Heylands; um dessen willen bitte ich gantz demüthiglich, O Liecht der Welt! du wollest neben anderen erzeigten Gnaden, mir Unwürdigen auch mittheilen das göttliche Liecht deines Geistes, damit mein Hertz und Verstand erleuchtet werde, daß ich erkenne alle meine Sünden, die ich mit Gedancken, Worten, Wercken, und Unterlassung vieles Gutens begangen habe, dieselbe hertzlich bereue, demüthig bekenne, und fürohin mein Leben bessere: Komme, ach komme, O heiliger Geist! erleuchte mein Gemüth, Sinn und Gedancken.

Reumüthiger Seufftzer eines Sünders.

Ich fall, O grosser GOtt! als Staub zu deinen Füssen, verwirff mich nicht von dir, sihe meine Thränen fliessen, nimm meine Wehmuth an. Mein Schöpffer denck, ich bin ja deiner Händen Werck,

errette meine Seel, gib meinem Geist die Stärcke, daß ich bestehen kan.

Das, was bishero in mir hat wider dich gestritten, laß meine Dürfftigkeit dich nicht vergebens bitten, erwege meine Noth. Du weist, wie schwach ich bin, du kennest mein Gebrechen, ich fühle meine Schuld, wie kan ich widersprechen dir höchst-gerechter GOtt!

Und forderst du von mir die Rechnung der Gedancken, wie werden dann die Wort, und meine Wercke wancken. Der Sünden seynd zu viel, die ich begangen hab! ich muß vor dir bekennen, daß ich nicht würdig bin mich dein Geschöpff zu nennen. Wie aber soll und will ich in dem scharffen Joch der Dienstbarkeit verbleiben? Ein Füncklein der Vernunfft, das kan mich höher treiben. Ich eyle dann zu dir mein Heyland! der du mich bis in den Tod geliebet, was haltet mich von dir, warum bin ich betrübet? Ach nimm mich selbsten mir,

Und lehre, wie ich soll mich selbsten recht erkennen, lösch aus die Lieb der Welt, laß deine Liebe brennen, entzünd mein kaltes Hertz. Laß deinen Gnaden-

Thau in meine Seele fliessen, und wann ich fähig bin den Himmel zu genüssen, so ändre meinen Schmertz.

In deinen Wunden steht Barmhertzigkeit geschrieben, ein grosses Pfand der Lieb zu meinem Heyl geblieben, an dises halt ich mich. Versöhne mich mit dir, nimm hin die schlechte Gaaben, die ich dir geben thu, dann bessers nichts kan haben. Mein GOtt! erbarme dich.

Ich will nach Adlers Art mich zu der Sonnen schwingen, und mein zerknirschtes Hertz vor meinen Schöpffer bringen, das soll mein Opffer seyn: Ein Demuthvollen Geist, den wirst du nicht verachten, ich will nichts mehr als dich, O grosser GOtt! betrachten, und ewig bey dir seyn.

Reu und Leyd.

Mein HErr und GOtt! in dessen Angesicht ich stehe, und vor deme Himmel und Erden erzitteren; sihe, ich deine unwürdigiste Creatur, wirffe mich zu deinen Füssen in tieffester Demuth und kindlichem Vertrauen, ich erkenne durch das Liecht des wahren Glaubens, daß du mein GOtt und HErr, und mein über-

übernatürliches letztes Ziel und End seyest. Dises zu genüssen glaube ich, daß dein eingebohrner Sohn JEsus Christus für mich gelitten habe, und an dem Stammen des heiligen Creutzes gestorben seye; hoffe auch zugleich mit vester Zuversicht auf deine unendliche Barmhertzigkeit, daß du mir dises letzte Zihl und End durch die Verdienst deines eingebohrnen Sohns, wie auch durch dein Gnad, und mein eigne Mitwürckung gnädiglich mittheilen werdest. Dir, O HErr! übergibe und schencke ich mich gantz und gar, und liebe dich als mein höchstes Gut, aus gantzem Hertzen, schätze dich auch wegen deiner allein, über alle himmlische und irrdische Ding. Aus diser Liebe angetrieben, bereue und verfluche ich alle meine Sünden, die ich mit Gedancken, mit Worten, mit Wercken, und mit Unterlassung des Guten, wider deine göttliche Majestät begangen habe; alle dise erkannte, und unbekannte Sünden, reuen mich von Grund meines Hertzens eintzig und allein darum, weil sie seynd wider dein unendliche Gütigkeit, weil sie dir mißfallen, und weil ich dich dardurch be-

leydiget. Ich opffere dir auf, meinen ernstlichen Vorsatz, dich führohin mit keiner, auch läßlichen Sünd freywillig nicht mehr zu beleydigen. Ach verschone, O HErr! deinem reumüthigen zerknirschten und demüthigen Geschöpf: gedencke nicht meiner Missethaten, sondern deiner grundlosen Barmhertzigkeit: nimme an, O JEsu! disen meinen Schmertzen und Reu, welche ich vereinige mit jenem Haß, mit dem du alle Sünden verfolgest. Ich glaube an dich, O mein eintziges höchstes Gut! ich hoffe auf dich, und liebe dich über alles. In disem Glauben, Hoffnung und Liebe, verlange ich zu leben, und zu sterben; Lasse mich, O JEsu! nimmahl durch eine schwere Sünd von dir abgesönderet werden, sondern seye mir gnädig, jetzt, und in der Stund meines Tods. Amen.

Kürtzere Form.

Allmächtiger, ewiger GOtt! ich glaube, daß du mein HErr und GOtt, und höchstes Gut seyest, daß ich solt lieben, und auch jetzt liebe über alles: und eben darum, weil ich dich über alles liebe, ist mir leyd von Grund meines Hertzens,

daß

daß ich dich mit meinen Sünden beleydiget hab. Und obwohlen ich auch mit Schmertzen erkenne meine grosse Undanckbarkeit gegen deinen vielfältigen Gutthaten, indem du mich aus nichts erschaffen, durch das kostbarliche Blut JEsu Christi erlöset, und mich bishero so liebreich erhalten hast, auch ich deinen Zorn, in zeitlicher und ewiger Straff zu förchten hab: So ist mir doch vor allem leyd, daß ich dich meinen höchsten GOtt und HErrn, und unendliches über alle Ding liebwürdigistes Gut, beleydiget hab. HErr! erbarme dich meiner, und verzeyhe mir meine Sünden, welche ich jetzt verwirffe und verfluche. Ins künfftig nimme ich mir ernstlich, und kräfftiglich vor, durch deine Gnad mich wahrhafftig zu besseren, meine böse Gewohnheiten zu lassen, die Gelegenheiten der Sünden zu meyden, und alles jetzt aufrichtig zu beichten. Amen.

Unter der Heil. Absolution.

O HErr! seye gnädig mir armen Sünder! Es reuet mich, daß ich dich mein höchstes Gut beleydiget hab. HErr! lasse mir zukommen ein Tröpflein dei-

deines allerheiligisten Bluts, dardurch ich von meinen Sünden abgewaschen werde. O HErr! ich liebe dich über alles; mein Hertz ist bereit zu allem deinem Wohlgefallen. Ach! hätte ich niemahl gesündiget! ach hätte ich dich niemahl beleydiget! mein GOtt und mein HErr!

Gebett nach der Beicht.

HErr himmlischer Vatter! durch die Verdiensten deines eingebohrnen Sohns, wie auch der allerseeligisten Jungfrauen Mariä, und aller Heiligen, seye dir dise meine Beicht angenehm, und was mir jetzt, und sonsten allzeit an wahrer Reu und Vollkommenheit der Beicht abgangen ist, dasselbe alles wolle deine göttliche Güte und Barmhertzigkeit ersetzen und ergäntzen, und mich in dem Himmel vor deinem Gnaden-Thron für vollkommentlich absolviret erkennen, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Gebett nach verrichter Buß.

O barmhertziger GOtt! der du die Bussen aller reumüthigen Sünderen hast angenommen; nimme auf dise meine verrichte Buß, welche ich mit bereutem

reutem Hertzen gesprochen habe; ich opffere dir dieselbe, in Vereinigung der Verdiensten JEsu, Mariä, und aller lieben Heiligen: dise wollen erstatten, was mir an wahrer Bußfertigkeit manglet. Ich nehme mir nun ernstlich für, dich nimmermehr zu erzörnen, und alle Gelegenheiten der Sünden fleißig zu meyden; hilff mir, mein GOtt! disen meinen Fürsatz in das Werck zu setzen, und mich in allem Guten fleißig zu üben. Amen.

Drey Laudate zur Genugthuung der Sünden.

Lobet den HErrn alle Heyden, lobet ihn alle Völcker. Dann seine Barmhertzigkeit ist bestättiget über uns, und die Wahrheit des HErrn bleibt in Ewigkeit.

Himmlischer Vatter! ich opffere dir deinen liebsten Sohn, sambt allen seinen guten Wercken, welche er drey und dreyßig Jahr zum Heyl der gantzen Welt verrichtet hat, und bitte, du wollest um seinetwillen mir verzeyhen, was ich jemahlen in guten Wercken verabsaumet.

Lobet den HErrn alle Heyden rc.

Himmlischer Vatter! ich opffere dir deinen liebsten Sohn, sambt der in-

bri

brünstigen Liebe, mit welcher er alle seine Werck verrichtet hat, und bitte, du wollest um seinetwillen mir verzeyhen alle Nachlässigkeiten, mit welchen ich meine gute Werck verrichtet habe.

Lobet den HErrn alle Heyden rc.

Himmlischer Vatter! ich opffere dir deinen liebsten Sohn, sambt allem seinem Leyden, welches er in denen drey und dreyßig Jahren, und sonderlich auf dem Calvari-Berg ausgestanden, und bitte, du wollest um seinetwillen mir verzeyhen alle Sünden, so ich jemahlen wider dich begangen habe. Amen.

Communion-Gebetter.

Gebett

vor der Heil. Communion.

Allmächtiger ewiger GOtt! sihe, ich armer bedürfftiger Mensch, gehe zu dem Geheimnuß deines eingebohrnen Sohns unsers HErrn JEsu Christi; ich komme als eine Krancke zu dem Artzt des Lebens; als ein unreines Geschöpf zu dem Brunnen der Barmhertzigkeit;

als

als eine Blinde zu dem Liecht der ewigen Klarheit; als eine arme Bedürfftige zu dem HErrn Himmels und der Erden, als eine verächtliche elende Creatur, zu dem Schöpffer und König der Glory. Derowegen bitte deine unerschöpfliche Güte und Barmhertzigkeit, du wollest dich würdigen, meine Schwachheit zu heylen; meine Unreinigkeit zu säuberen; meine Blindheit zu erleuchten; meine Armuth zu bereichen; und meine Armseeligkeit zu bedecken; damit ich das Brod der Englen, den König aller Königen, und HErrn aller Herrschenden, mit solcher Ehrenbietung und Demuth, mit solcher Forcht und Liebe, mit solchem Glauben, Reinigkeit und Andacht, mit solchem Fürsatz und Meynung empfangen möge, wie es deinem allerheiligisten Namen gebühret, und dem Heyl meiner armen Seelen nutzlich und ersprießlich ist. Verleyhe, O HErr! daß ich nicht nur das Allerheiligiste Sacrament des Frohnleichnams, sondern auch desselben Krafft und Würckung empfange. O Himmlischer Vatter! gibe mir Gnad, daß ich deinen lieben Sohn, den ich jetzt in disem Leben unter denen Gestalten

stalten des Brods empfange, in dem Himmlischen Vatterland, von Angesicht zu Angesicht, in Ewigkeit ansehen möge. Amen.

Ein anderes.

O HErr JEsu Christe! wahrer GOtt und Mensch: Sihe! ich arme unwürdige Sünderin, voll des Vertrauens auf deine grundlose Barmhertzigkeit, gehe jetzt zu dem Tisch deines allerheiligisten Abendmahls, in welchem du dich selbst zu einer Speiß meiner Seelen eingesetzet; aber ich zittere aus Forcht und Ehrenbiethigkeit dises hochheiligen Geheimnuß, dann ich bekenne, daß ich ein Hertz habe voll der Sinnlichkeit, und mein Seel durch die Sünden verderbet. Derohalben, O göttliche Güte! und höchste Majestät! komme ich in disen meinen Nöthen zu einer unerschöpfflichen Barmhertzigkeit: Und weil ich dich als einen künfftigen Richter nicht ertragen kan, eyle ich zu dir, als meinem liebreichen Erlöser. Dir, O JESU! zeige ich meine Wunden und Plagen, dir offenbahre ich meine Schand. Ich weiß, daß meine Sünden sehr viel- und groß

seynd,

seynd, wegen welcher ich mich billich zu förchten habe, jedoch hoffe ich auf deine Erbarmnussen, deren keine Zahl ist. Derohalben sihe mich an mit denen Augen deiner Barmhertzigkeit. O gütigister JEsu! mein HErr und König, GOtt und Mensch, der wegen meiner an dem heiligen Creutz gestorben, erhöre mich zu dir Ruffende, und erbarme dich meiner, die ich voll der Armseeligkeit und Elends bin. Seye gegrüsset du heilsames Schlacht-Opffer! so für mich, und das gantze menschliche Geschlecht am Stammen des heiligen Creutzes bist aufgeopfferet worden: Seye gegrüsset du edles und kostbarliches Blut! welches aus denen Wunden meines gecreutzigten Heylands geflossen, und die Sünden der gantzen Welt abgewaschen. Gedencke, O HErr! deines Geschöpffs, welches du mit deinem heiligen Blut erlöset hast: Es reuet mich, daß ich gesündiget; ich bin willens, alles zu verbesseren, was ich Unrechts gethan. Nimme, O gütigister Vatter! durch deine Allmacht und Güte, aus meiner Seel hinweg alle Sünden und Unvollkommenheiten, damit ich

an Leib und Seel gereiniget, dich den Heiligen aller Heiligen würdiglich geniessen möge. Verleyhe, daß das Allerheiligiste Sacrament deines Leibs und Bluts, so ich anjetzo zu empfangen Vorhabens bin, eine völlige Nachlassung seye aller meiner Sünden, eine vollkommene Reinigung und Beschützung wider alle unreine Versuchungen und Gedancken, ein Antrieb zu einem rechten Eyffer, in Ausübung standmäßiger Tugenden, und dir, o GOtt wohlgefälliger Wercken, ein kräfftige Beschützung der Seelen und des Leibs, wider alle Nachstellungen der sichtbaren und unsichtbaren Feinden, eine Vorbereitung zu einem glückseeligen Tod, und ein Pfand der ewigen Seeligkeit. Amen.

Ubung des Glaubens.

Ich glaube und bekenne, O gütigister JEsu! daß du unter der Gestalt des Brods, eben diser GOtt seyest, welcher von Ewigkeit aus dem Vatter gebohren, mit dem Vatter und Heiligen Geist, gleicher GOtt bist, der du dich gewürdiget hast, um unseres Heyls willen, Mensch zu werden, empfangen, und ge-

bohren aus Maria der unbefleckten Jungfrauen, gelitten, gestorben, begraben, und von den Todten wiederum auferstanden, gen Himmel aufgefahren, sitzet nun zur Rechten des Vatters, ein Richter der Lebendigen und der Todten, ein Belohner der Gerechten, ein Bestraffer der Gottlosen. Ich glaube dises darum, weil es dein unendliche Weisheit und Wahrheit geoffenbahret hat, und also zu glauben uns vorhaltet die Catholische Kirch. O mein JEsu! stärcke mich im Glauben. In disem Glauben will ich leben und sterben.

Ubung der Hoffnung.

Mildreichister JEsu! ich höre schon die liebreiche Stimm, welche aus disem Heil. Sacrament in meinen Ohren erschallet: Kommet her zu mir alle, die ihr mit Arbeit beladen seyet, ich will euch erquicken. Nun dann, gantz getröstet von deiner Güte und Mildigkeit, tritte ich hinzu zu dir, mit den Publicanen und offenen Sünder, als ein verlohrnes Kind, hoffe gäntzlich zu Gnaden angenommen, und mit dem Brod

der Auserwählten gespeiset zu werden: Lasse mir dise göttliche Speiß deines Heil. Frohnleichnams, O gütigister JEsu! gedeyen zu Vergebung der Sünden, und zu einem Pfand meiner Seeligkeit. Stärcke mich, all mein Hoffnung und Vertrauen setze ich auf dich, O JEsu! Amen.

Ubung der Liebe.

Allerliebwürdigister JESU! wie ich glaube deiner unendlichen Weisheit und Wahrheit, wie ich hoffe auf deine Allmacht, Treu und Barmhertzigkeit, also liebe ich dich allerliebwerthiste Gütigkeit; doch ist die Haupt-Ursach, warum ich dich liebe, nicht die Hoffnung, nicht die Erbschafft, nicht deine Güte, und Freygebigkeit gegen mir, sondern deine Würdigkeit und unendliche Vollkommenheit in dir selbst.

Ich liebe dich, O HErr! weil du dich aus Liebe, mir gantz geschencket, blutig am Creutz, und heut liebreich in der Heil. Communion. Ich liebe dich, weil du bist mein Erlöser, mein einiger Erhalter, und gröster Gutthäter! wañ ich an deine Gut-

thaten gedencke, so weiß ich nicht, wo ich anfangen, oder aufhören solle. Groß, groß seynd die Ursachen dich zu lieben, allein weilen sie scheinen mehr mich selbst, als dich anzutreffen, so will ich meiner selbst vergessen, und mich in dein göttliches Weesen versencken, damit ich dich liebe pur eintzig und allein wegen deiner. Der erste Anblick deines göttlichen Weesens zwinget mich aufzuschreyen: Wie spath hab ich dich geliebt? Wie spath hab ich dich erkennet? O Abgrund der Fürtrefflichkeiten! O Abgrund der Reichthumen! O Abgrund der Allmacht! wann ich eintweders dich, und alles anderes verliehren müste, wurde ich mich mit nichten besinnen, sondern der Schluß ist schon gemacht: Fort mit allem anderen, wann ich nur dich nicht verliehre: Alles, alles, was dir zuwider ist, will ich mit möglichistem Fleiß vermeyden, nur allein darum, daß ich dich meinen GOtt nicht beleydige; lasse mich vorhero sterben, wann du vorsihest, daß ich dich solte schwerlich beleydigen, und von dir abgesönderet werden. Nimme hin, O liebreichister JESU! mein gantzes Hertz, entzünde dasselbe mit dei-

ner Liebe, ich schencke mich dir aus Liebe gantz und gar. Amen.

Ubung der Reu und Leyd.

O GOtt! ich weiß, daß du ein demüthiges zerknirschtes Hertz nicht verwerffest: Nun erkenne ich meine grosse Sünden und Missethaten, mit welchen ich dich so sehr und offt beleydigt habe, ich bereue sie von Hertzen; wolte GOtt! ich hätte niemahl gesündiget, reinige mein Hertz, O JEsu! von dem Aussatz meiner so schweren Sünden, mit deinem kostbaren Blut, welches ich jetzt mit deinem Allerheiligisten Frohnleichnam genüssen werde, wasche ab den Unflath meines Hertzens, lösche aus alle Mackel der Sünden. Amen.

Ubung der Demuth.

Wie darff ich mich anmassen vor deiner höchsten Majestät zu erscheinen, O grosser GOtt! die Entlegenheit zwischen dir und mir ist ja unendlich? nach aller meiner Bosheit und Widerspenstigkeit, willst mich noch aufnehmen für dein Kind? so bin ich ja gezwun-

zwungen aus tieffesten Grund meines Hertzens zu sagen: Ich bin nicht würdig dein Kind genennet zu werden, noch weniger bin ich würdig, daß du O gröster HErr! eingehest unter mein Dach, und dich mir für eine Speiß gibest! weiß also vor Verwunderung nicht, wie ich mich solle darein schicken, und lasse es allein darum geschehen, weil du selbsten willst, und mir nicht zustehet, dise höchste Gnad auszuschlagen.

Erinnerung des heiligen Leydens Christi.

Ich erinnere mich auch bey diser heiligen Mahlzeit deines Befehls, welchen du in Einsetzung dises Heil. Sacraments an deine Jünger, und durch sie an uns alle hast ergehen lassen, daß sie in Niessung dises Heil. Geheimnuß sollten gedencken an dein Heil. Leyden und Sterben, an dein letzte Lieb, welche du in Einsetzung dises Heil. Sacraments, vor deinem Heil. Leyden erzeiget hast. Du hast dich aus Liebe der Menschen auf dem Calvari-Berg an dem Stammen des Heil. Creutzes deinem

himmlischen Vatter mit Vergiessung deines Heil. Bluts, für unsere Sünden in den Tod dargegeben, eben dises Opffer, nemlich dein H. Leib und Blut, zwar ohne Blutvergiessen, und wiederholten Tod, opfferet der Priester auf dem Altar deinem himmlischen Vatter, und ich mit ihme durch die H. Communion. Tausend Danck sage ich dir für all dein Lieb, welche du in Einsetzung dises Heil. Sacraments, und in deinem Schmertz-vollen Leyden mir erzeigt hast. Amen.

Meynung vor der H. Communion.

Ich opffere dir auf, O grosser GOtt! dise Heilige Communion, zur ewigen Glory und Ehr deiner göttlichen Majestät, zur Gedächtnuß und Danckbarkeit der Menschwerdung, Geburt, Leydens und Sterbens Christi, mit Andacht, Lieb und Lob aller Heiligen. Zu Ehren der Himmels-Königin Mariä, meines Heil. Schutz-Engels, H. Patronen, vorderist denen Heiligen meines Namens, und des heutigen Tags; zur Dancksagung für alle Wohlthaten, gemeine, und sonderbahre; zur Einigkeit

keit der Christlichen Fürsten, zu Ausreutung der Ketzereyen, zu Hülff der armen Seelen im Fegfeuer, in Vereinigung jenes Opffers, welches Christus im letzten Abendmahl, und am Creutz verrichtet hat. Nimme an, O himmlischer Vatter! zu einem Versöhn-Opffer deinen allerliebsten Sohn, mit allen seinen Verdiensten, Schweiß und Blut, für meine Sünden und Missethaten. Amen.

Ubung der Begierd.

O JESU du Lieb meines Hertzens! der du eine Freud hast zu seyn mit denen Menschen-Kindern, deine gröste Gütigkeit, meine gröste Armuth, meine gröste Liebe machet mich nach dir verlangen. O so komme dann du Freud meiner Seelen! du Liebe meines Hertzens! du Trost aller meiner Hoffnung! ohne dich leben ist ein Höll, bey und mit dir seyn ist ein Himmel; So verweile dañ nicht, lasse dich legen auf meine Zung, und von dannen eyle in mein Hertz, welches dich über alles liebet; über alles schätzet, über alles verlanget. Komme dann, du Trost meines Hertzens! daß ich

dich umfange, und in mein Hertz einschliesse, komme, komme, O mein Alles! mein Seel ist schwach, stärcke, erquicke, und vereinige sie gantz mit dir. Amen.

Anruffung der Heiligen.

O ihr Himmlische Hof-Herren! O ihr Englische Geister! ladet doch ein und begleitet zu mir euren König. O ihr Auserwählte GOttes beydes Geschlechts! zieret mein Hertz mit euren Verdiensten und Tugenden, und machet dasselbige zu einer würdigen Wohnung Gottes. O ihr meine sonderbahre H. Patronen N. N. du vor allen O unbefleckte Jungfrau und glorwürdigiste Himmels-Königin Maria! die du würdig warest eine Wohnung und lebendiger Tempel dises Himmlischen Königs zu seyn, erlange mir, daß mein Hertz seye eine reine Wohnung seiner Majestät. O heiliger Joseph! der du disem König zur Liegerstatt eine Krippen zu Bethlehem zugerichtet hast, bereite mein Hertz zu einem sanfften Ruhe-Bethlein meines Seelen-Königs. Komme dann, O HErr! verweile nicht, mein Hertz ist bereit. Amen.

Nach der Heiligen Communion.

Einbegleitung des göttlichen Gasts.

O allerliebster JEsu! jetzt habe ich alles, was ich auf Erden haben kan. Jetzt möcht ich aus Liebe gegen dir sterben; versencke dich in die Mitte meines Hertzens, wohne darinnen, und weiche niemahl von mir in Ewigkeit. O du Ziel aller meiner Begierden! dich hab ich gesucht, dich hab ich gefunden, was will ich mehr auf Erden? was kan ich mehr verlangen in dem Himmel? wo du bist, ist mein Himmel, in, und mit dir habe ich alles. Herzu alle Creaturen, im Himmel und auf Erden, kommet, und helffet mir Christum den Geliebten meiner Seel loben, und mit Jubel und Freud in mein Hertz einbegleiten. Jetzt, mein HErr! besteige den Thron, der dir allein gebühret, dann du bist der König und HErr meines Hertzens! so seye mir dann zu tausendmahl willkomm.

Ubung des Glaubens und der Anbettung.

Vor deiner göttlichen Majestät, welche ich in dem Allerheiligisten Sacrament des Altars demüthigist anbette, wirffe ich mich zur Erden, und erkenne dich als das höchste Gut, den höchsten, einigen HErrn, und wahren GOtt. Du bist der ewige Sohn GOttes, vereiniget mit der menschlichen Natur, mein Erschaffer, Erlöser, Erhalter, und letztes Ziel und End, in dessen Genuß mein Seeligkeit ist.

Ubung der Hoffnung und des Vertrauens.

Jetzt will ich es machen, wie es Jacob mit dem Engel gemacht hat: Ich will dich nicht entlassen, es seye dann, daß du mir deinen Seegen mittheilest, und alles dasjenige gebest, was ich verlange, und du selbst erkennest, was zu meinem Heyl seye. Erstlich: O HErr! sage zu mir, wie einstens zu Magdalena: Dir seynd deine Sünden nachgelassen. Fragest mich warum? HErr! weil du weist,

weiß, daß ich dich jetzt über alles liebe, und derentwegen hoffe ich, du werdest mir alle meine Sünden vergeben, und aus unendlicher Liebe und Barmhertzigkeit an meine Untreu und Bosheit nicht mehr gedencken, sondern dieselbe im Feuer deiner Liebe aufgehen lassen. Ich hoffe von dir das ewige Leben, und nimme dise heilige Communion für ein Pfand meiner ewigen Gnaden-Wahl an. Damit ich aber dise meine ewige Seeligkeit möge hoffen, so bitte ich, du wollest mir Gnad geben, selbige zu verdienen, weil ich weiß, daß du als ein gerechter GOtt, allein diejenige belohnest, welche es mit deiner Gnad verdienen. Zu disem habe ich vonnöthen die Stärcke des Geists in denen Versuchungen. HErr! du weist, was ich da N.N. leyde. HErr! du weist, daß ich wider alles mein Fürnehmen in dise N.N. Sünd falle. Hilffe mir in disem alle Beschwernussen zu überwinden. Ich möchte auch gern in diser Tugend N. einen Fortgang schaffen, hilffe mir mit deiner Gnad: Ich hab auch dises Geschäfft N. vor mir, verleyhe, daß ich es zu deiner Ehr und Glory verrichte: vor allem be-

fehl ich dir mein gröstes und letztes Geschäfft, nemlich meinen Tod, ach! verlasse mich nicht in der Stund meines Absterbens. Es erforderet meine schuldige Liebe und Danckbarkeit, daß ich nicht vergesse meiner Eltern, Geschwisterten, Befreundten, Gutthätern, Lebendigen und Verstorbenen; ich befehle sie dir in dein göttliches Hertz, und heilige fünff Wunden, verleyhe denen annoch Lebenden, alles, was ihnen zur Leibs- und der Seelen Wohlfahrt ersprießlich ist, denen Verstorbenen aber die ewige Ruhe. Ich schliesse auch nicht aus von meiner Liebe, alle meine Feind, ich verzeyhe ihnen wegen deiner von Hertzen, und bitte für sie um zeitliche und ewige Wohlfahrt. Ich befehle dir die gantze Heilige Catholische Kirch, sonderbar unseren Kirchen-Vatter den Römischen Pabsten, alle Bischöff und Prälaten, alle geistlich- und weltliche Fürsten, Obrigkeiten, Prediger, und Seelen-Hirten, gibe ihnen standmäßige Tugenden, Frid und Einigkeit, reute aus die Ketzereyen und Irrthum, auf daß jederman dich in Wahrheit erkenne. Amen.

Ubung der Liebe und Dancksagung.

Was will ich dir vergelten für alles, was du mir hast zukommen lassen, O liebreichester Heyland! alles, was mein ist, das ist auch dein, ich habe alles von dir, was will ich dir dann geben? Ich finde in meinem Hertzen einen freyen Willen, disen opffere ich dir auf, und nehme mir für, meinen Willen dem Deinigen allzeit gleichförmig zu machen. HErr! nicht mein, sondern dein Will geschehe in allem; dann dein Will ist heilig, gut und gerecht. Ich finde in meinem Hertzen einen Willen, geneigt zu allem Guten, bereit zu allem deinem Befelch, begierig zu allem deinem Wohlgefallen, disen opffere ich dir auf. Ich finde in mir eine Begierd wegen deiner zu arbeiten, zu leyden, und viel Gutes zu thun. Und dessentwegen will ich disen Tag, dise Wochen nicht vorbey gehen lassen, daß ich nicht etwas aus Liebe gegen dir leyde, der du aus Liebe gegen mir so viel gelitten hast. Ich finde in meinem Hertzen eine Begierd, dich also zu lieben, dich also zu ehren, dich also groß zu ma-

chen, als jemahlen eine deiner getreuen Diener, oder Dienerinnen gehabt haben, der Ursachen will ich mich offt besinnen, was ich dir in meinem Stand wohlgefälliges, angenehmes, und zu deiner Ehr gelangendes thun möge. Nehme an disen meinen Willen und Begierd, und helffe mir solche in dem Werck erfüllen. Ich finde in mir ein Freud ab deiner grossen Glory und Herrlichkeit, und springet mir das Hertz vor Freuden auf, wann ich sihe, und höre, daß dich die Menschen lieben und ehren, ach! kunte ich, so machte ich, daß alle Sand-Körnlein am Ufer des Meers, alle Gräßlein auf dem Feld, alle Blätter an denen Bäumen, alle Sternen an dem Firmament zu Hertzen und Zungen wurden, damit nur mein grosser GOtt von so vielen Hertzen geliebet, und von so vielen Zungen gelobt wurde. Ich finde in mir eine Liebe, welche dich über alles schätzet, dich allen Dingen vorziehet, dich nicht verlasset, auch in denen grösten Gefahren bereit ist, Leib und Leben zu geben, ehe sie wolte ein Sünd in das Hertz einlassen. O liebster JEsu! dise Lieb, dise Begierden, übergibe ich

dir

dir als den schuldigsten Tribut meines Hertzens. O meine liebste Heil. Patronen! sonderbar deren Festtag heut begangen wird, helffet mir meinem GOtt dancksagen, und höret nicht auf, bis ich euch in ewiger Glückseeligkeit zugesellet, mit euch den grossen GOtt lobe, preyse, und liebe in alle Ewigkeit. Amen.

Dancksagung zu GOtt dem Vatter.

HErr himmlischer Vatter, ewiger GOtt! ich sage dir Danck, daß du mich dein unwürdiges Geschöpf aus deiner grundlosen Barmhertzigkeit, mit dem kostbaren Leib und Blut deines Sohns JESU Christi gespeiset hast. Ich bitte dich zugleich demüthig, du wollest nicht zulassen, daß dise heilige Communion zu dem Schaden meiner Seel gereiche, sondern daß sie mir gedeye zu Vergebung meiner Sünden: Dises heilige Sacrament stärcke mich im Glauben, und allen guten Vorsätzen, beschütze mich wider alle Anfäll des höllischen Feinds, und bösen Begierlichkeiten,

ten, vermehre in mir die Tugenden, sonderbar des Gebetts, des Gehorsams, der Demuth, der Gedult, und Englischer Reinigkeit Leibs und der Seelen. Führe mich O HErr! durch dises himmlische Abendmahl, zu jener ewigen Mahlzeit, in welcher du mit dem Sohn, und heiligen Geist, allen Auserwählten seyn wirst ein ewiges Liecht, eine vollkommene Ersättigung, eine immerwährende Freud, eine beständige und ewige Glückseeligkeit, durch Christum unseren HErrn. Amen.

Dancksagung zu Christo dem HErrn.

O mein HErr und Heyland JEsu Christe! durchdringe mein Hertz und Seel mit einer wahren und beständigen Liebe, auf daß ich nichts anderes verlange und suche, als allein dich mein eintziges und höchstes Gut; verleyhe und mache, daß mein Seel allzeit hungere nach dem Brod der Englen, so alle erdenckliche Süßigkeit in sich haltet; entzünde in mir eine heilige Begierd, damit mich dürste nach dem Brunnen des ewigen Wollusts, und nach dem Uberfluß

fluß des Himmels; höre nicht auf mein Hertz und Gemüth also zu dir zu ziehen, bis ich dich eyfrig suche, dich als ein wahres Gut finde, von dir allein gedencke, und rede, mit dir, und durch dich würcke, zur Ehr deines göttlichen Nahmens. Seye, O JEsu! die eintzige Hoffnung und Vertrauen, seye der wahre Fried meines Hertzens, in den Nöthen meine Zuflucht, in der Trübsaal mein Trost, in der Finstere mein Liecht, mein Alles, und eintzige Zufriedenheit, in welcher sich mein Gemüth in allen Begebenheiten aufhalten und steiffen möge. Amen.

Gebett zu der Mutter GOttes und heiligen Patronen.

O Königin des Himmels und der Erden! allerseeligiste Jungfrau, und Mutter GOttes Maria, ich bitte dich recht kindlich, und demüthig, daß du meine Fehler wollest ersetzen, und durch deine vielmögende Fürbitt mir beystehen, auch zu einem Lob- und Danck-Opffer für alle Gutthaten, sonderlich für die Gnad diser heiligen Communion, deinem liebsten Sohn aufopfferen, deine, und aller

aller anderen heiligen Seelen gute Begierden und Verdiensten, sambt meinen unvollkommenen Vorsätzen und Begierden. Ach Mutter der Gnaden! bitte für mich, und dancke anstatt meiner deinem liebsten Sohn, für so viel und grosse Gutthaten. O ihr alle meine heilige Patronen! sonderbar du, O heiliger Schutz-Engel, heiliger Joseph, heiliger Ignati, heiliger Francisce Xaveri, heiliger Francisce Borgia, heiliger Aloysi, heiliger Stanislae rc. heilige Maria Magdalena, heilige Theresia rc. sambt allen Heiligen, benedeyet GOtt meinen HErrn, lobet, preyset, und machet groß seine Erbarmnussen, in Ewigkeit. Amen.

Beschluß-Gebett.

Gütigister JEsu! weil ich vor dißmahl meine Andacht beschliesse, so bitte ich dich um deinen heiligen Seegen, krafft dessen ich vor allem Ubel möge beschützet werden. Seegne meine Augen, die dich angesehen haben, seegne meinen Mund, der dich genossen, seegne meine Zung, die dich berühret, seegne mein Hertz, das dich empfangen, seegne meine

meine Händ, die ich zu dir aufgehebt, seeg= ne meine Knye, die ich vor dir gebogen, seeg= ne meinen gantzen Leib, der dich heutiges Tags eingeschlossen hat, gleichwie du den heiligen Leib deiner Jungfräulichen Mut= ter, darinnen du neun Monat lang ver= schlossen warest, mit himmlischen See= gen und Gnaden erfüllet hast. Ich be= fehle dir dise heilige Communion, sambt aller meiner Andacht und Gebett, so ich darbey verrichtet habe, und verschliesse alles in dein allerheiligistes Hertz, demü= thigist bittend, daß du durch dasselbe alle meine Nachläßigkeiten erstatten, meine laue Andacht verbesseren, und also dei= nem himlischen Vatter aufopfferen wol= lest: Ach! lasse mir dises heilige Sacra= ment nicht zum Gericht, sondern zur Seeligkeit gereichen. Alle Verdiensten und Gnaden, so du aus deiner mildrei= chen Güte mir darvor zu geben bereitet hast, bitte ich durch deine Gnad in mir al= so zu verwahren, damit ich sie durch keine Sünd mehr verliehre. O gütigister JE= su! der du heut mein arme Seel mit dei= nem heiligen Blut abgewaschen, und ge= reiniget hast, lasse nicht zu, daß sie mit

Sünden wiederum verunreiniget werde. Ich schencke, und übergibe dir gäntzlich mein Leib und Seel, mein Hertz, und mein gantzes Leben, also, daß ich dir ins künfftige besser möge dienen, als es bishero geschehen ist. Ich bitte auch, du wollest mir alle Mängel, so ich in der Vorbereitung, Empfahung, und Dancksagung bey diser Communion begangen, gnädiglich verzeyhen, und durch das Feuer deiner Liebe verzehren. O mein JEsu! ich weiche zwar von dir dem Leib nach, aber mein Hertz solle von dir nicht geschieden seyn, dann du bist mein, und ich bin dein, und es solle also bleiben in Ewigkeit. Amen.

Gebett zu GOtt am Festtag eines Heiligen.

O Himmlischer Vatter! der du die unendliche Schätz der Güte, Weisheit und Allmacht, sonderlich über deine Auserwählte, und über disen N. Heiligen ausgegossen hast: Ich lobe, ehre, und preyse dich wegen aller Gnaden und Gaaben, so du disem N. Heiligen, und durch ihn uns allen, und der

gantzen

gantzen Christlichen Kirchen so vätterlich mitgetheilet. Zu schuldiger Dancksagung opffere ich dir, und disem deinem grossen Freund, meinem Patronen auf mein heutige Communion, all mein Gebett, Andacht, und andere gute Werck, wie auch der gantzen Christlichen Kirchen, welche dich, O HErr! heutiges Tags in disem Heiligen, durch so viel heilige Meß-Opffer, und andere Andachts-Ubungen verehret: und weil ich zum Theil erkenne deine unendliche Majestät, welche nie genug kan geehret werden: anderen Theils aber, weiß ich die Nichtigkeit und Gering-fähigkeit meiner Verdiensten, gegen denen, so diser Heilige N. durch seine Tugenden zu deiner Ehr erworben, also ehre, lobe und preyse ich dich als meinen GOtt und HErrn in dises Heiligen N. herrlichen Verdiensten, glorwürdigen Wercken, und Tugenden, so er allhier bey Lebzeiten gewürcket, wormit ich meine Werck und geringe Verdienst vereinige. O daß ich seinen grossen Tugenden auch nachfolgete, und seiner Gnaden theilhafftig wurde! O daß ich dich also liebete und ehrete, wie solches diser Heilige N. gethan! Nun weilen

weilen du, O HErr! selbsten begehrest, daß wir so herrlichen Exemplen nachgehen sollen, und eben darum deinen lieben Heiligen so grosse Gnaden mitgetheilet hast, daß auch wir solche hoffeten, und durch ihre Fürbitt von dir erlangeten. Derohalben bitte ich dich, O gütiger HErr, durch die herrliche Verdienst gemeldtes Heiligen N. du wollest auch mir kräfftige Gnad mittheilen, daß ich dises Heiligen unbeweglichen Glauben, steiffen Hoffnung, und inbrünstigen Liebe gegen dir, und dem Nächsten, auf das genauiste nachfolge: verleyhe mir seine tieffe Demuth, seine Gedult, und Starckmüthigkeit, die Verachtung aller zeitlichen Freuden und Wollüsten, rechte Gleichförmigkeit und Vereinigung mit deinem göttlichen Willen, absonderlich auch dise N. Tugend, damit ich nach disem Leben gleichen Lohn und Freud empfange, und mit ihme und allen Auserwählten dich lobe, ehre und liebe in der himmlischen Freud und Seeligkeit, Amen.

Gebett zu einem Heiligen an seinem Fest-Tag.

O glorwürdigister Heiliger N. ich erfreue mich hertzlich ab aller deiner Glory, welche du anjetzo nach deinen so herrlichen Verdiensten geniessest. Zu sonderbarer Dancksagung für alle dir von GOtt erwisene Gnaden, opffere ich heut auf nicht allein meine Werck, Gebett und Verdienst, sondern die Andacht und Tugend-Ubungen der gantzen Catholischen Kirchen, welche sie deinetwegen durch so viel Heil. Meß-Opffer, und andere gute Werck, heutiges Tags zu GOttes Ehr anstellet, wormit auch ich vorderist GOtt, hernach dich aufs höchste zu verehren begehre, wegen deinen so fürtrefflichen Tugenden, denen ich auf das Beste nachzufolgen wünsche: weilen ich aber solches aus mir selbsten nicht vermag, so ersetze durch deine kräfftige Vorbitt meine Mängel und Schwachheiten; und weilen GOtt absonderlich heut an deinem hochzeitlichen Ehren-Tag dir nichts abschlagen wird, so erlange mir dise N. Gnaden und Tugenden,

deren ich so hoch bedürfftig, auf daß ich allhier deiner Verdiensten, dort aber der ewigen Glory mit dir, O heiliger N. theilhafftig werde. Amen.

Andächtige Gebetter,

Welche zu Gewinnung des Ablaß sehr nutzlich zu gebrauchen.

Meynung,

oder Aufopfferungs-Gebett.

Mein GOtt! ich will anjetzo zu dem End folgendes Gebett verrichten, zu welchem unser allgemeiner Vatter, der Römische höchste Hirt geordnet hat, daß ich betten solle, um den von ihme verlyhenen Ablaß zu gewinnen, welchen ich für mich (oder für die arme Seel N. wann sie noch im Fegfeuer ist) zu erlangen willens bin, um welchen ich auch deine göttliche Majestät mir zu verleyhen, allerdemüthigist bitte, mit hertzlicher Bereuung alles dessen, was mich von vollkommener Erlangung desselben

selben verhinderen kan, sambt kräfftig geschlossenem Fürsatz, dich O mein liebster GOTT! nimmermehr zu beleydigen. Amen.

Das erste Gebett.

Um Erhöhung der Christ-Catholischen Kirchen.

O HErr JEsu Christe! der du die Grund-Veste und das Haupt der Catholischen Kirchen bist; ich bitte dich durch dein Rosenfarbes Blut, durch deine heilige fünff Wunden, und durch dein bitteres Leyden und Sterben, durch welches du das gantze menschliche Geschlecht erlöset, und die Catholische Kirch gegründet und gebauet hast; Du wollest dieselbe erhalten, und erhöhen, und alle diejenige, die sich ihr widersetzen, und verfolgen, demüthigen, auch Gnad verleyhen, damit alle Glieder dieser deiner heiligen Kirchen in dem wahren Glauben, Christlicher Liebe, und tugendhafften Wandel, bis an ihr End beständig und gottseelig verharren. Amen.

Das anderte Gebett.

Um Ausreutung der Ketzereyen.

O HErr JEsu Christe! der du das Liecht, und die Wahrheit bist, ich bitte dich durch dein Rosenfarbes Blut, durch deine heilige fünff Wunden, und durch dein bitteres Leyden und Sterben, durch welches du das gantze menschliche Geschlecht erlöset, und zu dem Liecht des wahren Glaubens gebracht hast: Du wollest alle Irrthumen, Ketzereyen, und falsche Lehren vertilgen und ausreuten, alle diejenige, welche in der Finsternuß der Ketzereyen stecken, erleuchten, und zu dem Liecht der Wahrheit bekehren, damit sie den wahren Catholischen allein seeligmachenden Glauben vor GOtt, und der gantzen Welt, mit Hertz und Mund erkennen, und bekennen. Amen.

Das dritte Gebett.

Um Frid und Einigkeit Christlicher Fürsten und Potentaten.

O HERR JESU Christe! Du Liebhaber des Fridens, und der Einig-

Einigkeit! ich bitte dich durch dein Rosenfarbes Blut, durch deine heilige fünff Wunden, und durch dein bitteres Leyden und Sterben, durch welches du das menschliche Geschlecht erlöset, und mit deinem himmlischen Vatter versöhnet, und vereiniget hast; Du wollest allen Christlichen Fürsten und Potentaten wahren Fried und Einigkeit verleyhen, und ihnen deine göttliche Gnad mittheilen, damit sie ohne allen Krieg, Zweytracht, und feindlicher Uneinigkeit, ihre Unterthanen regieren und leiten können in dem Frieden, Ruhe und Einigkeit. Amen.

Alsdann bette 5. oder 7. Vatter unser ꝛc. und Ave Maria ꝛc. zu obbesagter Meynung, sambt einen Glauben.

Gebett um den Ablaß der General-Communion für die arme Seelen aufzuopfferen.

Barmhertzigister GOTT! ich befehle dir insonderheit die Seel N. und bitte dich durch die unbegreiffliche Güte, aus welcher mein JEsus sich gewürdiget hat, sich mir zu einer

Speiß zu geben, du wollest dise arme annoch in der Peyn gefangene Seel dises Ablaß theilhafftig machen, und durch die Verdiensten deines allerheiligisten Leydens und Sterbens, von ihrer Peyn und Straff barmhertziglich erlösen, und ihr gnädig nachlassen alle ihre Schuld, damit sie aus denen schmertzlichen Flammen des Jegfeuers erlediget, sich mit allen lieben Heiligen GOttes im Himmel, in der ewigen Freud und Seeligkeit erfreuen möge. Amen.

Gebett, um den Ablaß für sich selbsten zu gewinnen.

Weilen du mir, O mein GOtt! die Gnad verlyhen, alles, was zu Gewinnung dises Heil. Ablaß erforderet ware, zu verrichten, und wie ich hoffe, die Nachlassung der verdienten Straffen zu erlangen; So bitte ich dich noch einmahl, verzeyhe, und lasse mir gäntzlich nach alle Straffen, die ich hier in disem, oder nach disem, in dem anderen Leben, wegen meiner Sünden, und vielfältigen Verbrechen leyden, und ausstehen müste. Erzeige mir dise deine unendliche Güte,

über so viel andere von dir schon empfangene Gnaden: Gibe, daß ich deine Gutthaten erkenne, und dir, meinem höchsten GOtt, darfür allzeit mehr und mehr Ehr und Danck erstatten möge, bis ich zur klaren Anschauung deines Angesichts gelangen, und mit allen Englen und Auserwählten dich loben und preysen werde können, in alle Ewigkeit. Amen.

Litaney

vom süßisten Namen JESU.

Kyrie Eleyson.
Christe Eleyson.
Kyrie Eleyson.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

JEsu, du Sohn des lebendigen GOttes,
JEsu, du Sohn Davids,
JEsu, du Sohn der Jungfrauen Mariä,
Du allerheiligister JEsu,
Du allermächtigister JEsu,
Du allervollkommnister JEsu,
Du allerstärckister JEsu,
Du glorwürdigister JEsu,
Du gütigister JEsu,
Du allerliebster JEsu,
Du süßister JEsu,
Du wunderbarlichister JEsu,
Du holdseeligister JEsu,
Du ehrwürdigister JEsu,
JEsu, du Heyland der Welt,
JEsu, du Mittler zwischen GOtt und den Menschen,
JEsu, du guter Hirt,
JEsu, unser Zuflucht,
Du allergnädigster JEsu,
Du auserwählter JEsu,
Du sanfftmüthigister JEsu,
Du allerliebster JEsu,
JEsu, du getreuister Liebhaber,
JEsu, du wahres Liecht,

} Erbarme dich unser.

JEsu,

JEsu, du ewige Weisheit,
JEsu, du unendliche Gütigkeit,
JEsu, du Eyfferer der Seelen,
JEsu, du köstliches Kleinod,
JEsu, du Spiegel der Vollkommenheit,
JEsu, du Vorbild aller Tugend,
JEsu, du Vatter der Armen,
JEsu, du Trost der Betrübten,
JEsu, du Freud der Englen,
JEsu, du König der Patriarchen,
JEsu, du Meister der Apostlen,
JEsu, du Erleuchter der Propheten,
JEsu, du Lehrer der Evangelisten,
JEsu, du Stärcke der Martyrer,
JEsu, du Liecht der Beichtiger,
JEsu, du Bräutigam der Jungfrauen,
JEsu, du Cron aller Heiligen,

} Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone unser, O JEsu.
Sey uns gnädig, Erhöre uns O JEsu.
Von allem Ubel, Erlöse uns O JEsu.
Von aller Gefahr, Erlöse uns O JEsu.
Von deinem Zorn, Erlöse uns O JEsu.
Von den heimlichen Nachstellungen des Teuffels, Erlöse uns O JEsu.

Von Pestilentz, Hunger und Krieg
Von Ubertrettung deiner Gebott,
Von dem Anlaufft der Ublen,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Zukunfft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Schmertzen,
Durch deine Geißlung,
Durch deinen Tod,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Freud,
Durch deine himmlische Glory,
Durch die allersüßiste Jungfrau deiner Mutter,
Durch die Fürbitt aller deiner Heiligen,

Erlöse uns, O JEsu.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Verschone unser, O JEsu.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erhöre uns, O JEsu.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, O JEsu.

Christe,

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
Vatter unser rc.

℣. Der Nahm des HErrn sey gebenedeyet.
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. HErr, erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O GOtt! der du den glorwürdigisten Namen unsers HErrn JEsu Christi deines eingebohrnen Sohns, den Glaubigen gantz lieblich und anmüthig, den bösen Geistern aber gantz erschröcklich gemacht hast: verleyhe gnädiglich, daß alle, welche deinen Namen JEsus, andächtig auf Erden ehren, die Süßigkeit der heiligen Tröstung in disem Leben empfahen, und dort im zukünfftigen die ewige Freud und unendliche Seeligkeit im Himmel erhalten und genüssen mögen, durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt

und regiert in Einigkeit des H. Geistes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Liebreiches Gebett zu JEsu.

O gůtiger JEsu, O liebreicher JEsu, O sůsser JEsu! O JEsu du Sohn der Jungfrauen Mariä, voller Barmhertzigkeit und Liebe! O holdseeligister JEsu! nach deiner grossen Barmhertzigkeit erbarme dich meiner. O mildreichister JEsu! ich bitte dich durch das kőstliche Blut, welches du fůr die Sůnder vergossen hast, du wollest alle meine Mißethaten abwaschen, und deine Augen auf mich armseeligen Menschen gnädig wenden, der ich dich gantz demůthig um Verzeyhung bitte, und deinen heiligen Namen JEsus anruffe. O wohl ein sůsser und annehmlicher Nahm JEsus! ein Nahm, so alle Freud und Trost bringt, ein Nahm, so unser schwaches Hertz stärcket. Dann was heisset anders JEsus, als ein Heyland? Derowegen, O JEsu! um deines Heil. Nahmens willen, sey mir ein wahrer JEsus, und hilff mir: Lasse mich nicht verdammet werden, der du mich aus nichts erschaffen hast. O gůtig

tigster JEsu, laß durch meine Sünd und Missethaten mich nicht verderben, der ich ein Geschöpf bin deiner allmächtigen Gütigkeit. O süßister JEsu! erkenne an mir, was dein ist, und nimm hinweg, was dir zuwider ist. O allerholdseeligister JEsu! erbarme dich meiner, weil es noch Zeit des Erbarmens ist: Ach verdamme mich nicht zur Zeit des Gerichts. Dann was Nutzen würdest du, O JEsu! von meinem Blut haben, wann ich ewig verderben würde? Die Todten werden dich nicht, O HErr JEsu, loben, vielweniger die, so zur Höllen hinein fahren. O allerliebster JEsu! O gewünschter JEsu! O mildreichister JEsu! O JEsu, JEsu, JEsu! laß mich kommen in die Zahl deiner Auserwählten. O JEsu! du Heyl deren, die in dich glauben, und ihr Vertrauen auf dich gesetzt haben. O JEsu! du Trost aller, die zu dir ihre Zuflucht nehmen. O JEsu! du süsse Vergebung aller meiner Sünden. O JEsu! du Sohn der Jungfrauen Mariä, giesse mir ein deine Gnad, deine Weisheit, Lieb, Keuschheit, Gedult und Demuth, damit ich dich vollkommentlich lieben, dich loben, deiner ge-

niessen, dir dienen, und in dir frolocken und mich rühmen könne, sambt allen die da auch anruffen deinen Heil. Nahmen, welcher ist JEsus. Amen.

Gebett zum Heil. Joseph, Nähr-Vatter JEsu Christi.

O H. Joseph! JEsus hat sich dir hie auf Erden unterworffen, und ist dir bereitwillig gehorsam gewesen, was du hast gewolt, hat er gethan, O grosses Wunder! O sonderbahre Ehr und Lieb, so dir von JEsu dem eingebohrnen Sohn GOttes erzeigt worden, derselbe wird dir jetzt in seinem Reich (da er deine treue Diensten belohnt) nichts abschlagen. Bitte nun für mich, O Heil. Joseph! daß ich alle Sünd und Unvollkommenheiten (die GOtt meinem HErrn meistens in mir mißfallen möchten) durch seine Gnad vermeyde, mein Leben bessere, und zunehme in allen Tugenden, in welchen du am meisten geleuchtet hast: als nemlich in Leibs- und Hertzens-Reinigkeit, göttlicher Lieb, Demuth, Zucht, Armuth, Gedult, und Gehorsam N. Insonderheit bitte ich, O seeligister Vatter, du wollest mir von JE-

su erhalten, daß er gnädig von mir abnehmen wolle dise meine Beschwernuß N. und ertheilen dise Wohlthat N. damit ich also unverhindert ihme desto fleißiger dienen und gefallen möge. Jedoch nicht mein, sondern dein Will geschehe. Dir, O du mein lieber Vorsprecher, mein getreuer Beschirmer, mein auserwählter Vatter, sey alles anbefohlen. Nicht wollest mich dein Pfleg-Kind, O Heil. Joseph, jemahl verlassen. Amen.

Ein anderes.

O Heil. Joseph, der du hie auf Erden nie abgeschieden von deinem liebsten Pfleg-Kind JEsu, und deiner Gespons Maria, als nur allein durch dein seeliges Hinscheiden aus disem Leben. Mein Hertz schöpfft immer Freud und Andacht aus diser süssen Zusammenfügung, JEsus, Maria, Joseph. Ich bitte, O H. Vatter, daß gleichwie JEsus und Maria dir jederzeit, fürnemlich aber in deinen Tods-Nöthen tröstlich seynd beygestanden; Also thue mir auch mit JEsu und Maria in meinen letzten Zügen beystehen, und geben, daß meine letzte Wort seynd: JEsus, Maria, Joseph.

Gebett zu der Heil. Mutter Anna.

O gnadenreiche Frau! O hochgeseegnete Mutter Anna! wohl ist diser Nahm Anna dir gegeben, welcher so viel als Gnad heist, weilen dir von GOtt gnädig verliehen, in deinem gebenedeytem Leib zu tragen, und diser Welt hervorzubringen den lebendigen Himmel, welcher grösser ist, als alle Himmlen; dann welchen die Himmeln nicht haben begreiffen können, hat dein unbefleckte Tochter in ihren Jungfräulichen Schoos eingeschlossen. O Wunder über andere Wunder! Du bist, O auserlesene Mutter! die Wurtzel der Ruth Jesse, von welcher die schöne Blum, und süsse Frucht unsers Lebens, Christus JEsus, entsprossen ist, du hast eröffnet die Port der aufgehenden Sonnen, durch welche die Sonn der Gerechtigkeit zu diser Welt ist hineingangen. Frolocke O H. Anna! die du vorhin unfruchtbar gewesen bist. GOttes Allmacht hat dich also fruchtbar gemacht, daß deine Frucht die gantze Welt genossen.

Ich bitte, O H. Mutter! du wollest aus selbigen Brunnen mir auch Gnad erwer-

werben, in der Liebe JEſU, und dem Schutz deiner gebenedeyten Tochter Maria bis in meinen Tod zu verharren, wolleſt weiter anhalten, daß (wofern es dem göttlichen Willen und meiner Seeligkeit nicht zuwider iſt) durch JEſu Krafft, und Mariä Fürbitt von mir abgenommen werde diß mein Creutz N. und ich erhöret möge werden in diſer meiner Bitt N. Zu dir, O H. Mutter! hab ich die verträuliche Zuverſicht, GOtt werde mich durch deine Fürbitt erhören, und endlich mit dir zur klärlichen Anſchauung ſeines göttlichen Angeſichts laſſen gelangen. Amen.

Gebett
zu dem H. Joachim und Heil. Anna.

O keuſche! O ſeelige Turtel-Tauben, Joachim und Anna, euch ſeynd alle Creaturen zur Danckbarkeit verbunden, dann ſie durch euch ihrem Schöpffer die allerköſtlichſte Gaab haben aufgeopffert, nemlich die rein und ſchönſte Jungfrau, welche die allerwürdigſte erfunden iſt des Schöpffers Mutter zu ſeyn. Euere Würdigkeit iſt abzunehmen aus der unbefleckten Frucht

eures Leibs, weilen des Baums Fürtreff-lichkeit aus seinen Früchten (wie Christus sagt) zu ermessen ist. Was aber ihr durch so grosses Wunderwerck von GOtt erhalten, habt ihr ihm auch freywillig zu seinem ewigen Dienst im Tempel aufgeopfferet. Ach! möchte ich ingleichen durch euere Händ, O HH. Joachim und Anna, in Vereinigung desselbigen Opffers GOtt dem Allmächtigen werden aufgeopfferet. Ich bitte, ihr wollet auch meiner euch hertzlich annehmen, und mich deme präsentiren und vorstellen, dessen ich mit Leib und Seel eigen zu seyn begehre. Eure bey GOtt Annehmlichkeit erstatte meine Unwürdigkeit, damit ich also den göttlichen Augen gefallen, und zu seinem ewigen Dienst gnädig möge aufgenommen werden. Amen.

Erforschung des Gewissens.

Vor dem Mittag-Essen.

1. Punct.

Dancksagung.

Gütigister GOtt und HErr, was soll, und kan ich dir geben für alles, was du

du mir gegeben hast? du hast mich von Ewigkeit her geliebet, und wie ich verhoffe, auch zu der ewigen Glory auserwählet. Du hast mich erschaffen, da ich nichts wäre, und nachdeme ich durch die Sünd zu grund gangen, ist dein eingebohrner Sohn für mich Mensch worden, und hat mich mit seinem kostbaren Blut erlöset: Ja auch in der Zeit hast du seine Verdienst mir häuffig mitgetheilet, du hast mich geführet zu dem Liecht des wahren Glaubens, hast mich bishero in der heiligen Catholischen Kirchen erhalten, auch zu disem Stand beruffen, und in disem viel natürliche und übernatürliche Gaaben und Gnaden bis auf heutigen Tag mitgetheilet, hast mich behütet vor schweren Sünden und Straffen, die ich wohl verdienet hätte. Für dise, und alle andere unzahlbare, auch mir unbekannte Gnaden, welche ich von deiner unendlichen Güte empfangen habe, sage ich dir Lob und Danck von Grund meiner Seelen, und zu einer vollkommenen Dancksagung, opffere ich dir auf, die unendliche Verdiensten JEsu Christi, sambt denen Verdiensten der allerseeligisten Jungfrauen Mariä, und

aller Heiligen, und bitte allein, daß du mir wollest Gnad verleyhen, daß ich allzeit danckbar seye. Amen.

2. Punct.

Anruffung des Heil. Geistes.

Durch eben dise Liebe, O gütigister Vatter! bitte ich, du wollest denen anderen Gutthaten, auch dise hinzusetzen, daß durch Sendung deines Heil. Geistes, erleuchtet werden die Finsternussen meines Gemüths, mein Will aber bewegt, und entzündet werde, daß ich erkenne meine Sünden, dieselbe bereue, und mit Ernst verbessere.

3. Punct.

Erforschung.

1. Wie bestehe ich mit meinem sonderbaren Examen, eintweders eine Tugend einzupflantzen, oder ein Laster auszureutten.

2. Was habe ich mit Gedancken, Worten und Wercken gesündiget?

3. Was hab ich Gutes unterlassen? wie hab ich die Zeit zugebracht?

4. Mit was Meynung habe ich meine Werck verrichtet?

5. Wie habe ich mich in denen Versu-

chungen verhalten? habe ich keine Gelegenheit darzu geben?

6. Auf was Weiß, und durch was Mittel, will ich dise Fehler verbesseren?

4. Punct.

Reu und Leyd.

O Vatter der Barmhertzigkeit! was habe ich dir gegeben für deine vielfältige Gutthaten? Wahrhafftig nichts anderes, als Sünden, Unvollkommenheiten und Nachläßigkeiten. Ach! hätte ich nie gesündiget, ach! hätte ich dich meinen GOtt und HErrn, den ich über alles liebe, niemahlen beleydiget, und beleydigte dich nicht mehr in Ewigkeit; vor deinen Augen hab ich gesündiget, und dich meinen HErrn und GOtt als mein höchstes Gut beleydiget. Alles dises reuet mich von Hertzen, und bitte dich Fuß-fällig um Verzeyhung, dich meinen GOtt, der aller Ehr, Lieb und Gehorsams würdig ist, habe ich erzürnet. Seye mir gnädig, anjetzo liebe ich dich über alles.

5. Punct.

Fünffter Punct.
Fürsatz.

HErr! ich nimme mir kräfftiglich für, dise meine Fehler, absonderlich die ich wider mein sonderbahres Examen begangen habe, zu verbesseren; stärcke in mir, und mache vollkommen dise meine Begierd und Vorsatz, zu einer Genugthuung meiner Sünden, und zu Erlangung deiner Gnad opffere ich dir auf das Leyden und Sterben deines allerliebsten Sohns, die Verdiensten der Himmels-Königin, und aller lieben Heiligen, auch meine geringe Werck und mein gantzes Leben. Verhoffe von deiner Güte durch JEsum Christum deinen Sohn und durch die Fürbitt aller Auserwählten, du werdest mir Gnad mittheilen, mein Leben hinführo zu besseren, und dir bis an mein End getreulich zu dienen. Amen.

Gute Meynung vor dem Essen.

O liebreichister JEsu! in Vereinigung jener allervollkommnisten Meynung, mit welcher du auf Erden, Speiß und Tranck zu dir genommen, will auch ich anjetzo die nothwendige Nahrung genüssen, nemlichen aus Gehorsam, damit

mit ich dardurch meine Gesundheit und Leibs-Kräfften zu deinem göttlichen Dienst erhalte und stärcke. Ich protestire wider alle Sinnlichkeit, und nimme mir für, dir zu Lieb O mein GOtt! ohne Uberwindung meiner selbst, vom Tisch nicht aufzustehen, gibe mir hinzu dein göttliche Gnad und Seegen. Amen.

Gebett zu Anfang eines jeden Wercks.

O mein GOtt! O mein Krafft und Stärcke! der du allenthalben zugegen bist; Ich opffere dir auf dises Werck zu deiner grösseren Ehr und Glory, in Vereinigung mit denen Verdiensten JEsu Christi, der allerseeligisten Jungfrauen Mariä, und aller lieben Heiligen: gibe, daß ich solches nach deinem göttlichen Wohlgefallen anfange, fortsetze, und vollende, durch Christum unseren HErrn. Amen.

Gebett nach verrichtetem Werck.

O ewiger GOtt! dir seye Ehr, Lob, und Preyß, daß du durch deine Gnad mich dises Werck hast vollenden lassen, lasse dir solches gefällig und angenehm, mir aber zu meinem ewigen Heyl be-

beförderlich seyn, durch Christum unseren HErrn. Amen.

Gebett vor der Predig.

Ich liebe dich, O mein GOtt, und weil ich weiß, daß es dir gefällig, so will ich anhören dein Wort, welches du durch den Mund des Predigers, zu mir reden wirst, verschaffe, daß ich dasselbe bewahre, mir zu Nutz mache, und werde ein Mensch nach deinem Hertzen, welcher da thue allen deinen Willen. Amen.

Gebett nach der Predig.

HErr, mein GOtt! was ich anjetzo gehört habe, das ist dein Will; gibe dann, was du schaffest, und schaffe, was du wilst, ich nimme mir vor dises N. zu thun, gibe mir dein göttliche Gnad darzu, und bestättige, was du Gutes in mir gewürcket hast. Amen.

Nutzliche Erforschung des Stands der Seelen.

Welche zu End, oder Anfang jeder Wochen, insonderheit an einem Communion-Tag füglich geschehen kan.

Vor-

Vorbereitungs-Gebett.

O grosser GOtt! ich sage dir unendlichen Danck, daß du mir abermahl Zeit und Gelegenheit verleyhest, meine Seel durch heylsame Erkanntnuß zu erleuchten, und zu stärcken: Ich wünsche von Hertzen, daß ich dise Erforschung und Erneurung zu deiner grösseren Ehr und Wohlgefallen, vollkommentlich verrichten möge; weilen ich aber dises aus mir selbsten nicht kan, noch vermag, so bitte ich dich demüthig durch das Gebett und Versammlung deiner heiligen Menschheit, durch die Fürbitt und Verdienst deiner Jungfräulichen Mutter, meines heiligen Schutz-Engels, und sonderbaren Patronen, um die Gnad, meine Sünden und Mängel zu erkennen, selbe hertzlich zu bereuen, in Tugenden zuzunehmen, und aus diser Erforschung den erwünschten Frucht zu schöpffen. Amen.

Erster

Erster Punct.

Dancksagung um empfangene Gutthaten.

O HErr! ich will deine Barmhertzigkeit ewiglich loben, der du mich begnadet hast mit so vielen und grossen Gutthaten, so ich auch insonderheit dise Wochen also reichlich von dir empfangen habe, um welche ich deinen heiligen Namen ehre, lobe und preyse. O daß ich mich bishero gegen dir recht danckbar erzeiget, dise Wochen recht und wohl zugebracht, dich niemahlen beleydiget, sondern die mir verlyhene köstliche Zeit der Gnaden, in deinem Dienst vollkommentlich angewendet hätte; weil aber dises bishero leyder nicht geschehen, nimme ich mir doch solches ins künfftige für: und damit ich nicht abermahlen in die alte Sünden und Mängel falle, sondern vielmehr von denenselbigen auffstehe, und die künfftige Wochen, ja die übrige Zeit meines Lebens, mit neuem Eyffer in deinem göttlichen Dienst zubringe, will ich jetzt mein Gewissen erforschen, auf daß ich, was in mir boshafft ist, verbessere, was un-

unvollkommen ergäntze, was gut ist, dir dessentwegen dancke, und fürohin noch besser fortsetze. Verleyhe mir derowegen, O grosser GOtt! daß ich mich recht erkenne, alles nach deinem Wohlgefallen jetzt anordne, und hernach getreulich vollziehe.

Anderter Punct.

Begehrung des Liechts.

O gütigister GOtt! der du den heiligen Geist in Gestalt des Feuers über die Apostel geschickt; ich bitte dich durch deine unendliche Güte, du wollest auch mir dises himmlische Feuer mittheilen, damit durch dessen Strahlen mein Verstand erleuchtet, und mein Willen zu allem Guten entzündet, und aufgemuntert werde, durch JEsum Christum unsern HErrn. Amen.

Dritter Punct.

Erforschung.

Was für Sünden, Mängel und Unvollkommenheiten habe ich insonderheit dise Wochen begangen? Woher seynd sie kommen? Wie kan und soll ich sie verbesseren?

2. Was

2. Was für böse Meynungen, Anfechtungen, Beschwernussen, und Gefahren meiner Seeligkeit empfinde ich in mir? Wie ist solchen hinfüran zu begegnen?

3. Was für sonderbare gute Einsprechungen von GOtt, oder gute Räth und Ermahnungen von anderen habe ich empfangen? Was für gute Fürsätz und Begierden hab ich gehabt? Wie hab ich denenselben mitgewürcket? oder wie will ich ihnen ins künfftige nachkommen?

4. Was hab ich Gutes unterlassen, worzu ich Mittel und Gelegenheiten gehabt hätte? Wie habe ich die Zeit zugebracht?

5. Wie hab ich mich verhalten in denen Versuchungen? Habe ich nicht selbsten Gelegenheit, und Ursach darzu gegeben?

6. Was für Widerwärtigkeiten seynd mir dise Wochen zugestanden? Wie habe ich mich darein geschickt? Mit was Gedult, Sanfftmuth, Stillschweigen, und Ergebung in göttlichen Willen, habe ich solche angenommen?

7. Was

7. Wie habe ich beobachtet die Liebe des Nächsten, in Gedancken, Worten, und Wercken?

8. Wie hab ich mir lassen angelegen seyn die Schuldigkeiten meines Stands? Wie vollkommen, fleißig, und auferbäulich habe ich verrichtet mein Ambt und tägliche Geschäfft? Gibet es hierinnen nichts zu verbesseren?

9. Wie gehet es mit meinem Gebett? Wie mit dem Meß-hören? Geistlichen Lesen? Erforschung des Gewissens? Gebrauch der Hoch-heiligen Sacramenten? und anderen Andacht-Ubung? Verrichte ich solche zu seiner Zeit? wie andächtig? mit was Frucht?

10. Wie halte ich mich in der Gegenwart GOttes? Wie offt erneuere ich die gute Meynung? Wie eyffrig übe ich mich in denen Buß-Wercken? In guten Anmuthungen? In Schuß-Gebettlein?

11. Was hat mich bishero an meinem geistlichen Fortgang am meisten verhindert? In welcher Tugend leyde ich mehr Mangel?

12. Wann ich disen Tag, dise Wochen sterben müste, was wurde ich wünschen,

verbesseret, und geübet zu haben? Wie wäre ich bereitet?

Wie bestehe ich mit meinem sonderbaren Examen, in Ausreuttung eines gewissen Mangels, und Einpflantzung entgegen gesetzter Tugend?

1. Habe ich in der Frühe ein Vornehmen geschöpffet, mich vor disem Mangel N. zu hüten, und die Gegen-Tugend so offt N. zu üben? Habe ich disen Vorsatz unter Tags, wann die Uhr geschlagen, erneueret?

2. Wie offt habe ich dise Wochen wider solches mein Fürnehmen gesündiget? Ist es wissentlich, oder aus Unachtsamkeit geschehen?

3. Habe ich nach erkannten Fall stracks darüber Reu und Leyd erwecket, und mit einem Zeichen gemercket?

4. Habe ich taugliche Mittel angewendet, disen Mangel zu vermeyden, und die Gegen-Tugend zu üben?

5. Habe ich mir besondere Heilige als Patronen erwählet, und selbe täglich verehret, um Erlangung eines guten Fortgangs meines Particular-Examens.

6. Spühre ich einige Besserung von voriger Wochen her?

Vierter Punct.
Reu und Leyd.

Heiligister GOtt und Vatter! ich arme Creatur, unwürdig einiger Gnad, und schuldig aller Straff, bereue aus gantzen meinem Hertzen, daß ich dich mein höchst-liebwerthes Gut beleydiget habe. Meine Sünden verfluche und verwerffe ich über alle Ubel der gantzen Welt, und dises allein aus Liebe gegen dir, weil ich dich für besser erkenne, und anjetzo würcklich schätze, als alle Güter Himmels und der Erden; mache derowegen den vesten unwiderrufflichen Schluß, von nun an alle Sünden zu meyden, alle Gelegenheiten zur Sünd zu fliehen, alle zur Seelen-Heyl nothwendige Mittel anzuwenden. Damit ich aber alles dises erfülle, und Verzeyhung meiner Missethaten erlange, opffere ich dir das kostbare Blut JEsu Christi deines eingebohrnen Sohns auf, damit ich durch dessen Verdienst, und durch die Fürbitt der Allerseeligisten Jungfrauen Mariå, und aller lieben Heiligen, dir auf diser Welt getreulich dienen, und in der anderen ewig seelig werden möge. Amen.

Fünffter Punct.

Steiffer Vorsatz.

Wohlan, von disem Augenblick an, widersage ich allen meinen Sünden, allen meinen bösen Neigungen, Gewohnheiten, unordentlichen Gelüsten 2c. und setze mir vestiglich vor, lieber tausendmahl zu sterben, als wissentlich und mit Willen, dich meinen GOtt und HErrn zu erzörnen; Ich will mit allem Ernst trachten, daß ich dise Gewohnheit N. verbessere, dise Paßion N. dämme, meine tägliche Werck vollkommner verrichte. Aber woher nehme ich Stärcke, disen Vorsatz in das Werck zu richten, ich erkenne leyder! meine Schwachheit, und verderbte Natur, das Wollen ist zwar bey mir, aber das Vollbringen finde ich nicht. Zu dir dann, O göttlicher Geist! Du eintzige Krafft meiner Seelen, fliehe ich, ohne dessen Beystand mir nicht möglich, etwas Gutes zu thun, oder zu gedencken, du weist und sihest meine Schwachheit, ich wolte mein Leben gern besseren, meine böse Neigungen bezwingen, meine Sinn bewahren, der wahren Tugend

und Vollkommenheit mich ernstlich befleissen, aber ohne deine Gnad und meine Mitwürckung ist alles umsonst: Derohalben, O ewige Liebe des Vatters und des Sohns! O GOtt meines Hertzens! erbarme dich meiner, und stärcke mich. Amen.

Gebett nach der Erforschung.

O mein GOtt! ich sage dir Lob und Danck, daß du mir den Stand meines Gewissens, und zugleich deinen wohlgefälligen Willen zu wissen gemacht. Ich bekenne vor deinem gantzen himmlischen Heer, daß ich bishero deiner Majestät sehr untreu gewesen, nachdeme ich von deiner freygebigen Hand unzahlbare Gutthaten empfangen, welche ich nicht zu deinem Dienst, sondern wider dich gebraucht habe. O Vatter der Barmhertzigkeit! seye mir gnädig! Ich widersage dem bösen Geist, der Welt, und allen Bosheiten, und nehme mir vor, dise N. N. zu meyden: Ich weiß, daß ich am Tag des Gerichts nichts haben werde mich zu entschuldigen: Dann du hast mir gezeiget den Weeg, auf den ich wand-

len solle, und hast mir deine Gericht und Satzungen geoffenbaret, hast mir auch überflüßige Gnad verlyhen solche zu halten. So bitte ich dich dann durch das Blut JEsu Christi, daß ich dise Begierden erfüllen, und dir recht eyffrig dienen möge, erhöre doch dises mein Gebett, bestättige meinen Fürsatz, wegen der Ehr deines Namens, und nehme selben auf, in Vereinigung der unendlichen Verdiensten deines eingebohrnen Sohns, seiner Jungfräulichen Mutter, und aller lieben Heiligen, ordne mit mir alles nach deinem allerheiligisten Wohlgefallen: Ich übergibe und unterwirffe mich dir gantz und gar, und begehre dich aus gantzem Hertzen zu lieben, damit ich hier zwar die standmäßige Vollkommenheit, nach disem Leben aber die ewige Seeligkeit erlangen möge. Amen.

Beschluß der gantzen Wochen.

O JEsu! du Ursprung aller Gnaden, in dein Hertz, aus welchem ich alles Gutes empfangen, lege ich all mein Thun und Lassen diser vergangenen Wochen, demüthigist bittend, du wollest

lest es mit deinen Verdiensten, Leyden und Sterben heiligen, und dir gefällig machen. In deine heilige fünf Wunden versencke ich alle meine Sünden, und Nachlässigkeiten, die ich begangen aus Schwachheit, Unwissenheit, böser Gewohnheit und Bosheit; Bitte dich zugleich inständig, du wollest mir aus deiner Güte alles verzeyhen, mit deinem Blut abwaschen, mit deinen Verdiensten ersetzen und Gnad verleyhen, dir hinführo eyfrig zu dienen bis in den Tod. Amen.

Erforschung des Gewissens bey Nacht.

Vor dem Schlaf.

1. Punct.

Dancksagung.

Ich bette dich an, mein GOtt und HErr, und versencke mich in den Abgrund meines Nichts vor dem Angesicht deiner göttlichen Majestät, ich dancke dir von gantzem Hertzen um alle jene

Gnaden und Gutthaten, welche du der heiligen Menschheit Christi deines eingebohrnen Sohns, wie auch seiner heiligisten Mutter und allen lieben Heiligen aus unendlicher Barmhertzigkeit erwisen hast. Gebenedeyet seye dein göttliche Vorsichtigkeit, welche mich die gantze Zeit meines Lebens, und sonderbar disen heutigen Tag, vor allen Gefahren Leibs und der Seelen bewahret hat, gebenedeyet seye deine Allmacht, welche mich erschaffen, gebenedeyet seye deine unermessene Güte, die mich erlöset, zu einer vollkomenen Dancksagung opffere ich dir auf, alle Verdienst meines Heylands JEsu Christi, und den unendlichen Werth seines H. Bluts, welches er aus seiner rechten Hand vergossen hat, durch dero Allmacht alles im Himmel und auf Erden ist erschaffen worden.

Anderter Punct.

Anruffung des H. Geists.

O GOtt meines Hertzens, und mein Theil in Ewigkeit! ich bitte dich durch die Wunden der lincken Hand meines allerliebsten JEsu, erleuchte,

und entzünde mein Hertz, daß ich alle meine Sünden und Unvollkommenheiten, die ich disen Tag begangen, recht erkenne, und aus Liebe gegen dir, schmertzlich bereue, damit ich an dem Tag des göttlichen Gerichts, auf die rechte Seiten des gerechten Richters, von denen H. Englen gestellet werde.

Dritter Punct.

Erforschung.

Ach mein HErr und GOtt! was hab ich gethan? wie hab ich mich verfehlet? wie weit bin ich abgewichen von dem Weeg, welchen du mir mit deinen blutigen Fußstapffen so gütig gezeigt hast?

1. Wie stehet es mit dem Vorsatz, meiner letzteren Beicht, in Verbesserung dises, oder jenes Fehlers?

2. Wie, mit dem Vorsatz der letzteren Communion, in Ubung diser oder jener Tugend?

3. Wie habe ich mich heut versündiget in Gedancken? in Worten? in Wercken? in Unterlassung? in frembden Sünden?

4. Mit was Fleiß hab ich verrichtet mein Gebett, meine geistliche Ubungen?

mit was Meynung meine tägliche Werck?

5. Wie hab ich mich verhalten gegen meinen Vorgesetzten.

6. Wie habe ich beobachtet die Liebe des Nächstens, in Gedancken, in Worten und im Werck?

7. Wie hab ich mich in denen Versuchungen verhalten? wie denen guten Einsprechungen gefolget?

8. Wie will ich den morgigen Tag zubringen?

Vierter Punct.

Reu und Leyd.

Gerechter, jedannoch barmhertziger GOtt! der du nicht begehrest den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre, und ewig lebe, bey deinen H. Füssen bereue ich hertzlich alle begangene Missethaten dises heutigen Tags, und meines gantzen Lebens, allein darum, weil ich dardurch dich O höchstes Gut! beleydiget, welches ich anjetzo über alles liebe, nimme an mein geringe Reu, O mein GOtt! verwerffe mich nicht, sondern sihe mich mit so barmhertzigen Augen an, als wie du die büssende Magdalenam, Petrum,

trum, und den Schächer am Creutz hast angesehen. Verzeyhe mir durch die Liebe deines Heil. Hertzens, mit der du meine Erlösung vollbracht hast, wasche mich mit deinem Blut, und mit deinen unendlichen Verdiensten, bezahle die Schuld meiner Sünden.

Fünffter Punct.

Vorsatz.

Nichts als die Sünd kan mich von dir absönderen, O GOtt meines Hertzens! ich aber begehre dir ewig anzuhangen, darum mache ich dir zu Lieb einen ernstlichen Vorsatz, lieber zu sterben, als hinführo dich freywillig zu beleydigen. Seye O GOtt mit deiner kräfftigen mitwürckenden Gnad, die Stärcke meiner Schwachheiten, in dich O mein GOtt! vertraue ich, lasse mich nicht zu schanden werden ewiglich. Amen.

Nacht-Gebett.

Meynung, oder Aufopferungs-Gebett vor dem Schlaf.

Mein JEsu! in Vereinigung jener vollkommnisten Meynung, mit wel-

cher du auf Erden deiner H. Menschheit die Ruhe zugelassen hast, will ich mich anjetzo schlaffen legen, zu deinem ewigen Lob aus Gehorsam, und zur Nothdurfft meines Leibs, damit ich dir morgen eyfriger dienen, das Heyl meiner Seelen suchen, und denen Schuldigkeiten meines Stands besser abwarten möge. So offt mir dise Nacht das Hertz, und die Puls wird schlagen, so viel tausendmahl sollen dich die liebe Heilige im Himmel an statt meiner benedeyen und anbetten: und so offt ich werde athmen und schnauffen, so vielmahl sollen dich alle Chör der Englen an statt meiner loben und preysen, sprechend: Heilig, Heilig, Heilig, ist der HErr GOtt Sabaoth. Nimme mich derowegen auf unter deinen Schutz, O HErr JEsu Christe! und indem mein Leib die nothwendige Ruhe genüsset, mache, daß mein Gemüth wider alle Gefahren und Anfechtungen, sicher und wachtbar seye. Sende mir deinen Engel, der mich beschütze und bewahre wider alle böse Träum, und feindliche Nachstellungen, damit ich in deiner Gnad entschlaffe, und nach deinem göttlichen

Wohl-

Wohlgefallen, wiederum gesund aufstehen möge. Amen.

Gebett zu der Mutter GOttes.

O Maria! du mein eintzige Zuflucht nach GOtt! dir befehle ich mich, und alle die Meinige dise Nacht hindurch, seye meine Mutter, und erhalte mich unter deinem Heil. Schutz-Mantel, halte ab alle Anläuff des bösen Feinds, dir schencke ich nach GOtt, mein Seel und Leib, meine fünff Sinn, sonderbahr die Krafft der Einbildung, damit sie befreyet seye wider alle böse Einfäll und Nachstellungen, lasse mich seyn dein anbefohlenes Kind, und du verbleibe mein Patronin und Fürsprecherin, jetzt, und in der Stund meines Absterbens. Amen.

Gebett zum H. Schutz-Engel.

O du mein heiliger Schutz-Engel! der du mir zu einem Beschützer von GOtt bist zugeeignet worden, und mich von Kindheit an, in deine Sorg und Pfleg genommen, ich ehre dich, als meinen Schutz-Herrn, ich liebe dich, als meinen Lehrmeister und getreuen Führer, ich übergibe mich dir gantz und gar, in al-

lem meinem Thun und Lassen, zu regieren; derowegen bitte ich dich durch die Verdienst JEsu Christi, daß du mich wegen meiner Undanckbarkeit nicht verlassest, sondern durch innerliche Bewegung und Einsprechungen, wann ich etwan verirre, mich wiederum auf den rechten Weeg leitest, mich in meiner Unwissenheit unterweisest, wann ich gefallen, mir wiederum aufhelffest, in meinen Betrübnussen mich tröstest, und aus allen Gefahren errettest; sonderbar stehe mir bey dise Nacht, wende von mir ab alle Gefahr des bösen Feinds, damit er mir weder an Seel oder Leib einigen Schaden zufügen möge. Amen.

Gebett zu denen H. Patronen.

Ihr aber, O meine Heil. Patronen! sonderbar O heiliger Xaveri, und Englischer Jüngling Aloysi! auch ihr alle Heilige GOttes, die ihr unaufhörlich GOtt lobet, stehet mir bey, und weil ich dise Nacht hindurch schlaffe, wachet ihr für mich, habet Sorg über mich, befehlet mich GOtt meinem HErrn, damit ich beschützet werde wider alle Nachstellungen meiner Feinden, die alle zu meinem

nem Untergang und Schaden wachen, helffet mir, und seyet bey mir, in meinem Leben und Tod. Amen.

Geistliches Viaticum.

HErr JEsu Christe! der du zur Zeugnuß deiner Liebe, das Heil. Sacrament des Altars, nicht allein zu einer Speiß, sondern auch zu einer Weeg-Zehrung bereitet hast, ich sage dir darum höchstes Lob und Danck, und verlange dasselbe abermahl mit höchster Ehrerbietung zu empfangen; bitte dich derohalben, du wollest in meine Seel, welche aus lauter Liebe gegen dir alle ihre Sünd hertzlich bereuet, geistlicher Weiß eintretten, dieselbige reinigen, und alle diejenige Würckungen, welche du in der Gestalt der Weeg-Zehrung gewohnet zu würcken, mittheilen, damit ich meinen Geist nach deinem Exempel in die Händ des himmlischen Vatters aufgeben möge. Amen.

Befehlung in die H. fünff Wunden.

Durch die heilige Wunden deines lincken Fuß, bitte ich um barmhertzige Verzeyhung meiner Sünden.

Die

Die Wunden deines rechten Fuß behüte mich vor allen bösen Anmuthungen.

Gibe mir, O mein GOtt! mit deiner rechten Hand den heiligen Seegen zu diser Nacht, und einer ewigen Ruhe.

Dein heilige lincke Hand gebe, daß ich dich liebend, erwache. In dein heiliges Hertz lege ich mich, darinnen ich dir wache und schlaffe, lebe und sterbe. Amen.

Abend-Seegen.

Die Hochheiligiste Dreyfaltigkeit, GOTT Vatter † Sohn † und Heiliger Geist † der Frid und Seegen unsers lieben HErrn JEsu Christi, die Krafft seines heiligisten Leydens, das Zeichen des H. Creutzes †, die unbefleckte Empfängnuß der glorwürdigisten Jungfrauen Mariä, der Seegen aller Heiligen, der Schutz der Heil. Englen, das Gebett und Verdienst aller Auserwählten GOttes, stehe für mich, für die Meinige, und für alles, was unser ist, wider alle unsere Feind, sichtbare, und unsichtbare, jetzt und in der Stund unsers Absterbens. Amen.

Nacht-Gebett am Vorabend der Heil. Communion.

O mein Seeligmacher! empfange mich in deine allerheiligiste Armb, welche du meinetwegen am Stammen des H. Creutzes ausgespannet hast, verleyhe, daß mit dem Schlaf diser Nacht in meinem Hertzen auf ewig entschlaffe alles, was dir darinnen mißfallet, würcke mit deiner Gnad in meiner Seelen lebendige Begierden nach dir, welche alle andere abtödten, damit ich den Augenblick meines morgigen Erwachens, nichts als dich, in meinem Hertzen und Mund haben möge.

Allerreiniste Mutter JEsu! behüte mein Hertz dise Nacht vor allem dem, was mich untauglich machen kan, meinen Heyland im H. Sacrament zu empfangen, beklcyde mich mit deinen Tugenden, ersetze meine Unwürdigkeit mit deinen Verdiensten, daß ich deines Sohns wohl bereitete Wohnung jetzt und ewig seyn möge. Stehe mir bey, mein H. Schutz-Engel! kommet mir zu Hülf, alle Auserwählte GOttes, vorderist ihr meine H. Patronen! und deren Fest heut ist, ertheilet

mir zu disem grossen Werck, euren Eyfer, eure Demuth, und andere herrliche Tugenden, damit ich meinen GOtt zum Heyl der Seelen fruchtbarlich empfangen möge. Amen.

Nacht-Gebett am Tag der Heil. Communion.

O liebreichister Heyland! ich sage dir demüthigsten Danck um alle Gnaden und Liebe, die ich im Heil. Sacrament genossen, bittend, daß ich in Krafft der heutigen Heil. Communion, morgen wiederum würdig seye dich zu empfangen: Gibe mein barmhertziger HErr! daß ich meinen Beruf allzeit hochschätze, dich in selbem beständig liebe, eyfrig diene, und das Heyl des Nächsten würcke, auch deine Ehr vermehre, endlich mit Niessung des Heil. Sacraments, meinen Geist in deine heilige Händ glückseelig aufgebe.

Mein HErr und mein GOtt! ich wiederhole alles, was ich disen Tag hindurch dir zu Ehren gethan habe, und begehre auch aus Gehorsam die Ruhe zu genüssen. O Maria! Mutter der Gnaden, hilffe mir in allen meinen Nöthen, und verlasse

mich

mich nicht in der Stund meines Tods, sondern nimme mein Seel auf in die Händ deiner Barmhertzigkeit.

Meine H. Patronen! ich ruffe euch an, bittet für mich, und so offt dise Nacht meine Adern schlagen werden, so offt lobet GOtt an statt meiner, und bittet, daß sein heiligister Will an, und in mir auf das vollkomniste erfüllet werde. Letztlich bitte ich dich allerreiniste Jungfrau! durch deine unbefleckte Empfängnuß, daß du dise Nacht mir getreulich beystehest, damit mir nicht etwan etwas wider die Reinigkeit aus meiner Schuld begegne; O Mutter der Gnaden! bitt für mich. Lasse mich, O HErr! im Friden ruhen, in deine heilige Wunden befehle ich dir mein Hertz, Leib und Seel, lebendig und todt.

JEsus, Maria, Joseph, in eure Händ befehle ich meinen Geist.

Durch das Zeichen des Heil. Creutzes, und durch seine Güte und Barmhertzigkeit, verzeyhe mir GOtt, was ich durch meine fünff Sinn gesündiget habe. Amen.

Tag-Zeiten
Von H. Schutz-Englen.

Zu der Metten.

Lobet den HErrn ihr Engel des HErrn: preyset und erhebet ihn überaus hoch in Ewigkeit. Dan. 3.

℣. HErr, thue auf meine Leffzen.

℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

℣. O GOtt merck 2c. ℟. HErr 2c.

Lobgesang.

Euch wir, O reine Geister!
Zu preysen seynd bereit,
Die ihr, als treue Meister,
Von GOtt uns geben seyt.
Uns, bitt ich, wollet lehren,
Wie wir uns Tag und Nacht
Des Teuffels List entwehren,
Und aller höllisch Macht.

Ant. Der Engel des HErrn wird sich lägeren rings um diejenigen, die ihn förch- und wird sie erretten. Ps. 33.

℣. Er

℣. Er hat seinen Englen von dir befohlen.
℟. Daß sie dich behüten in allen deinen Weegen. Psalm. 90.

Gebett.

O GOtt! der du durch unaussprechliche Fürsichtigkeit deine HH. Engel zu unserer Bewahrung zu senden dich gewürdiget hast: verleyhe denen, die dich flehentlich bitten, daß sie durch ihren Schutz und Schirm jederzeit behütet werden, und sich ihrer Gesellschafft ewig zu erfreuen haben. Durch unseren HErrn JEsum Christum ꝛc. Amen.

Zu der Prim.

Lobet den HErrn ihr Engel des HErrn, preyset und erhebet ihn überaus hoch in Ewigkeit.
℣. O GOtt merck auf mein Hülff.
℟. HErr, eyle mir zu helffen.

Lobgesang.

Weil alles Guts beraubet
Der stoltze Lucifer,
Und ihm nicht mehr erlaubet
Gewünschte Wiederkehr,
Er Haß und Mißgunst fasset
Auf aller Menschen Gnad.

Drum ihr uns nie verlasset,
Damit er uns nicht schad.

Ant. O HErr! der du unter Ezechia dem König Juda deinen Engel gesandt, und vom Heerläger Sennacherib hundert und fünff und achtzig tausend Mann erschlagen hast, sende auch jetzt, O du Herrscher über die Himmel, deinen guten Engel vor uns her. 2. Mach. 15.

℣. Du machest deine Engel, daß sie Geister seynd.

℟. Und deine Diener, wie ein brennendes Feuer. Psalm. 103.

Gebett: O GOtt, der du etc. wie p. 351.

Zu der Tertz.

Lobet den HErrn ihr Engel des HErrn, preyset und erhebet ihn überaus hoch in Ewigkeit.

℣. O GOtt merck auf mein Hülff.

℟. HErr, eyle mir zu helffen.

Lobgesang.

Herab vom Himmel steiget,
O Helden! auserwählt,
Eur Hülff dem Land erzeiget,
Dem ihr seyt vorgestellt.
All Krieg und Mord verbietet,
Wend ab die Hungers-Noth.

Und fleißig uns behütet
Für unversehenem Tod.

Ant. Wann ein Engel, einer aus tausenden für ihn redet, des Menschen Gerechtigkeit kund zu machen, so wird (der HErr) sich über ihn erbarmen. Job. 33.

℣. Der Engel, so vor seinem Angesicht ist.

℟. Hat ihnen ausgeholffen. If. 63. 9.

Gebett: O GOtt, der du ꝛc. wie p. 351.

Zu der Sext.

Lobet den HErrn ihr Engel des HErrn, preyset und erhebet ihn überaus hoch in Ewigkeit.

℣. O GOtt merck ꝛc. ℟. HErr ꝛc.

Lobgesang.

Ach! daß gesandt möcht werden
Der Engel Michael,
Vom Himmel offt zur Erden,
Daß uns das Glück nicht fehl:
Daß jedermann mit Zähren
Bey diser Lebens-Zeit,
Von GOtt offt mag begehren
Die wahre Seeligkeit.

Ant. Sihe, ich will meinen Engel senden, daß er für dir herziehe, und bewahre

dich

dich auf dem Weeg, und führe dich an das Orth, das ich bereitet hab. Exod. 25.

℣. GOtt sey auf euerem Weeg.

℟. Und sein Engel wolle euch begleiten. Tob. 5.

Gebett: O GOtt, der du rc. wie p. 351.

Zu der Non.

Lobet den HErrn ihr Engel des HErrn rc.

℣. O GOtt merck rc. ℟. HErr rc.

Lobgesang.

Und du, O GOttes Stärcke!
O Engel Gabriel!
Auf unser Bitten mercke,
Und dich uns zugesell:
Nimm hin des Teuffels-Kräfften,
Vertreib all Rotten sein;
Daß sie an uns nie hefften,
Noch weiter reissen ein.

Ant. Mein GOtt hat seinen Engel gesandt, der das Maul der Löwen geschlossen hat, daß sie mich nicht beschädiget haben. Dan. 6. 22.

℣. Gebenedeyet sey GOtt, der seinen Engel gesandt hat.

℟. Und seine Diener errettet, die an dich geglaubt haben. Dan. 3. 95.

Gebett: O GOtt, der du rc. wie p. 351.

Zu der Vesper.

Lobet den HErrn ihr Engel des HErrn rc.
℣. O GOtt merck rc. ℟. HErr rc.

Lobgesang.

Zu uns, O GOtt! auch schicke
Den Artzten Raphael,
Der labe und erquicke
Die schwach- und krancke Seel:
Der unsere Gång regiere,
O GOtt! in deinem Liecht:
Bis er uns endlich führe
Zu deinem Angesicht.

Ant. Der Engel Raphael sprach zum Tobia, ich will deinen Sohn gesund hinführen, und will ihn auch gesund wiederum zu dir bringen. Tob. 5. 20.

℣. Ihr Gebett ist vor dem Angesicht des Allerhöchsten erhöret worden.

℟. Und der Engel Raphael ist gesandt worden ihnen zu helffen. Tob. 3.

Gebett: O GOtt! der du rc. wie p. 351.

Zu der Complet.

Lobet den HErrn ihr Engel des HErrn rc.
℣. Bekehre uns O GOtt! unser Heyland.
℟. Und wende deinen Zorn von uns.
℣. O GOtt merck rc. ℟. HErr rc.

Lobgesang.

O JEsu! Zierd und Meister,
O Lust und Freud zugleich
Der rein- und schönen Geister
In deinem Himmelreich:
Geb', daß, wann wir hinfahren
Aus diser schnöden Welt,
Der lieben Engel-Schaaren
Bald werden zugesellt.

Ant. Seynd sie nicht alle dienstbare Geister, zu deren Dienst ausgesandt, welche die Seeligkeit zum Erbtheil bekommen werden? Hebr. 1. 14.

℣. Vor dein Angesicht deiner Engeln will ich O HErr! dich loben.

℟. Und will anbetten bey deinem H. Tempel, und dein Namen preysen. Ps. 37.

Gebett: O GOtt, der du ꝛc. wie p. 351.

Beschluß zum H. Schutz-Engel.

Diß Tag-Gebett vollendet
Nun hab, O Engel mein!
Nächst GOtt soll es gewendet
Zu deinen Ehren seyn.
Du wollest mich bewahren
Für alle Sünd und Schand:
Daß mit dir möge fahren
Zu deinem Vatterland.

Litaney
von denen heiligen Englen.

Kyrie Eleyson.
Christe Eleyson.
Kyrie Eleyson.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

H. Michael, Bitt für uns.
H. Gabriel, Bitt für uns.
H. Raphael, Bitt für uns.

HH. Cherubin,
HH. Seraphim,
HH. Throni,
HH. Herrschafften,
HH. Kräfften,
HH. Gewalthaber,
HH. Fürstenthumen,
HH. Ertz-Engel,
HH. Engel,
Alle HH. Chör und Engeln,
} Bittet für uns.

Die ihr das Angesicht GOttes allezeit ansehet,
Die ihr GOtt dem HErrn immer Heilig, Heilig, Heilig singet,
Die ihr unser Hertz und Gemüth erleuchtet,
Die ihr unser Gebett GOtt fürtraget,
Die ihr uns in allen Nöthen zu Hülff kommt,
Die ihr uns für allem Ubel bewahret,
Die ihr über unsere Buß euch erfreuet,
Die ihr Loth von den Sünderen und ihrer Straf errettet,
Die ihr Christi Geburt der Welt verkündigt,
Die ihr Christo in der Wüsten gedienet,
Die ihr Lazarum in Abrahams Schooß getragen,
Die ihr am End der Welt die Gerechten von den Gottlosen werdet absöndern,
Die ihr uns vor dem Thron GOttes werdet fürstellen,
Alle HH. Engeln,

} Bittet für uns.

Von aller Gefahr, durch deine HH. Engel, Erlöse uns O HErr.

Von heimlichen Nachstellungen des Feindes,
Von aller Uneinigkeit,
Von Krieg, Pestilentz und Hungers-Noth,
Von aller Ketzerey,
Von einem unversehenen bösen Tod,
Von der ewigen Peyn,

Erlöse uns o HErr.

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns O HErr.

Durch deine HH. Engel,
Daß du unser verschonest,
Daß du uns verzeyhest,
Daß du dein H. Kirch regieren und erhalten wollest,
Daß du den Pabst N. deinen Statthalter auf Erden, und alle Catholische Stånd beschirmen wollest,
Daß du allen Christlichen Fürstlichen Potentaten Fried und Einigkeit verleyhen wollest,
Daß du die Früchten des Erdreichs geben und erhalten wollest,
Daß du allen im wahren Glauben Verstorbenen die ewige Ruhe verleyhen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, O HErr!
O du Lam̃ GOttes etc. erhör uns o HErr.
O du Lamm GOttes etc. erbarme dich etc.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
HErr, erbarme dich unser.

Vatter unser etc.

℣. Lobet den HErrn alle seine Engel.
℟. Lobet ihn alle seine Kräfften.
℣. GOtt hat seinen Engeln von dir befohlen.
℟. Auf daß sie dich bewahren in allen deinen Weegen.
℣. HErr erhöre etc.

Gebett.

O GOtt! der du mit wunderlicher Ordnung der Engeln und Menschen Dienst austheilest: verleyhe uns gnädiglich, daß von denjenigen, welche dir stets im Himmel angenehme Dienst leisten, auf Erden unser Leben beschützet und beschirmet werde; Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn etc.

Gebett zum H. Schutz-Engel.

O du von meiner Kindheit mir zugeeigneter Schutz-Engel, du mein eigner

ner Führer und allertreuester Geleits-mann, mein Lehrer und Rathsgeber, mein Beschützer und Schirmer, wie grossen Danck und Ehrenbietung bin ich dir schuldig für all die treue Lieb und Gutthaten, so du an mir täglich beweisest? Wann ich schlaff, so wachest du bey mir: wann ich traurig bin, so tröstest du mich: wann ich zaghafft und schwach bin, so stärckest du mich: wann ich in Gefahr bin, so errettest du mich: von Sünden haltest du mich ab: zum Guten treibest du mich an. Da ich in Sünd gefallen bin, ermahnest du mich zur Buß: bist mir behülfflich, daß ich mit GOtt wiederum versöhnet werde. Im Gnaden-Stand erhaltest du mich: nie weichest du ab von meiner Seiten: für einen unversehenen bösen Tod bewahrest du mich. Ich wäre vielleicht vorlängst zur Höllen hinunter gestürtzt, wann dein Gebett den göttlichen Zorn von mir nicht hätte abgewendet. O du mein getreuester Freund! du wollest mich hinführo niemahl verlassen. In den Finsternussen diser Welt (wie du bishero gethan) erleuchte und führe mich: in den vielfältigen Gefährlichkeiten beschütz und

beschirme mich: in meiner Unwissenheit lehre mich: in meinen Anfechtungen ermahne mich GOttes und deine Gegenwart, damit ich nimmer in tödtliche Sünden verwillige: all mein Anligen, meine Seufftzer und Armseeligkeiten bringe GOtt vor. Den höllischen Feind halte von mir ab: Daß ich also durch deine treue Hülff und Beystand in Gnaden verharre, und endlich zu deiner glorwürdigen Wohnung gelange, da du dich meiner, und ich mich deiner ewiglich in GOtt erfreue, Amen.

Die siben Buß-Psalmen Davids.

Der erste.

Ach HErr! straf mich nicht in deinen Grimmen, und züchtige mich nicht in deinen Zorn.

Erbarme dich meiner, O HErr! dann ich bin schwach: Heyle mich HErr, dann meine Gebein seynd zerschlagen.

Und meine Seel ist sehr betrübt: Aber du HErr! wie lang?

Wende dich HErr, und errette meine Seel: Mache mich gesund um deiner Barmhertzigkeit willen.

Dann keiner ist im Tod, der an dich gedencke: Wer wird dich aber in der Hölle loben?

Ich hab mich bemühet in meinem Seufftzen, mein Beth will ich alle Nacht waschen: und will meine Ligerstatt mit meinen Thränen begiessen.

Mein Aug ist für deinem Grimmen betrübt: Ich bin veraltet unter allen meinen Feinden.

Weichet alle von mir, die ihr Ungerechtigkeit übet: dann der HErr hat die Stimm meines Weynens erhöret.

Der HErr hat mein Flehen erhöret: Mein Gebett hat der HErr aufgenommen.

Alle meine Feind müssen sich schämen, und hefftig erschröcken: sie müssen zuruck kehren, und sehr bald schamroth werden.

Ehr sey dem Vatter, und ꝛc.

Der anderte.

Seelig seynd die, deren Ungerechtigkeit vergeben, und deren Sünd bedeckt seynd.

Seelig ist der Mensch, dem der HErr die Sünd nicht zugerechnet hat: und in dessen Geist kein Betrug ist.

Dieweil ich geschwiegen, seynd meine Gebein veraltet: Da ich schreyete den gantzen Tag.

Dann Tag und Nacht ist deine Hand schwer auf mir: ich bin in meinem Elend bekehrt, weil der Dorn in mir hafftet.

Meine Sünd hab ich dir kundbar gemacht: und meine Ungerechtigkeit nicht verborgen.

Ich hab gesagt, dem HErrn will ich meine Ungerechtigkeit wider mich bekennen: und du hast die Bosheit meiner Sünden vergeben, darum wird zu dir ein jeder Heiliger betten bey gelegener Zeit.

Wann aber die grosse Wasser-Flůß kommen, werden sie sich zu ihn nicht nahen.

Du bist meine Zuflucht in der Trůbsal, die mich umgeben hat: Meine Frolockung errette mich von denen, die mich umgeben.

Ich will dir Verstand geben, und dich unterweisen in dem Weeg, den du wandlen sollst, meine Augen will ich vest ůber dir halten.

Werdet nicht wie ein Roß und Maulthier, die ohne Verstand seynd.

Mit Zaum und Gebiß zwing deren Wangen: die sich nicht zu dir nahen.

Viele Geisseln und Plagen kommen ůber den Sůnder: Wer aber auf den HErrn hoffet, den wird die Barmhertzigkeit umgeben.

Erfreuet euch in dem HErrn, und frolocket ihr Gerechte: Und růhmet euch, die ihr aufrichtig seyet von Hertzen.

Ehr sey dem Vatter, und ꝛc.

Der dritte.

HErr! straffe mich nicht in deinem Grimmen, und zůchtige mich nicht in deinem Zorn.

Dann deine Pfeil stecken in mir, und deine Hand hast du ůber mich gestreckt.

Nichts gesundes ist an meinem Fleisch vor dem Angesicht deines Zorns: Kein Frid ist in mein Gebeinen um meiner Sůnden willen.

Dann meine Missethaten seynd mir ůber mein Haupt gegangen: und wie ein schwerer Last haben sie mich beschweret.

Meine Wundmaalen seynd faul und stinckend worden: um meiner Thorheit willen.

Ich bin elend und krumm worden bis zum

End: Den gantzen Tag bin ich traurig herum gegangen.

Dann meine Lenden seynd mit Spott erfüllet: und ist nichts gesundes an meinem Fleisch.

Ich bin sehr bekümmert und gedemüthiget: ich hab gebrüllet für Seufftzen meines Hertzens.

HErr! vor dir ist all mein Verlangen, und mein Seufftzen ist dir nicht verborgen.

Mein Hertz ist betrübt, meine Krafft hat mich verlassen, und das Licht meiner Augen ist nicht bey mir.

Meine Freund und Nächste haben sich gegen mir genahet und gestellet.

Und die um mich waren, seynd von fern gestanden: Und die mein Seel suchten, übten Gewalt.

Und die mir Ubels wolten, haben eytle Ding geredt: und dichten den gantzen Tag Betrug.

Ich aber wie ein Tauber hörete nichts: und ware wie ein Stummer, der seinen Mund nicht aufthut.

Und ich bin worden wie ein Mensch, der nichts höret: und der kein Widerred in seinen Mund hat:

Dann auf dich, O HErr! habe ich gehoffet: Du mein GOtt wirst mich erhören.

Weil ich hab gesagt, laß meine Feind sich nicht über mich erfreuen: Wann meine Füß wancken solten, so wurden sie das grosse Wort über mich führen.

Dann ich bin zu leyden bereit: Und mein Schmertz ist immer vor meinen Augen.

Dann ich will meine Missethaten anzeigen, und für meine Sünd Sorg tragen.

Aber meine Feind leben, und seyn über mich

starck und mächtig worden: Und die mich unbillich hassen, haben sich gewehret.

Die Gutes mit Bösem vergelten, reden mir übels nach: darum, daß ich dem Guten nachgieng.

Verlaß mich nicht HErr mein GOtt: Weiche nicht von mir.

Hab acht auf mein Hülff, O HERR! du GOtt meines Heyls.

Ehr sey dem Vatter rc.

Der vierte.

Erbarme dich meiner, O GOtt! nach deiner grossen Barmhertzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbarmnussen: tilge aus meine Missethat.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Missethat: und reinige mich von meiner Sünd.

Dann ich erkenne meine Missethat: und meine Sünd ist immer wider mich.

Dir allein hab ich gesündiget, und Ubels vor dir gethan: auf daß du in deinen Reden gerechtfertiget werdest, und überwindest, wann du gerichtet wirst.

Dann siehe, in Ungerechtigkeit bin ich empfangen: und in Sünden hat mich meine Mutter empfangen.

Dann sihe, du hast die Wahrheit geliebet: die verborgne und heimliche Ding deiner Weisheit hast du mir geoffenbahret.

Besprenge mich, HErr! mit Hysopen, so werd ich gereiniget: Wasche mich, so werd ich weisser werden dann der Schnee.

Laß mich Freud und Trost hören: Und die gedemüthigte Gebein werden frohlocken.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden: Und tilge aus alle meine Missethat.

Erschaffe in mir, O GOtt! ein reines Hertz: Und erneure in meinem Eingeweyd einen aufrichtigen Geist.

Verwerffe mich nicht von deinem Angesicht: Und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir.

Gib mir wieder die Freud deines Heyls: und mit dem fürnehmsten Geist stärcke mich.

So will ich die Gottlosen deine Weeg lehren: und die Sünder werden sich zu dir bekehren.

Errette mich von den Blut-Schulden, O GOtt! du GOtt meines Heyls: Und es wird mein Zung deine Gerechtigkeit rühmen.

HErr! thue auf meine Leffzen: Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

Dann wann du Opffer gewolt hättest, so hätte ich dirs freylich gegeben: An Brand-Opfferen wirst du keinen Gefallen haben.

Ein betrübter Geist ist ein Opffer für GOtt: Ein zerknirschtes und demüthiges Hertz wirst du, O GOtt! nicht verachten.

Handle, O HErr! gnädig mit Syon in deinen guten Willen: Auf daß die Mauren zu Jerusalem gebauet werden.

Alsdann wirst du annehmen das Opffer der Gerechtigkeit, die Gaaben und Brand-Opffer: Alsdañ werden sie Kälber auf deinen Altar legen.

Ehr sey dem Vatter ꝛc.

Der fünffte.

O HErr! erhöre mein Gebett: und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir: an jedem

Tag, da ich geängstiget bin, neige dein Ohr zu mir.

An welchem jeden Tag ich dich anruffe, wollest mich alsbald erhören.

Dann meine Täg gehen dahin, wie der Rauch: Und mein Gebein seynd verdorret wie ein Brand im Feuer.

Ich bin geschlagen wie das Heu, und mein Hertz ist verdorret: Dann ich hab vergessen mein Brod zu essen.

Von der Stimm meines Seufftzens ist mein Gebein an meinem Fleisch angeklebt.

Ich bin gleich worden einem Pelican in der Wüsten: Ich bin worden wie ein Nacht-Eul in ihrer Wohnung.

Ich hab gewachet, und bin worden wie ein einsamer Spatz auf dem Dach.

Den gantzen Tag schmäheten mich meine Feind, und die mich lobten, haben wider mich geschworen.

Dieweil ich aß Aschen wie Brod, und vermischte meinen Tranck mit Weynen.

Für dem Angesicht deines Zorns und Ungnad: dann du hast mich aufgehoben und nidergestossen.

Meine Täg sind wie ein Schatten abgewichen: und bin verdorret wie das Heu.

Du aber, O HErr! bleibest ewiglich; und deine Gedächtnuß von einer Geburt zur Geburt.

Du wirst auffstehen, und dich über Syon erbarmen: Dann es ist Zeit dich über sie zu erbarmen, weil die Zeit gekommen.

Dann dero Stein haben deinen Knechten gefallen: und sie werden ihres Lands erbarmen.

Und die Heyden werden deinen Namen förchten, O HErr! und alle König der Erden deine Herrlichkeit.

Dann

Dann der HErr hat Syon gebauet: und wird in seiner Herrlichkeit gesehen werden.

Er hat auf das Gebett der Demůthigen gesehen: und hat ihre Bitt nicht verschmähet.

Dise Ding schreibe man auf das folgende Geschlecht: Und das Volck wird den HErrn loben, welches noch wird erschaffen werden.

Dann er hat herab gesehen von seiner heiligen Hőhe: Der HErr hat vom Himmel auf die Erden geschauet.

Daß er hőrte das Seuffzen der Gefangenen, und loß machte die Kinder der Erschlagenen.

Damit sie in Syon den Nahmen des HErrn verkůndigen, und sein Lob zu Jerusalem.

Wann die Vőlcker zusammen kommen: und die Kőnig, dem HErrn zu dienen.

Er antwortet ihme auf dem Weeg seiner Krafft: Deute mir an die Wenigkeit meiner Tåg.

Nimm mich nicht hinweg in der Helffte meiner Tågen: Deine Jahr währen von einem Geschlecht zum anderen.

Du hast, O HErr! im Anfang die Erd gegrůndet; und die Himmel seynd Werck deiner Hånden.

Sie werden vergehen, du aber bleibest: und alle werden wie ein Kleyd veralten.

Du wirst sie umwenden wie ein Decke, und sie werden verändert werden: Du aber bist eben derselbige, und deine Jahr werden nicht abnehmen.

Die Kinder deiner Knechten werden wohnen: und ihr Saamen wird allzeit bestehen.

Ehr sey dem Vatter rc.

Der sechste.

Aus der Tieffe ruffe ich, O HErr! zu dir: HErr, erhöre meine Stimm.

Deine Ohren wollen Achtung haben: auf die Stimm meines Bittens.

Ach HErr! wann du der Sünden gedencken wirst: HErr! wer wird bestehen mögen.

Dann bey dir ist Vergebung: und um deines Gesatzes willen hab ich mich auf dich verlassen.

Mein Seel hat sich verlassen auf sein Wort: In dem HErrn hat mein Seel gehoffet.

Von der Morgen-Wacht bis zu der Nacht, soll Israel in den HErrn hoffen.

Dann bey dem HErrn ist Barmhertzigkeit: und bey ihm überflüßige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen aus allen ihren Sünden.

Ehr sey dem Vatter ꝛc.

Der siebende.

HErr! erhöre mein Gebett, vernimm mit den Ohren mein Flehen in deiner Wahrheit: Erhöre mich in deiner Gerechtigkeit.

Und gehe nicht in das Gericht mit deinem Knecht: Dann vor deinem Angesicht wird kein Lebendiger gerechtfertiget werden.

Dann der Feind hat meine Seel verfolget: Mein Leben hat er auf Erden gedemüthiget.

Er hat mich in die Finsternuß gelegt, wie die Todte in der Welt: Und mein Geist ist über mich beängstiget, mein Hertz ist in mir betrübet worden.

Ich hab der alten Täg gedacht, ich hab meine Betrachtung gehabt in allen deinen Wercken:

und hab die Geschäfft deiner Händ bey mir erwogen.

Ich hab meine Händ zu dir ausgestreckt: Meine Seel ist vor dir, wie das Erdreich ohne Wasser.

Erhöre mich bald, O HErr! mein Geist hat abgenommen.

Wende nicht dein Angesicht von mir: Sonsten wird ich denen gleich, die in die Gruben hinunter fahren.

Laß mich Morgens deine Barmhertzigkeit hören: Dann ich hab in dich gehoffet.

Mach mir den Weeg bekannt, darauf ich gehen soll: Dann zu dir hab ich mein Seel erhoben.

Errette mich, O HErr! von meinen Feinden, ich habe zu dir mein Zuflucht genommen: Lehre mich deinen Willen thun, dann du bist mein GOtt.

Dein guter Geist wird mich führen zum rechten Land: Wegen deinen Nahmen wirst mich O HErr! lebendig machen in deiner Gerechtigkeit.

Du wirst mein Seel aus der Trübsaal führen: Und in deiner Barmhertzigkeit wirst alle meine Feind verstören.

Und du wirst sie alle vertilgen, die mein Seel betrüben: Dann ich bin dein Knecht.

Ehr sey dem Vatter rc.

AMEN.

* * * * * * *
* * *

Bayerische Staatsbibliothek München

Regist-

Register
deren
in disem Bett-Büchlein
enthaltenen Andachten.

Hochverdienstliche Andachts-Ubung täglicher Besuchung des Allerheiligsten Sacraments des Altars.

Am	Sonntag	1
	Montag	11
	Erchtag	15
	Mittwoch	25
	Donnerstag	30
	Freytag	38
	Sambstag	43

Sieben Begrüssungen zur Mutter GOttes 48

Andacht zur Betrachtung.

Anbettung der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit 53
Gebett vor der Betrachtung 55
Ein anders 56
Veni Creator Spiritus 57
Kurtzer Unterricht für die tägl. Betrachtung 59
Gebett nach der Betrachtung 61

Morgen-

Morgen-Gebetter.

Tägliche Morgens-Andacht eines frommen Christen 62
Kräfftige Aufopfferung aller guten Wercken für die arme Seelen im Fegfeur 64
Ubung der fürnehmsten Tugenden 65
Geistliche Gold-Gruben 69
Gute Meynung auf jeden Tag der Wochen 73
Erneuerung der guten Vorsätz 85
Empfehlung zu der Mutter GOttes 86
Gebett zu dem Heil. Schutz-Engel 87
Gebett zu denen Monat-Heiligen 88
Gebett zu denen Heil. Patronen 89
Morgen-Seegen. 90

Andacht bey der Heil. Meß.

Meynung vor der Heil. Meß 91
Zu Anfang der Heil. Meß 93
Zum Offertorio 97
Zur Wandlung 99
Vorbereitung u. Form zur geistl. Comunion 101
Nach der Communion 103
Anmüthige Gedancken bey der geistl. und auch würcklichen H. Comunion zu gebrauchen 104
Evangelium St. Joannis 106
Gebett nach der H. Meß 107
Anmüthige Ubung zum Leyden und Sterben Christi unter der H. Meß nutzlich zu gebrauchen 108
Gebett zu denen Heil. fünff Wunden 118
Sieben Schloß-Gebett 121
Kurtze Tag-Zeiten zum Heil. Geist 124
Litaney zu dem Heil. Geist 131

Andächtige Anruffung des Heil. Geistes um Erlangung seiner siben Gaaben 139
Tag-Zeiten zu der göttlichen Vorsichtigkeit 148
Allgemeine Ubergab seiner selbst an GOtt den HErrn 153
Christliches Gebett zu GOtt um Erlangung dessen Schutz und Hülff wider alles Böses 156
Neuntzigister Psalm in Widerwärtigkeit 166
Das Stella Cöli wider die Pest 168
Gebett bey Donner und Ungewitter 169
Drey Act zu Christo 169
Gebett um ein seeliges End 170
Gebett zu denen heiligen sieben Zufluchten 172
Litaney zu allen lieben Heiligen GOttes 173
Responsorium zum Heil. Johann von Nepomuck 185
Gebett zu verehren die unverwesene Zung des H. Johannis von Nepomuck 188
Gebett des Heil. Francisci Xaveri 190
Liebs-Anmuthung zu GOtt 191
Gebett des Heil. Thomas von Aquin 193
Gebett des Heil. Fransisci Seraphici 196
Responsorium zum H. Antoni von Padua 197
Gebett zum Heil. Antoni 198
Drey Fuß-Fäll zum H. Antoni 199
St. Brigitta Gebett 201
Gebett zu St. Barbara 202
Gebett zu St. Sebastian 203
Gebett für seine gute Freund 203
Tag-Zeiten für die arme Seelen im Fegfeur 204
Litaney für die arme Seelen 217

Andacht zu der Mutter GOttes.

Formula Marianischer Lieb- und Eigenschafft 222
Drey Ave Maria um ein seeliges End 224
Gebett vor dem Rosenkrantz 225
Schluß-Gebett nach dem Rosenkrantz 226
Tag-Zeiten von der unbefleckten Empfängnuß Mariä 227
Lauretanische Litaney 241
Empfehlung in Schutz Mariä für jeden Tag der Wochen 245
Stern-Crönlein zu Unser Lieben Frauen 258

Beicht-Gebetter.

Vorbereitungs-Gebett zur Heil. Beicht 263
Ein anders vor der Beicht 264
Gebett vor Erforschung des Gewissens 267
Reumüthiger Seufftzer eines Sünders 268
Reu und Leyd 270
Kürtzere Form der Reu und Leyd 272
Unter der Heil. Absolution 273
Gebett nach der Beicht 274
Gebett nach verrichter Buß 274
Drey Laudate zur Genugthuung der Sünden 275

Communion-Gebetter.

Gebett vor der Heil. Communion 276
Ein anders 278
Ubung des Glaubens 280
Ubung der Hoffnung 281

Ubung der Liebe 282
Ubung der Reu und Leyd 284
Ubung der Demuth 284
Erinnerung des Heil. Leydens Christi 285
Meynung vor der Heil. Communion 286
Ubung der Begierd 287
Anruffung der Heiligen 288

Nach der Heil. Communion.

Einbegleitung des göttlichen Gasts 289
Ubung des Glaubens und der Anbettung 290
Ubung der Hoffnung und Vertrauens 290
Ubung der Liebe und Dancksagung 293
Dancksagung zu GOtt dem Vatter 295
Dancksagung zu Christo dem HErrn 296
Gebett zu der Mutter GOttes und H. Patronen 297
Beschluß=Gebett 298
Gebett zu GOtt am Fest=Tag eines Heiligen 300
Gebett zu einem Heiligen an seinem Fest=Tag 303

Ablaß=Gebetter.

Meynung und Aufopfferungs=Gebett zu Gewinnung des Ablaß 304
Erstes Gebett um Erhöhung der Christ=Catholischen Kirch 305
Anderes Gebett um Ausreuttung der Ketzereyen 306
Drittes Gebett um Fried und Einigkeit Christlicher Fürsten und Potentaten 306

Gebett um den Ablaß der General-Communion für die arme Seelen aufzuopffern 307
Gebett um den Ablaß für sich selbsten zu gewinnen 308
Litaney vom süßisten Namen JEsu 309
Liebreiches Gebett zu JEsu 314
Gebett zum Heil. Joseph 316
Ein anders 317
Gebett zu der Heil. Anna 318
Gebett zum Heil. Joachim und Anna 319

Erforschung des Gewissens vor dem Mittag-Essen.

Dancksagung 320
Anruffung des Heil. Geistes 322
Erforschung 322
Reu und Leyd 323
Fürsatz 324
Gute Meynung vor dem Essen 324
Gebett zu Anfang eines jeden Wercks 325
Gebett nach verrichtem Werck 325
Gebett vor der Predig 326
Gebett nach der Predig 326

Nutzliche Erforschung des Stands der Seelen.

Vorbereitungs-Gebett 327
Dancksagung um empfangene Gutthaten 328
Begehrung des Liechts 329
Erforschung 329
Reu und Leyd 333

Steiffer Fürsatz 334
Gebett nach der Erforschung 335
Beschluß der gantzen Wochen 339

Erforschung des Gewissens zu Nacht.

Dancksagung 337
Anruffung des Heil. Geistes 338
Erforschung 339
Reu und Leyd 340
Vorsatz 341
Nacht-Gebett 341
Gebett zu der Mutter GOttes 343
Gebett zum Heil. Schutz-Engel 343
Gebett zu denen Heil. Patronen 344
Geistliches Viaticum 345
Befehlung in die fünff Wunden 345
Abend-Seegen 346
Nacht-Gebett am Vorabend der Heil. Communion 347
Nacht-Gebett am Tag der H. Communion 348
Tag-Zeiten von Heil. Schutz-Engeln 350
Litaney von Heil. Schutz-Engeln 357
Sieben Buß-Psalmen Davids 362

E N D E.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Geistliche Sonnen-Blum, Das ist: Kurtze tägliche Besuchungen zu dem allerheiligsten Sacrament des Altars samt unterschiedlichen anderen Andachts-Ubungen, sowohl für. geist- als weltlichen Stands-Personen zu gebrauchen eingericht

Augsburg ; Innsbrugg 1759

Asc. 5515 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10270042-5
VD18 15329887